

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 317.

Sonnabend den 13. November.

1869.

Zur gesülligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 14. November nur Vormittags bis 1½ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend.

Die Auslosung von 6300 ₮ Capital der Anleihe vom 1. Juli 1856, von 6500 ₮ Capital der Anleihe vom 9. April 1864 und von 2400 ₮ Capital der Theateranleihe vom 2. Januar 1865 soll

den 2. December 1869

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Nach Vorschrift des Regulativs, „die Preisaufgaben für die Studirenden allhier betreffend“, wird hierdurch bekannt gemacht,

dass der Verfasser der bei der theologischen Facultät eingegangenen Abhandlung

Herr Stud. theol. Arno Bliedner aus Pfarrkirchlar

einer ehrenvollen Erwähnung und der Erteilung des zweiten Preises der Bernhardi'schen Stiftung würdig befunden worden ist; ferner, dass bei der II. Section der philosophischen Facultät zwei Preisarbeiten eingegangen sind, deren Verfassern, dafern sie sich bei dem Decan der gedachten Facultät namhaft machen, für ihr lobenswerthes Streben eine Förderung zu Theil werden soll.

Bei der juristischen und medicinischen Facultät sind Preisarbeiten überhaupt nicht eingegangen. Gleichzeitig werden für das nächste Universitätsjahr 1869/70 folgende Aufgaben zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

A. von der theologischen Facultät: „De ratione, quae intercedit inter epistolam Barnabae et epistolam ad Hebraeos.“

B. von der juristischen Facultät: „Poena ecclesiasticae juris canonici earumque natura exponantur.“

C. von der medicinischen Facultät: „Beschreibung der Wirkungen des Chloralhydrats auf den thierischen Organismus.“

D. von der philosophischen Facultät und zwar

a) von deren erster Section: „Die Verschiedenheit der Zustände in den germanirten Slavenländern und in den deutschen Ländern soll geschichtlich ausgeführt und ihr Einfluss auf die spätere Entwicklung Deutschlands dargelegt werden.“

b) von der zweiten Section: „Prüfung von Schopenhauer's Kritik des Kant'schen Fundaments der Ethik und Beurtheilung seines Moralprincips (vergl. Schopenhauer: Die beiden Grundprobleme der Ethik).“

c) von deren dritter Section: „Eine eingehende Vergleichung der Bevölkerungstheorie des Sir James Stewart in dessen Inquiry into the principles of political economy (1767) mit denjenigen von Malthus.“

Hierbei wird besonders hervorgehoben, dass die Abhandlungen über diese Aufgaben bei der theologischen und juristischen Facultät diesmal in lateinischer Sprache abzufassen sind, während bei Bearbeitung der übrigen Aufgaben der Gebrauch der deutschen Sprache facultativ neben der lateinischen ohne Einschränkung nachgelassen ist.

Die Abhandlungen sind spätestens

den 31. Juli 1870

bei den betreffenden Decanen einzureichen und es ist jeder Abhandlung ein Motto vorzusezen und ein verschlossenes, mit demselben Motto versehenes, den Namen des Verfassers enthaltendes Couvert beizufügen.

Der akademische Senat.

Leipzig, den 10. November 1869.

Fr. Barnde, d. 3. Rector.

Verpachtung von Weidenparzellen.

Montag den 15. d. Mr. sollen Nachmittags von 2 Uhr an mehrere Parzellen Weidenpflanzungen auf der s. g. Vogelwiese vor dem Frankfurter Thore an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden. **Zusammenkunft: am Kuhthurm.**

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, am 9. November 1869.

Holz-Auction.

Donnerstag den 18. d. Mon. sollen Nachmittags von 2 Uhr an im Connewitzer Revier 59 Langhäuser, 13½ Schod weidenes Bunt- und Faschinienholz und ½ Schod Dornen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Schleswiger Wege in der Nähe der Brandbrücke.

Des Rathes Forstdéputation.

Leipzig, am 9. November 1869.

Schillerfeier.

An den rein geistigen Theil der Schillerfeier in den Sälen des Hotel de Pologne reichten sich auch diesmal die Genüsse der Tafel. Doch ging auch hierbei der Geist nicht leer aus. Die Reihe der

Toaste eröffnete Herr Hofrath Marbach. Er mahnte in seinem Trinkspruch, anzukämpfen gegen jenen Realismus, der uns herabzieht; denn bei der Freude über den realen Gewinn der Gegenwart, in welcher Raum und Zeit der menschlichen Kraft gegenüber untergeordnete Momente geworden seien, liege die Gefahr nahe,

ideale Güter zu verlieren. Es folgte hierauf das Tafellied von Zille: „Stoßt an, Schiller soll leben ic.“ Herr Cavael brachte einen Toast aus auf ein mächtiges Deutschland, das den Frieden dictire, worauf das Lied von Claudio: „Stimmt an mit hellem, hohem Klang ic.“ gesungen wurde. Hierauf betrat Herr Theaterdirector Dr. Laube die Rednertribüne und gab interessante Mitteilungen aus dem Schatz seiner Erfahrungen über die Entstehung und Bedeutung der Schillerfeste und der Schillervereine in Deutschland, von denen der Leipziger Verein bekanntlich der erste ist. Als er auf Wien zu sprechen kam, äußerte er, der größte Ehil von Deutschland wisse heute noch nicht, wie es in Österreich aussche; in ganz Deutschland werde Schiller nicht so viel gelesen wie in Österreich. Als während der Napoleon'schen Herrschaft die Censur für innere deutsche Fragen in Wien untergegangen und die Franzosen nicht darnach gefragt, was man über Österreich sage, da seien Schiller'sche Stücke zum ersten Male in Wien auf die Bühne gekommen. Der Nachdruck habe sich der Schiller'schen Werke mit besonderer Vorliebe und besonderem Erfolge bemächtigt: denn kaum sei ein anderer deutscher Stamm so enthusiastisch und so dem Schiller'schen Schwunge verwandt wie der österreichische. Schiller sei eine Art Schutzpatron von Österreich. Vielleicht habe auch das religiöse Element mitgespielt; denn was man vom bigotten Österreich erzählt, sei ganz falsch, kein Volk sei so tolerant wie das österreichische. Denjenigen Theilen von Österreich, welche man die Josephinischen nennt, sei Schiller ein Herrgott. Der Redner schilderte hierauf seine Bemühungen, die Geburtstage großer Dichter in Wien zu feiern, und zeichnete sodann die Stimmung des Jahres 1859 und die anfangs mit besonderen Schwierigkeiten verknüpfte, zuletzt aber glänzend gelungene Veranstaltung eines ersten öffentlichen mit Umzug verbundenen Schillerfestes in Wien, wobei er auf dem Glacis eine Rede nicht gehalten, sondern geschrieben habe. Der Redner bemerkte nun, daß er dies alles erwähnt, um nachzuweisen, daß unsere edelsten Regelungen mit Friedrich Schiller zusammenhängen, und um den Denkspruch einzuleiten: Wir sind ein einig Volk von Brüdern! „Was ist es?“, fragte er weiter, „was uns Schiller so werth und theuer macht? Sein großer Sinn, daß er die Menschen gut und aufopfernd haben will für irgend ein Ideal!“ Hieran schloß der Redner seinen Trinkspruch „auf die Brüder in Schiller, die sich dieses Idealismus eines Tages im Jahre bewußt sind, auf die wahren Schillerbrüder!“

Herr Advocat Wandel entwarf nun in Form eines Trinkspruches auf die Frauen ein ernstes Bild edler Weiblichkeit. Es reichte sich hieran der Gesang des den Frauen gewidmeten Tafelliedes von Moritz Schuster: „Wenn ich auf meinen Reisen war ic.“ Der Dichter dieses Liedes brachte darauf einen Trinkspruch auf die Jugend. Damit diese nicht nur tüchtig sei, die Arbeit der Gegenwart forzusehen, sondern auch so glücklich, die Früchte dieser Arbeit einst zu ernten, sei nötig, daß die, welche an der Jugend arbeiten, auch ihre Schuldigkeit thun. Dies aber seien nicht die Lehrer allein, sondern auch Theaterdirectoren, welche beide den Geist der Clasifizir der Jugend zuführen sollen. Wollten diese aber ihr Amt so verwalten, wie es die Idee erfordere, so dürfe sich weder der Lehrer noch der Theaterdirector gar zu weit entfernen von der Linke. Nach diesem besonders betonten Worte ließ der Redner eine allseitig wohlverstandene Kunspause eintreten, worauf er fortfuhr, „denn auf der Linken schlägt das Herz und wo das Herz ist, da ist die Jugend!“ Ein dem Ref. Unbekannter brachte hierauf einen leider gar zu kurzen Trinkspruch auf die Künstler, womit die Reihe der Toaste schloß. Mit dem Liede an die Freude endeten auch die Gesänge und die Gäste, deren Anzahl über 150 betragen mochte, begannen allgemein aufzubrechen.

Neues Theater.

Leipzig, 12. November. Laube's „Karlsschüler“ gingen gestern mit gutem Erfolg in Scene; die Darsteller wurden mehrfach, am Schluss auch der Dichter hervorgerufen. Das Stück wird jetzt bald sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum feiern können, ein sicherer Beweis dafür, daß dasselbe einen tüchtigen Kern besitzt und nicht blos auf tendenziösen Phrasenkram hinausläuft, wie man anfangs von vielen Seiten her behauptete. Von der gestrigen Aufführung des Stücks wird der Dichter wohl nicht sonderlich entzückt gewesen sein. Es herrschte in derselben fast durchweg eine hohle und lärmende Declamation. Herr Kahle hat für den Herzog Karl von Württemberg weder das imponirende Arie noch den jovialen Ton, der in den ersten Acten nicht fehlen darf. In den ernsteren Situationen des vierten Actes zeigte er wohl Energie und Verständnis; gleichwohl blieb der Grundton seiner Sprechweise einsichtig.

Frau Straßmann-Damböck hatte als Gräfin Franziska in der Haupsscene des vierten Actes wohl Kraft und Leidenschaft, aber für die milde Fürsprecherin zu Gunsten des Dichters, für das weiche versöhnende Element des Stücks doch zu viel Härte und Herbeheit.

Herr Herzfeld spielte den Schiller mit vielem Feuer; aber dies Feuer war unregelmäßig, als wir es von dem Darsteller in

letzter Zeit gewöhnt sind. Frau Mitterwurzer, so anmutig in naiv-pilanten Rollen, hat für die sentimental nicht die nötigen Farben auf ihrer Palette. Ihre „Laura“ war noch blässer, als die Laura des Stücks, die auch schon wie ein aus Schiller'schen Versen zusammengewebter Schatten erscheint. Herr Mitterwurzer als „Koch“ dagegen war frisch und naiv. Tückig charakterisierte auch Herr Stürmer den bibelfesten Tyrannen des Hohenasperg, Frau Bachmann die Generalia Rieger und Herr von Lehman den Sergeant Bleistift. Auch Herr Claar spielte den hinterlistigen Intriganten, den Kammerherrn von Silberkahl, ganz gut. Was den Hundejungen Christoph betrifft, so war die Rolle entschieden falsch besetzt. Herr Neumann sah doch durchaus nicht wie ein Junge aus. Wir haben diesen Jungen stets von weiblichen Naturburschen spielen sehen, meistens von der Possenhoubrette. Dabei fällt uns ein, daß Fräulein Busé ja bis auf den heutigen Tag noch keine Nachfolgerin gefunden hat. Wenn endlich werden die Lücken in unserem Personal, die allerdings den Ersparnissen des Etats zugutekommen, vollständig ausgefüllt sein?

Rudolf Gottschall.

Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 12. November. Das gestrige Concert war von A bis Z wie aus dem Ei geschält. Kein Wölkchen trübte den heiteren Himmel, die auserlesenen Kräfte boten ihr Bestes; Gluck, Mozart, Viotti u. a. stimmten zur Festfreude, und zuletzt wirkte Beethoven erhabend, begeistigend auf die Gemüther der andächtigen Versammlung.

Frau Pechla-Leutner und Herr Concertmeister David, zwei Künstlergrößen, einzig und unübertrefflich in ihrer Art, denen Leipzig viel, sehr viel verdankt — wetteiferten im Solovortrag. Zuerst sang Frau Pechla-Leutner eine Concertarie von W. A. Mozart mit vorausgehendem Recitativ „Ma, che vi fece“. Als ausgezeichnete Mozartsängerin ist die Künstlerin längst bekannt; hier hatte sie eine Aufgabe, deren Schwierigkeit wohl kaum überboten werden dürfte, und sie löste dieselbe auch in einer Weise, daß etwas Vollandeteres nicht denkbar ist. Die Arie ist für eine Ausnahme-Coloratursängerin geschrieben und kann nur von einer solchen wiedergegeben werden. Frau Pechla-Leutner bildet eine solche Ausnahme, steht aber zugleich mit ihrem ganzen Wesen vollständig innerhalb der wahren Künstlerschaft. Es klingt nichts gewinnt und gekunstelt, sondern Alles wächst von Innen natürlich und ungezwungen heraus, gleichwie Mozart seine Coloraturen aus dem thematischen Kern herauswachsen und das Ganze in abgerundeter, schönheitsbedingter Form erscheinen läßt. Von Rossini kann man Legieres nun gerade nicht sagen, vielmehr macht sich hier das Abschäßliche, nach äußerem Effect hinzielende deutlich fühlbar, nichtsdestoweniger war der Eindruck der Cavatine aus „Lanciano“ — wenn auch weniger erquickend — so doch frisch und gejällig, und jedenfalls bot dieselbe der Sängerin die beste Gelegenheit, die Bravour und Eleganz ihres Vortrags im italienischen Fach in das beste Licht zu stellen.

Herr Concertmeister David hatte seinen besonders guten Tag, ja wir können uns nicht entsinnen, von seinem Spiele je entzückter gewesen zu sein, als gestern. Das Concert für Violine (A moll) von Viotti erschien unter seinen Händen in veredelter Gestalt; Alles kam in abgerundeter, abgeschliffener Weise zum Ausdruck, die Nuancirungen bis in die feinsten Schattirungen hinein waren von vortrefflicher Wirkung, dazu der herrliche Ton des Instrumentes und die Jugendkraft seines Meisters — kurz das Spiel stand einzig, unübertrefflich in seiner Art da. Nicht weniger brillirte Herr Concertmeister David, den Leipzig mit größtem Stolze den Seinigen nennen darf, in dem Andante und Scherzo capriccioso eigner Composition, ein Concertstück, das bei feinstter Arbeit und graziöser Haltung sehr viel des Anziehenden und Reizvollen enthält und — wie u. a. auch die zahlreichen David'schen Cadenzzen — das beste Zeugniß davon ablegt, wie prachtvoll der Meister für sein Instrument zu schreiben versteht.

Über die beiden Orchesterwerke haben wir weiter nichts zu erwähnen, als daß sie vorzüglich gespielt wurden. Die Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck mit dem Mozart'schen Schlusse leitete das Concert würdevoll ein, und die Symphonie (No. 7. A dur) von L. van Beethoven bildete den Schluss.

Dr. A. Thierfelder.

Gegen die in voriger Nummer abgedruckte Erklärung des Herrn Claar erhalten wir vom Verfasser der betreffenden Revision folgende Erwiderung:

Herr Emil Claar behauptet, daß Fredner „an den ersten Theatern in Paris, Berlin, Wien u. s. w.“ sich immer des chapeau-claque bedienten. Selbst diese uns sehr dubios erscheinende Sachkenntniß des Herrn Claar zugegeben — was beweist das — was folgt daraus? Dass ein solcher Gebrauch unanfechtbar sei und von andern Bühnen blindlings nachgeahmt werden müsse? Nein! Aber die ersten Schauspieler von Paris, Berlin, Wien ic. sprechen jedenfalls richtiger und gestikulieren mit dem chapeau-claque jedenfalls graziöser, als Herr Claar. Dort mag der Anblick erträglich

sein; hier war er — gelind gesagt — unschön. Man hatte fortwährend zu fürchten, daß der stürmisch durch die Lüfte geschwenkte Klapphut plötzlich ausschnappen würde, um den coup de poing de la fin, den urkomischen Schlusseffekt herbeizuführen. Wenn übrigens beregter Hut, wie Herr Claar mit dialektischer Schärfe betont, nicht roth geflüttert war, so war er es vielleicht dunkelrosa — oder ein Auditorium von circa 800 bis 1000 Menschen erlitt eine wunderbare optische Täuschung.

(Eingesandt.)
Strassen-Projecte.

Wie tüftig an der Fortführung, Bebauung und Vollendung der Gustav-Adolph-Straße gearbeitet wird, bezeugt der bereits erfolgte Abbruch des Hennigle'schen Grundstückes an der Rosenthalstraße und die um Mitte des vergangenen Sommers von Herrn Robert Freygang erbaute Verbindungsbrücke über die Elster am Jacobshospital.

Die Gustav-Adolph-Straße wird nach dem Situationsplane eine der längsten und schönsten Straßen unserer Stadt; nach ihrer Vollendung läuft dieselbe ziemlich parallel mit dem Brühl, dem

Ranftüdter Steinweg und der Frankfurter Straße und soll vereinst von der Berliner Straße bis nach Lindenau fortgeführt werden.

Die Nähe der inneren Stadt und des Rosenthal's und ihre breite Anlage überhaupt sichern derselben für die Zukunft eine bedeutende Frequenz, zumal die hier in gesunder Lage befindlichen stattlichen Wohnhäuser mit zum Theil ziemlich großen und wohlgepflegten Gärten fast durchgängig höchst comfortable und deshalb sehr gesuchte Wohnungen bieten.

In den nächsten Tagen sollen mehrere, an erwähnter Straße gelegene, im schönsten Theile des sogenannten Linnemann'schen Viertels befindliche und Herrn Robert Freytag gehörige Bauplätze zur freiwilligen Versteigerung kommen, und dürfte es vielleicht manchem Baufreudigen nicht unerwünscht sein, hiermit darauf aufmerksam gemacht zu werden.

(Gesangt.)

Der hiesige Bürger und Süßwaren-Operateur, Herr Rother-Maundbischken 18 I. — wird wegen seiner ausgezeichneten Leistungen — namentlich vollständige und schmerzlose Beseitigung der Süßwaren — hiermit mit dem Bemerkten empfohlen, daß derselbe bescheiden und nicht unbillig ist und auf Verlangen in die Wohnung kommt.

Leipziger Börsen-Course am 12. November 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Vom 6. bis 12. November sind in Leipzig begraben worden:

Samstag den 6. November.

Sonnabend den 6. November.
Ernestine Charlotte Biegenfeld, 71 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Neumarkt.
Igfr. Marie Elise Klöppel, 14 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Haushalters Tochter, in der Carlstraße.
Pauline Agnes Winkler, 23 Jahre alt, Dienstmädchen aus Pohl bei Plauen, am Grimma'schen Steinweg.
Carl Riedel, 3 Jahre 6 Tage alt, Marktellers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Søndag den 7. November.

Igfr. Caroline Henriette Kraft, 69 Jahre 6 Monate alt, Inspectors der Irren-Heilanstalt zu Halle hinterl. Tochter, Privata, in der Centralstraße.

Carl Gottlob Angermann, 51 Jahre alt, Sprachlehrer in der Sternwartenstraße.
Gottlob Friedrich Lindner, 53 Jahre 8 Monate alt, Instrumentenmacher, in der Alexanderstraße.
Wilhelmine Hüffner, 61 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Jacobshospital.
Ludwig Heinrich Müller, 75 Jahre alt, Buchhalter, in der Nicolaistraße.
Johanne Christiane Geißler, 80 Jahre 3 Wochen alt, Büzmauer's Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Jenny Bertha Noack, 2 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein Knabe, 27 Tage alt, Carl August Schumann's, Bürgers und Schneider's Sohn, in der Frankfurter Straße.
Louis Vincent, 35 Jahre 1 Monat 23 Tage alt, Maschinenbauer, in der Ulrichsgasse.
Pauline Scheide, 25 Jahre 8 Monate alt, Dienstmädchen aus Leuditz bei Dürrenberg, im Jacobshospital.
Ein unehel. Mädchen, 36 Stunden alt, in der Webergasse.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 6 Monate alt, in der Fregestraße.

Mittag den 8. November.

Carl August Bretschneider, 44 Jahre 4 Monate alt, Handlungs-Precurist, am Floßplatz.
Anna Meister, 57 Jahre 2 Monate alt, Delonomens in Göllnitz bei Altenburg Ehefrau, im Jacobshospital.

Ebri stiane Wilhelmine Voigt, 45 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Katharinenstraße.
Marie Elisabeth Brückner, 78 Jahre alt, Steinzevers Witwe in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Gustav Louis Spieß, 54 Jahre alt, Nachtwächter, in der Johannesgasse.
Rosalie Anna Laubmann, 14 Tage alt, Bierschröters Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.
Ein Kindesleichen, weiblichen Geschlechts, in der Hainstraße.

Dienstag den 9. November.

Therese Emilie Scharf, 44 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Advokatens in Zwickau Wittwe, in der Alexanderstraße.
Erasmus Carl Mühlberg, 45 Jahre 2 Monate alt, Schriftseher in der Alexanderstraße.
Carl Herrmann Käyser, 30 Jahre alt, Schriftseher, in den Thonbergstrassenhäusern.
Otto Richard Güttnner, 6 Wochen 3 Tage alt, Hausmanns Sohn, in der Waldstraße.

Mittwoch den 10. November.

Mary French, 54 Jahre 4 Monate alt, Kupferschmieds Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Friedrich Gottlieb Knabe, 56 Jahre alt, Bürger und vormal. Restaurateur, im Armenhause.
Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Albrecht's, Bürgers und Tischlers Tochter, in der hohen Straße.
Gustav Adolf Richard Pöck, 1 Jahr 5 Wochen alt, Marktshelmers Sohn, am Mansäder Steinweg.
Ein unehel. Mädchen, 10 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 11. November.

Johann Wilhelm Weissenborn, 73 Jahre alt, Rentier aus Langensalza, in der Hospitalstraße.
Christian Friedrich Simon, 72 Jahre alt, Tuchmachermeister in Werdau, im Jacobshospital. (Ist nach Werdau zur Beerdigung abgeführt worden.)

Fritz Stolpe, 2 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Schützenstraße.
Friederike Amalie Lohbeck, 64 Jahre alt, Buchdruckers Wittwe, in der Sternwartenstraße.

Bertha Auguste Gußkau, 45 Jahre alt, Packträgers Ehefrau, in der Rosenthalgasse.
Johanne Helene Hedwig Winkler, 3 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Johannesgasse.

Freitag den 12. November.

Carl Friedrich Voigt, 40 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Desillateur, in der Nicolaistraße.
Anna Marie Louise Reimer, 2 Jahre 2 Monate 9 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Frankfurter Straße.

Ein unehel. Knabe, 2 Monate 10 Tage alt, im Jacobshospital.

7 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 5 aus dem Jacobshospital, 1 von Reudnitz; zusammen 42.

Vom 6. bis 12. November sind geboren:

46 Knaben, 55 Mädchen, 81 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr M. Suppe, 8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,

zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Herr D. Ahlfeld,
8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,

Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,
Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Katechisation mit den conf. Knaben,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Petzold,
Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Land. Wolf vom Pred.-C.,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Sparwald,

Abends 6 Uhr Herr Land. Schütz v. Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
Abendmahl, 1/2 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Walter,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, 1/2 Uhr Beichte,

in der reform. Kirche: Früh 3/4 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Heiser,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Thonbergskirche früh 1/2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Land. Fischer.

English Divine Service.

XXVth, last but one, after Trinity, November 14th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning Service, with Sermon, 10. 30, am.

Evening Service, with Sermon, five, pm.

Montag: Nicolaikirche Abends kein Gottesdienst,

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,
Hebräer 1, 7 fslg.,

Mittwoch: Nicolaikirche keine Communion,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Media noctis, von Perez (1750).

Wer unter dem Schirm, von Hauptmann.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Mgr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

An den Wassern zu Babylon, von C. F. Richter.

Worner:

Herr M. von Criegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. G. F. Schmidt, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. A. W. Lamms, Kunstmärtner in Gotha hinterl. T.
- 2) E. H. Förstendorf, Inspector in Plagwitz, mit Igfr. M. E. C. Rehn, Bürgers, Fleischer-Obermeisters und Hausbesitzers hier Tochter.
- 3) G. C. F. Abel, Xylograph hier, mit Igfr. D. F. Jahrmarkt, Portraitmalers hier hinterl. T.
- 4) H. E. D. Roy, Maschinemeister hier, mit Igfr. A. W. Morgenstern, Zimmermanns in Dorf-schellenberg Tochter.
- 5) G. E. Lindner, Zimmermann hier, mit Igfr. A. A. Schröder, Zeugschmieds in Erfurt Tochter.
- 6) F. H. Knauer, Bürger und Schuhmacher hier, mit Igfr. C. H. L. Kellner, Brs. und Schuhmachers hier T.
- 7) A. J. Hering, Bürger und Schneidermeister hier, mit M. L. Schmidt, Brs. u. Tuchmachers in Plauen hinterl. T.
- 8) F. E. Schütze, Kutscher hier, mit R. Bertler, herrschaftl. Schäfers in Sauselitz Tochter.
- 9) W. A. Eberhardt, Handarbeiter hier, mit Frau A. W. Hesse, Cigarrenmachers hier hinterl. Wittwe.
- 10) W. F. Stöhr, Handarbeiter hier, mit R. H. Kotte, genannt Kreßschmar, aus Rosenthal.
- 11) A. H. Hötsch, Bierverleger hier, mit B. Ahnsorge, Schmieds in Gießmannsdorf Tochter.
- 12) C. H. Brümmer, Maurer hier, mit J. R. Kummer, Tagelöhners in Luppa Tochter.
- 13) Ch. G. Rothen, Markthelfer hier, mit Frau M. L. H. Schadow, Schlossers in Reudnitz hinterl. Wwe.
- 14) A. F. W. Kreßschmar, Maurer hier, mit E. B. Döbereiner, Schuhmachermeisters in Höchstädt T.
- 15) G. A. Reichenbach, Schlosser hier, mit Igfr. H. C. L. Wilke, Schneiders hier Tochter.
- 16) F. A. J. Leubner, Restaurateur hier, mit Igfr. Ch. H. Seier, Bergmanns in Teubitz hinterl. T.
- 17) F. J. May, Kaufmann hier, mit J. C. Müller hier.
- 18) W. R. Friedhelm, Weihwaarenhändler hier, mit Igfr. A. M. Lang, Instrumentmalers hier hinterl. Tochter.
- 19) J. C. F. Madack, Feuermann hier, mit B. W. F. Rauchfuss, Tuchmachers in Bitterfeld Tochter.
- 20) J. C. F. G. Pfläger, Aufländer hier, mit Ch. F. Heyde, Salgläders in Poritz Tochter.

American Church.

Divine Worship will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) **to morrow**, Sunday, at $10\frac{1}{2}$ o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., U. S. Consul. All English speaking and learning persons are cordially invited. Seats free.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. A. Gebhardt, Bürger und Buchhändler hier, mit Sofr. L. M. Neil, Bürgers. Buchhändlers u. Haussbes. hier T.
- 2) E. L. H. Peter, Bürger und Kaufmann in Römidau, mit Sofr. H. B. Brümmert, weil. Bürgers. u. Fleischermeisters hier hinterl. Tochter.
- 3) A. F. Lindner, Bürger und Kaufmann hier, mit Sofr. L. P. H. Beis, Brs., Kaufmanns u. Haussbes. hier T.
- 4) E. E. Poppitz, Restaurateur hier, mit Sofr. H. C. Grune, Maurers in Audenhain Tochter.
- 5) F. E. Hanke, Markthelfer hier und Einw. in Gohlis, mit J. N. A. Henze, Häuslers in Rähnitz Tochter.
- 6) J. C. Kunze, Schlosser und Einwohner hier, mit Sofr. A. L. Menzel hier.
- 7) F. W. Meuche, Sattler und Einwohner hier, mit C. A. Räcker, weil. Häuslers in Tiefensee hinterl. Tochter.
- 8) E. R. Tittel, Lackierer und Einwohner hier, mit M. L. H. Dörwaldt, Schneiders hier Tochter.
- 9) F. W. A. Schulze, Bürger und Buchbinder hier, mit Sofr. A. C. Broske, weil. Mühlensitzers in Gleina hinterl. Tochter.

c) Reformierte Kirche:

- 1) F. E. G. Liebede, Schriftseher hier, mit Sofr. A. F. Hyronimus, Buchdruders hier hinterl. T.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis mit 11. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Th. Nienhards, Gutsbesitzers und Landwirths Tochter.
- 2) E. L. Wagner, Bürgers, Zimmermstrs. u. Haussitzers T.
- 3) F. W. J. Lepperts, Schneiders Sohn.
- 4) G. B. Sauer, Polizei-Amts-Registrators Tochter.
- 5) E. H. Klopfers, Haussmanns Tochter.
- 6) E. A. Röthe's, Schuhmachers Tochter.
- 7) J. F. Krügers, Kaufmanns Sohn.
- 8) L. F. F. Portals, Schlossers Sohn.
- 9) R. F. E. Genthe's, Schneiders Sohn.
- 10) G. M. Göbbels, Post-Assistentens Tochter.
- 11) F. W. Strohbachs, Polizeidieners Sohn.
- 12) J. R. Ch. Lange's, Lackiers Sohn.
- 13) J. A. Fischle's, Bürgers und Instrumentmachers Sohn.
- 14) F. W. Wahls, Maurergesellens Sohn.
- 15) J. F. R. Gräfers, Lackiers bei der westl. Eisenb. Sohn.
- 16) J. E. E. Graue's, Tapzierers Tochter.
- 17) F. M. Müller, Wagenaufschreibers bei der westl. Eisenb. T.
- 18) G. A. Linke's, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.
- 19) E. F. Göblers, Handarbeiters Tochter.
- 20) F. W. Schulze's, Zimmermanns Tochter.
- 21) F. W. Reitners, Bürgers, Zimmerfrotteurs u. Lackiers T.
- 22) G. A. Zimmers, Bürgers und Ausläders bei der westlichen Eisenbahn Sohn.
- 23) F. W. Schilde's, Markthelfers Sohn.
- 24—25) F. H. Aplei's, Decorationsmalers Zwillinge-Knaben.
- 26) M. A. Heinze's, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 27) E. R. E. Jägers, Buchhandlungscmiss Sohn.
- 28) E. A. Mohrs, Maurers Sohn.
- 29) F. A. Geutners, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 30) F. F. L. Bönig, Glasergehilfens Tochter.
- 31) E. F. W. Reichardts, Cigarrenmachers Sohn.
- 32) J. F. O. Lange's, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 33) J. A. Heidrichs, Waagenwärters bei der westl. Eisenb. S.
- 34) E. O. Fabers, Handlungsdieners Tochter.
- 35) E. F. Berger, Poliziedieners Tochter.
- 36) G. Th. F. Webers, Kaufmanns Tochter.
- 37) E. F. H. Reichenbachs, Bürgers und Barbiers Tochter.
- 38) J. G. R. Seiferts, Gartenarbeiters Sohn.
- 39) F. A. Rothe's, Schlossers Sohn.
- 40) W. A. Schödels, Restaurateurs Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. L. Wagner, Professor der Medicin Sohn.
- 2) E. E. Raumanns, Schneidergehilfens Tochter.
- 3) F. A. Fride's, Tischlers Tochter.
- 4) G. E. Hünftüds, Täschners und Tapzierers Sohn.
- 5) E. F. L. Debme's, Kisten-Fabrikantens Tochter.
- 6) E. E. W. Schmidt, Buchhändlers Sohn.
- 7) A. F. Schulz, Handarbeiters Sohn.
- 8) H. F. Rasch, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 9) J. E. Liepold, Haussmanns Tochter.
- 10) A. Stenzels, Lohgerbers Sohn.
- 11) A. Hofmanns, Kaufm. in Steinbach-Hallenberg, 2. St. hier, S.
- 12) E. A. Breßschners, Ober-Post-Secretair's Sohn.
- 13) W. F. Weigelt, Bürgers und Meubleur's Tochter.
- 14) Ein unehel. Knabe.

c) Reformierte Kirche:

- 1) R. R. Peuders, Kupferschmieds in Reuschönefeld Tochter.

American Thanksgiving-Festival

will be held next Thursday, Nov. 18th. Sermon at $10\frac{1}{2}$ o'clock, A. M., at the Hall of the II. Bürgerschule, by Rev. M. J. Cramer, A. M., U. S. Consul. Thanksgiving-Diner to take place on the same Evening at $6\frac{1}{2}$ o'clock at the Hotel de Pologne. Tickets (exclusive of wine) 1 Thaler and 10 Groschen, to be had at the American Consulate, Königsstr. 24, II., or at Knauth's, Nachod's & Kühne's Banking-house, Brühl 85. **All persons**, friendly towards America, are invited to participate.

M. J. Cramer, U. S. Consul.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens					
in	am 8. Nov. R°	am 9. Nov. R°	in	am 8. Nov. R°	am 9. Nov. R°
Brüssel	+ 7.0	+ 6.5	Alençon	—	—
Freiburg	+ 5.8	+ 4.6	Palermo	+ 12.7	+ 11.0
Greenwich	+ 8.7	—	Waapen	+ 11.2	+ 9.7
Valentia (Ireland)	+ 9.4	+ 9.8	Rom	+ 11.2	+ 7.7
Havre	+ 8.0	+ 9.6	Wien	—	+ 6.4
Brest	+ 7.8	+ 8.8	Bern	+ 0.4	— 0.1
Paris	+ 4.6	+ 7.9	Triest	+ 7.7	+ 8.5
Strassburg	+ 3.8	+ 6.6	Wien	+ 3.3	+ 0.2
Lyon	—	+ 3.6	Constantinopol	—	—
Bordeaux	+ 4.4	+ 2.5	Odeessa	+ 3.1	—
Bayonne	—	+ 6.4	Moskau	0.0	—
Marseille	—	+ 5.0	Riga	+ 1.1	+ 4.2
Toulon	+ 6.4	—	Petersburg	—	— 0.9
Karlsruhe	+ 11.4	+ 4.4	Helsingfors	— 1.6	— 10.9
Bilbao	+ 6.2	—	Habaranda	—	—
Madrid	+ 9.4	—	Stockholm	+ 1.1	+ 0.6
	—	+ 5.9	Tafelrie	+ 2.4	+ 3.6

Leipziger Productenpreise

vom 5. bis 11. November.

Weizen, der Scheffel	5 4/8 7 1/2 — 4 bis 5 4/8 9 1/2 5 4/8
Korn, der Scheffel	4 = 5 = 5 = bis 4 = 8 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 16 = 5 = bis 3 = 19 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 17 = 5 = bis — = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbse, der Scheffel	5 = 15 = — = bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 4/8 10 1/2 — 4 bis 1 4/8 17 1/2 5 4/8
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = —
Butter, die Kanne	— = 23 = — = bis — = 24 = —
Buchenholz, die Klafter	7 4/8 20 1/2 — 4 bis 8 4/8 10 1/2 — 4
Birkensholz, = =	6 = 20 = — = bis 7 = — = —
Eichenholz, = =	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = —
Ellernholz, = =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, = =	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = —

Dresdner Börse, 11. November.

Societätsbr.-Aktien 148 G.	Görl. Champ.-Aktien 224 G.
Hessenfeller do. 154 bi.	Thobold'sche Papierf. A. '65 bi.
Felschlägden do. 168 1/2 G.	Dresdn. Papierf. A. 126 G.
Medinger 59 bi.	Hessenfeller-Prioritäten bi — G.
3. Dampfsch. A. 1431, 1/2 G.	Seidenflocken do 5/2 — G.
Üb.-Dampfsch. A. 103 G.	Thobold'sche Papierf. do. 5/2 — G.
Niederl. Champ. A. 97 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5/2 — G.
Dresdner Generalfisch.-Aktien dr.	G. Champ.-Prior. 5/2 — G.
Stadt Thir 10 G.	

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rücktrittungen von früh 4 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 4 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 18. Februar 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr.

Conrad, deren Besitzer Herr Hartmann.
Elsterwitz, Barbier Herr Legendant.
Brigitte, Wirthin Fr. Schneeberg.
Bauern und Bäuerinnen.
Haidersleben, Lied von Franz Schubert, gesungen von Fräulein
Bretschneider als Gast.

Wer ist mit? Vaudeville in 1 Act von Friedrich.
Duval, Rentier Herr Panzer.
Guste, sein Dienstmädchen Fr. Schneeberg.
Röd, Unteroffizier, deren ehemal. Geliebter Herr Helbing.
Apel aus Treuenbriessen Herr Legendant.
Arie aus „Der Freischütz“, ges. v. Fr. Bretschneider, als Gast.
Pas de deux, getanzt von Maria Schmidt und Marie Kühn.
Othello in Kyritz.
Musik. Scherz in 1 Act v. Rob. Linderer, Musik von Michaelis.
Schautenburg, Theaterdirector in Kyritz Herr Panzer.
Otto, sein Sohn, Schauspieler Herr Helbing.
Caroline, sein Dienstmädchen Fr. Sauvlet.
Hannchen Fischer Fr. Sauvlet.
Spectus 7½ Kr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Kr., 2. Gallerie 3 Kr.
Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Montag, den 15. Nov. {Benefiz für Hrn. Otto Megen-
dank und Gaßspiel der Soubrette
Frau Helene Legendant vom Victoria-Salon zu Dresden.

A. Grun.

Befanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 12. und 30. October und Gesellschaftsstatut vom 27., 29. und 30. October laufenden Jahres ist heute im Handelsregister für die Stadt Leipzig auf Fol. 2530 die neu errichtete Firma **Sächsisch-Böhmisches Verbindungsbahn Annaberg-Weipert in Leipzig** eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß die Inhaber der Aktionen der Sächsisch-Böhmischem Verbindungsbahn Annaberg-Weipert, deren Einlage in 460,000 Thalern, welche in 4600 auf den Inhaber lautende Aktionen zu je 100 Thalern zerlegt sind, Inhaber der Firma und die Verwaltungsräthe

Herr Edmund Beder sen., Banquier und Handelskammerpräsident in Leipzig,
Herr Georg Anton Mayer, Banquier daselbst,
Herr Gustav Blaut, Banquier daselbst,
Herr Hermann Alexander Schmidt, Banquier daselbst,
Herr Ferdinand Wilhelm Eduard Lipfert, Banquier in Annaberg,
Herr Christian August Rülke, Kaufmann daselbst,
Herr Ernst Sigismund Hepp, Bürgermeister in Buchholz, und
Herr Heinrich Theodor Koch, Advocat daselbst,

Mitglieder des Vorstandes sind.

Hierüber wird gesetzlicher Besinnung gemäß noch Folgendes im Auszuge aus dem Gesellschaftsstatut der Sächsisch-Böhmischem Verbindungsbahn Annaberg-Weipert zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattete Sächsisch-Böhmisches Verbindungsbahn Annaberg-Weipert, welche ihren Sitz in Leipzig hat und deren Unternehmen auf keine Zeitdauer beschränkt ist, bezweckt den Bau, die vollständige Ausbildung und den Betrieb einer Eisenbahn von der Stadt Annaberg über Buchholz, Cranzahl, Königswalde nach Weipert, der Station der Buschtiehrader Eisenbahn, an die letztere unmittelbar auf R. R. Österreichischem Gebiete anschließend.

Das im Ganzen 1,060,000 Thaler betragende Grundkapital wird, insoweit dasselbe nicht durch die obenerwähnte Emission von 4600 Stück Stammactien à 100 Thlr. pr. Stück absorbiert wird, durch 6000 Stück ebenfalls auf den Inhaber lautende Prioritätsobligationen à 100 Thlr. pr. Stück, welche mit 5% auf's Jahr verzinst werden, dargestellt.

Der Verwaltungsrath erwählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Die gewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes werden jedesmal unter der Bezeichnung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden öffentlich bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung genügt zu deren Legitimation.

Der Verwaltungsrath führt die Firma der Gesellschaft und zeichnet für dieselbe.

Alle Schriftsätze der Gesellschaft müssen, um für dieselbe rechtsverbindlich zu sein, von dem Vorsitzenden bez. von dem stellvertretenden Vorsitzenden und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet sein.

Die nach dem Statut von dem Vorstande der Gesellschaft zu bewirkende Bezeichnung der Firma wird dergestalt bewirkt, daß unter der Bezeichnung der Firma mit „Der Verwaltungsrath der Sächsisch-Böhmischem Verbindungsbahn Annaberg-Weipert“ der

Vorsitzende oder dessen Stellvertreter seinen Namen links, das mitunterzeichnete Verwaltungsrathsmitglied aber seinen Namen rechts unterschreiben wird.

Die Berufungen der Generalversammlungen erfolgen stets durch den Verwaltungsrath mittelst zweimaliger öffentlicher Bekanntmachung in der §. 27 des Statuts vorgeschriebenen, weiter unten bezeichneten Form.

Die Gegenstände, über welche in der Generalversammlung Besluß zu fassen ist, müssen ausdrücklich in der Einladung erwähnt sein. Die erste Bekanntmachung muß mindestens vier Wochen vor dem Tage der Versammlung in den Blättern eingerückt werden.

Die nach dem Statut erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch die Leipziger Zeitung und das Annaberger Wochenblatt, bez. dafern eines dieser Blätter eingehen sollte, durch das an seine Stelle von dem Verwaltungsrath zu bestimmende und öffentlich bekannt zu machende Blatt.

Uebrigens steht es dem Verwaltungsrath frei, die Bekanntmachungen auch in andern beliebigen Blättern zu verbreiten.

In der Regel genügt eine zweimalige Insertion der Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung und dem Annaberger Wochenblatte zu deren rechtsverbindlicher Publication.

Leipzig, 9. November 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den 15. November 1869 und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Hause Nr. 9 am Neumarkt hier die zur Peter'schen Concursmasse gehörigen Material-Waren, Delicatessen, Weine, Cigarren, Rum, Cognac, Essenzien und andere Spirituosen, sowie Geschäfts-Utensilien öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 8. November 1869.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Pomsel. Uhlich.

Holzauction.

Es sollen nächsten

23. und 24. November circa 300 Stück 20—40 Zoll im Durchmesser haltende Eichen in dem der Comunum Pegau gehörigen, zwischen Pegau und Audigast gelegenen sogenannten Niederholze auf dem Stamme versteigert werden.

Bieter werden veranlaßt, an den genannten Tagen Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle sich einzufinden.

Die Vicitationsbedingungen, welche auf Verlangen abschriftlich gegen Erstattung der Copialien zugesertigt werden, werden im Termin bekannt gemacht, können auch von jetzt ab während der Expeditionsstunden in der Rathausexpedition hier eingesehen werden.

Bemerklt wird, daß im Vicitationstermin der 6. Theil der Erstehungssumme anzuzahlen ist.

Pegau, am 8. November 1869.

Der Stadtrath:
Geier.

Auction von Puppen.

Eine große Partie feiner angeseideter Puppen in verschiedener Größe, sowie Puppenleiber, seine Puppenköpfe mit Haaren, Läuslinge, Schreibungen u. dergl. soll wegen Geschäftsaufgabe

heute Sonnabend den 13. Nov.

früh von 1/2 10 Uhr an meistbietend versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Destillationsgeschäfts sollen Montag den 15. November

früh von 1/2 10 Uhr an verschiedene Gegenstände, als: große Spritzen in Eisenband, eine Partie kleinere Fässer, kupfernes geädtes Gemäß, 2 Schröderleitern, 1 Seil, große und kleine Wannen, 1 Pötzelfäß, 1 Brückenwaage mit Gewichten, 1 Ladentafel und Regal mit ovalen Fäschchen, feiner Rum und Arac in Fässern und Flaschen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

J. F. Pohle.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Mittelsaida bei Großhartmannsdorf sollen den 22. November a. e. Vormittags 11 Uhr

26 Ochsen (Boigländer),

5 Kühe,

1 Bulle,

15 Schweine

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verauktionirt werden. 1/10 der Erstehungssumme ist anzuzeigen. Das Vieh kann noch 14 Tage unentgeltlich stehen bleiben.

Heute Schluß der 90. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Bettw., Porzellan, Glas- und Metallgeräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Waren &c. &c.

Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete Baupläte an der Gustav-Adolph-Straße, zwischen der Rosenthal- und Färberstraße gelegen, bin ich von dem Besitzer beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Die Versteigerung geschieht

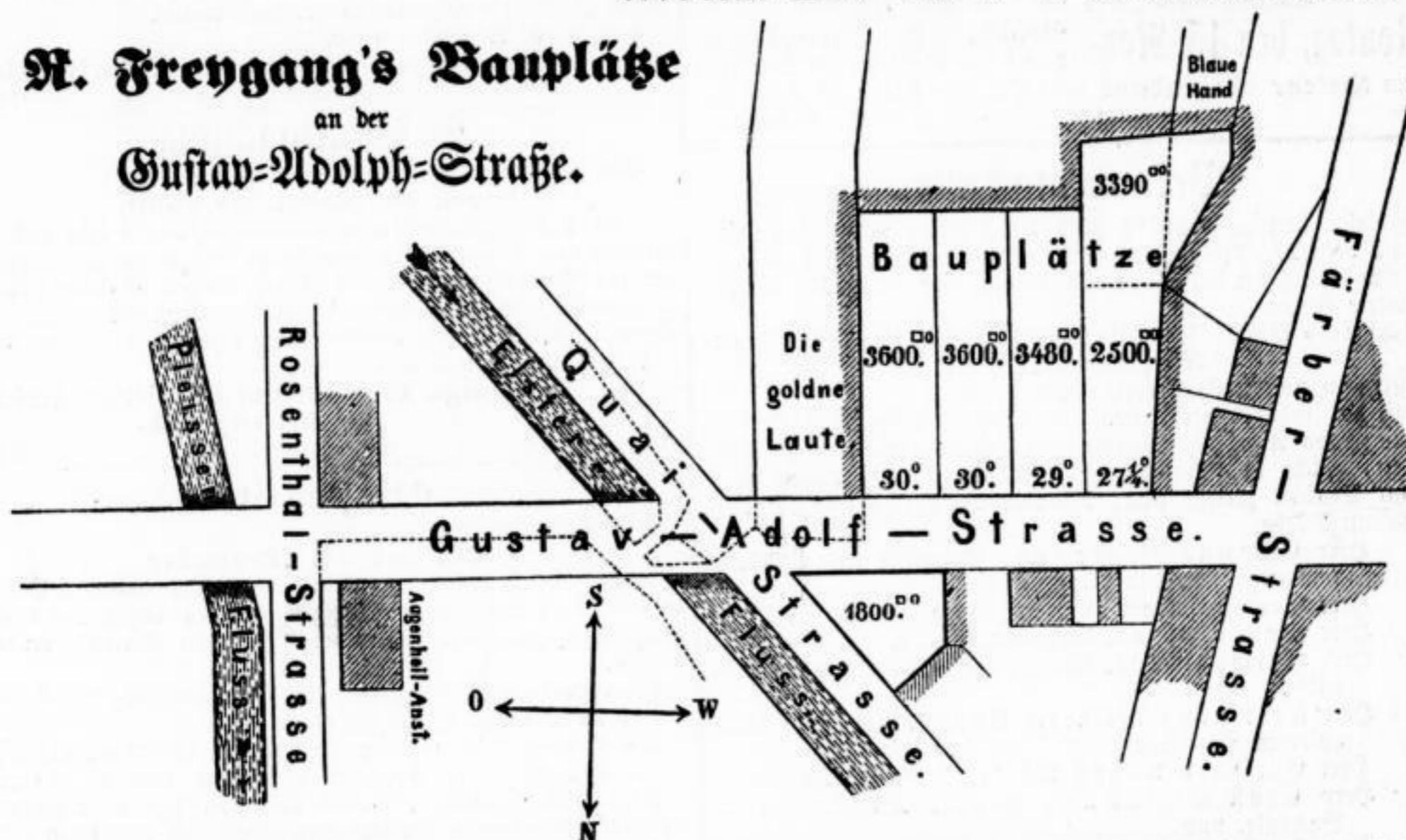
am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf meiner Expedition, Katharinenstraße 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Beilegung wird vor 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können.

Diese Baustellen sind die einzigen in diesem Stadtteil, nahe der inneren Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich nicht nur ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhäusern, Waarenspeichern &c. &c. und bieten daher kauflustigen sehr vorteilhafte Chancen.

Advocat A. W. Volkmann.

M. Freygang's Baupläte an der Gustav-Adolph-Straße.



Versteigerung von Bauplätzen.

Die im ehemals Rohde'schen Gartengrundstück Nr. 7 und 8 an der Weststraße hier in Natur abgefaschten drei Baupläte von ca. 3500, 5000 und 4500 Ellen Flächeninhalt sollen nebst dem im Grundstück gelegenen alten Wohnhouse im Auftrage des Besitzers

Sonnabend den 18. November d. J. Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in gedachtem Wohnhouse meistbietend versteigert werden.

Die Baupläte werden zuerst einzeln, sodann im Ganzen ausgetragen, das Wohnhaus separat zum Abbruch versteigert. Parzellirungsplan u. Versteigerungsbedingungen können noch vor dem Termine auf meiner Expedition — Katharinenstraße 10 — in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen, auch Exemplare davon abgegeben werden.

Adv. Dr. Melly.

T. O. Weigel's Bücher-Auction,

10. Januar 1870.

Soeben erschien: Verzeichniss der von den Herren Geh. Regierungsrath v. Ompteda in Hannover, Consistorialrath Prof. Dr. Vogt in Greifswald, Prof. Dr. Hildebrand in Dortmund, Gymnasialdirektor Dr. Hoffmann in Lüneburg, Sanitätsrath Dr. Philipp in Berlin hinterlassenen Bibliotheken, welche am **10. Januar 1870** in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig durch den verpflichteten Proclamator Herrn H. Engel gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Dasselbe ist durch alle Buchhandlungen, so wie durch Unterzeichneten gratis zu beziehen.

Leipzig, 12. November 1869.

T. O. Weigel.

Unterricht im Italienischen ertheilt

Angelo di Fogolari,
Lessingstrasse 14, 3 Tr.

Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit sich jedermann eine schöne, gebräuchige und dauernde Handschrift aneignen kann, Hall. Güggen 11.

Ein Russe ertheilt gründl. Unterricht in seiner Sprache. — Adressen Studiosus M. 42. an die Expedition dieses Blattes.

Clavier-Unterricht wird nach einer der besten Methoden in und außer dem Hause ertheilt. Adv. B. # 10. Exped. d. Bl.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich nach Lang'scher Methode Peter Renek, Johannisgasse 39, 1. Etage.

Strick- und Nähstunden werden ertheilt Erdmannsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten,
Grimma'scher Steinweg 56, ertheilt jeden Markttag Nachmittag 3 Uhr armen Kindern unentgeltlich ärztlichen Rath.

Herren Kleider werden nach neuester Façon gef. modernisiert, ger. u. rep. Hainstraße 16, 2 Tr.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 317.]

13. November 1869.

L a n d t a g .

** Dresden, 10. November. Erste Kammer. Die letzte Sitzung hatte in erster Reihe den bereits aus der Verhandlung in der Zweiten Kammer bekannten Antrag des Abg. Barth (Stenn), die Ausdehnung des sogenannten Ent- und Bewässerungsgesetzes auf die Trinkwasserleitungen betreffend, auf der Tagesordnung. Die Deputation hat hierzu beantragt, es möge ein Gesetz erlassen werden, durch welches a. den Gemeinden bei dem Nachweise eines im öffentlichen Interesse vorhandenen dringenden Bedürfnisses gegen volle Entschädigung gestattet wird, die Zuleitung von Wasser auch über fremde sowohl innerhalb als außerhalb des Gemeindebezirks gelegene Grundstücke zu bewerkstelligen, und b. den von der Wasserleitung betroffenen Grundstücksbesitzern die Wahl eingeräumt wird, ob sie die Wasserleitung gegen Entschädigung als Dienstbarkeit aufnehmen oder die Expropriation der betroffenen Grundstücke, soweit deren Benutzung für den Eigentümer wesentlich erschwert oder unmöglich gemacht wird, verlangen wollen.

Nach kurzer Debatte, an der sich von König, Rittner und der Referent beteiligten, wird der Deputationsantrag angenommen.

Weiter folgte der Bericht der dritten Deputation über die gleichfalls schon aus der Zweiten Kammer zur Kenntnis gelangten Anträge der Abgg. Neuhof und Jordan hinsichtlich des beschleunigten Erlasses eines Bundesgesetzes über das gesammte Versicherungswesen. Die Deputation empfiehlt, den jenseitigen Beschlüssen allenthalben beizutreten. Es nehmen das Wort Dr. Sichel, Rittner, von König und Reg.-Commissar Just und wird hierauf den Deputationsvorschlägen unverändert zugesimmt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „B. B.-B.“ schreibt aus Berlin, 10. November: Es trifft heute der General-Director der braunschweigischen Bahnen, Herr v. Amsberg, hier ein, um wegen verschiedener Fragen mit der preußischen Regierung zu unterhandeln. Auch die Angelegenheit wegen der diesseitigen Zustimmung zum Verlauf der braunschweigischen Staatsseisenbahnen, resp. der dafür von Preußen aufzustellenden Bedingungen dürfte jedenfalls bei dieser Gelegenheit zu einem bestimmten Endziele geführt werden. Wir greifen wohl nicht fehl, wenn wir die Verschiebung der Antwort auf die im Abgeordnetenhaus verlesene Interpellation so deuten, daß die preußische Regierung die nächsten 14 Tage noch benutzen will, um unter dem gegenwärtigen Drucke sich mit der braunschweigischen Regierung über verschiedene Punkte zu einigen, und daß die von dem Ministerium auf die Interpellation zu ertheilende Antwort wesentlich von dem Resultat, welches bei diesen Verhandlungen erzielt werden wird, abhängen dürfe. Die persönliche Anwesenheit des Herrn v. Amsberg wird diesen Verhandlungen jedenfalls einen wesentlich schnelleren Verlauf sichern.

Ganz abweichend von früheren Nachrichten wird der „Kölner Zeit.“ aus Berlin gemeldet: In der Celler Denkmals-Angelegenheit sind die merkwürdigsten Angaben verbreitet. Man versichert uns an bestunterrichteter Stelle, daß dieselben wesentlich auf die Wünsche der hannoverschen Abgeordneten zurückzuführen sind; von einer Versetzung des Generals v. Schwarzkoppen und des Oberstleutnant Rez ist gar nicht die Rede gewesen und eine königliche Entscheidung in der Sache jedenfalls noch zu erwarten. Richtig ist es freilich, daß die hannoverschen Abgeordneten gewillt sind, die Sache noch einmal vor dem Abgeordnetenhaus zur Sprache zu bringen.

Zu den Nachrichten über die günstigen Erfolge der gegen die Insurrection in Dalmatien kämpfenden Truppen gesellt sich die neuere Mittheilung, daß die österreichischen Behörden von Zugängen aus Montenegro zur Verstärkung der Aufständischen Kenntnis bekommen und deshalb noch größere Militairsendungen verlangt haben. Daraus, wie überhaupt aus den lang andauernden Kämpfen, dürfte denn doch zu ersehen sein, daß die ganze Erhebung keine bloß locale, sondern ein wirklicher Slaven-Aufstand ist, zu dem sich die geheimen Leiter jene dazu besonders

günstigen Winkel slawischen Bodens ausgesucht haben. Nach dem österreichischen Truppenbericht sind bei den Kämpfen von Trinita und Gorasda von den Insurgenten 200 Tote und Verwundete auf der Wahlstatt geblieben. Um solche Verluste in einem der Vertheidigung besonders günstigen Terrain zu erleiden, müssen es doch ganz bedeutende Massen sein, welche die Fahne des Aufstandes erhoben. Wer hat aber dieses Contingent wohlbewaffneter Männer gestellt? Die überaus blutigen Kämpfe dieser Tage beweisen eine gewaltige Aufregung der Gemüther, einen Verzweiflungskampf für die Ideen, welche in die Herzen jener Völkerstämme durch ihre geheimen Führer gelegt worden sind. Wenn nicht mit der eisernen Faust, wie sie Russland nach dem letzten polnischen Aufstande erhob, in jenen Gegenden regiert wird, dürfen Wiederholungen und Verschleppungen der gegenwärtigen Zustände kaum ausbleiben, auch ohne daß eine auswärtige Macht der Revolution zu Hilfe kommt. Schon daß diese Kämpfe so nahe an die Stätten der abendländischen Cultur herangeführt sind, bleibt ein etwas bedenklicher Umstand für die Zukunft. Dem Kaiserreich wird aber wieder einmal der Beweis geliefert, daß es trotz alledem und alledem überall in seinem Nationalitäten-Conglomerat recht übel bestellt ist. Vulcane in Ungarn, in Böhmen, in Galizien, in Dalmatien. Hört der eine auf zu speien, fängt der andere an. Österreich hat Völker, aber kein Volk, und so besitzt es wohl Volkskräfte, die durch ihre verschiedenen Bestrebungen sich hemmen und schaden, aber keine Volkskraft, aus welcher heute jeder Staat seine Nahrung für eine dauernde Existenz ziehen muß.

Ein Artikelzyklus im „B. Napo“, in welchem die Polizeiaufstände in Ungarn in geradezu grauenerregender Weise geschildert werden, macht großes Aufsehen, obgleich man die Treue der Schilderung anerkennt. Hunderte von Individuen, die von der öffentlichen Meinung mit aller Entschiedenheit des Diebstahls, des Raubes und der Hehlerei angeklagt sind, blieben straflos, weil die Behörden selbst mit ihnen im Einverständnisse sind. Als der königliche Commissar Graf Raday in Szegedin den Monstreprozeß gegen die Banditen einleitete, war die Corruption so groß, daß das Volk es nicht wagte, gegen die Räuber Zeugenschaft abzulegen, während die Localbehörden für die Verbrecher falsche Zeugen warben, Actenstücke unterschlugen und sich ungescheut mit den Eingekerkerten ins Einvernehmen setzten.

Der Pariser Correspondent der „Times“ spricht seine Bewunderung aus, daß Niemand, mit Ausnahme der Dienerschaft und einiger mit ihm persönlich befreundeter Generale, um den frakten König von Italien gewesen sei. Möglich sei es, daß Prinz Humbert nicht gewußt habe, wie ernstlich die Krankheit seines Vaters sei, dagegen halte es schwer, sich zu erklären, warum keiner von den Ministern in San Rossore gewesen sei. Man könne nicht wohl annehmen, daß Menabrea sich durch den Gedanken habe abhalten lassen, dem Prinzen Humbert dort zu begegnen, wenn auch die zwischen beiden bestehende Abneigung notorisch sei. Den Grund für letztere habe man übrigens weniger in politischen Gründen zu suchen — denn die Neigung des Prinzen nach links sei wenig mehr als eine bloße Vermuthung — vielmehr komme dieselbe auf Rechnung der Verschwendungsucht des Prinzen und seiner Unregelmäßigkeiten, die er selbst nach seiner Heirath nicht ganz aufgegeben habe. Hierüber, behauptete man, sei der General mit ihm in Conflict gekommen, und wenn ganz bestimmtes auch nicht über die Veranlassung bekannt sei, so stehe es doch fest, daß die Stimmung zwischen Beiden eine sehr üble ist, daß für den Fall des Ablebens Victor Emanuels ein baldiger Ministerwechsel zu erwarten sei.

Zwei Mitglieder des englischen Hauses der Gemeinen, O'Donoghue, ein Redner von einem Talent und einer der bedeutenderen Anhänger des jetzigen Ministeriums, und G. H. Moore, ein phrasenhafter Vertheidiger der vorgerückten irischen Partei, oder man kann fast sagen, des irischen Republikanismus, hatten in Versammlungen harte Urtheile übereinander gefällt, und der O'Donoghue, der seine Familienehre angestastet glaubte, überstande seinem Gegner eine Herausforderung. Alles wurde abgemacht, und die Wahlstatt nach Boulogne verlegt, als in der elften Stunde beiderseitige Freunde noch eine Aussöhnung zu Stande brachten, welche unter wechselseitigen Entschuldigungen vor sich ging. So ist denn England vor einem neuen Rückfall in das

Duellwesen bewahrt worden. Das Duell ist dort übrigens in keiner Weise anerkannt; die Tötung eines Menschen im Zweikampf wird nicht vom gewöhnlichen Mord unterscheiden und ist mit der Todesstrafe bedroht; und ebenso verfallen die Secundanten, Zeugen und dergleichen als Helfershelfer der Anklage auf Mord und eventuell der Todesstrafe. Freilich wissen die Kampfhähne, die als eine seltene Erscheinung hin und wieder einmal auftauchen, aber doch nicht zum Blutvergießen kommen, die Drohungen des Gesetzes durch eine Verlegung des in Aussicht genommenen Kampfplatzes ins Ausland, meist nach Boulogne, zu umgehen. Nach der Anschauung des englischen Gesetzes haben sie dort nicht „the Queen's peace“, den englischen Landfrieden, gebrochen, und das Strafgesetz kann daher keine Kenntnis von ihrem Thun nehmen. Die Herausforderung zum Zweikampf ist in England auch mit stärkeren Strafen belegt als in Preußen (wo Einschließung bis zu sechs Monaten angedroht ist), und auf dem Festlande überhaupt; und der O'Donoghue könnte trotz geschehener Versöhnung noch zu recht unangenehmer Verantwortung gezwungen werden.

* Leipzig, 12. November. Für gestern Abend war in Esche's Restauration eine Versammlung einberufen worden, welche für Leipzig einen Zweigverein des Europäischen Unionvereins gründen sollte. Die Versammlung konnte indes wegen zu geringer Beteiligung nicht stattfinden. Um wenigstens über die Tendenzen des beabsichtigten Vereins einigermaßen Licht zu verbreiten, sei hiermit in Kürze Dessen gedacht, was der Einberuf der Versammlung, Herr Dr. Löwenthal aus Dresden, den Anwesenden kundgab. Der Verein soll sich von der Friedensliga dadurch unterscheiden, daß er nicht die Republik, sondern den europäischen Staatenbund unter der Herrschaft der bestehenden Dynastien erstrebt. Einige statistische Notizen, welche derselbe Herr zum Besten gab, sind allerdings geeignet, in der Deffentlichkeit einiges Interesse zu erwecken. So z. B. war berechnet, daß die Verluste der Mannschaften durch den Krieg in den 14 Jahren von 1853 bis 1866 die Summe von 1,743,491 Menschen (jedenfalls sind hier nur die vor dem Feind Gebliebenen und nicht die später ihren Wunden z. Erlegenen berechnet) betragen habe. Die Kriegskosten betrugen für diese Kriege (der Krimm-, der italienische, der amerikanische, der in Schleswig-Holstein, der österreichisch-preußische, die Expeditionen nach Mexiko, Marokko, Paraguay z.) überhaupt 1,913,000,000 Pf. Sterling oder circa 12,754 Millionen Thaler, eine Summe, welche genüge, eine Eisenbahn um die ganze Erde zu bauen, u. s. w. (Für die Richtigkeit dieser Angaben hat natürlich Herr Dr. Löwenthal einzustehen.) Soviele wir hören, wird der Unternehmer in der nächsten Zeit eine anderweitige Versammlung einberufen, in welcher jedenfalls ein Resultat erzielt werden dürfte.

* Leipzig, 12. November. Gestern Abend fand im Thüringer Hofe hierzulst die dritte diesjährige Quartal-General-Versammlung der hiesigen Allgemeinen Zimmergesellen-Krankenkasse statt, in welcher über die Cassenverhältnisse des jetzt verschlossenen dritten Vierteljahres Bericht erstattet wurde. Aus solchem ergab sich, daß die Cassen, welche am zweiten Quartalschlus mit 170 Thlr. 8 Mgr. 3 Pf. Cassenbestand abschlossen, diesmal denselben bis auf 189 Thlr. 1 Mgr. 9 Pf. gebracht hatte. Die Summe der Einnahmen exclusive des Bestandes bezifferten sich auf 240 Thlr. 24 Mgr., die Summe der Ausgaben 222 Thlr. 4 Pf. (darunter 126 Thlr. 10 Mgr. 9 Pf. Krankengeld, 30 Thlr. 7 Mgr. 5 Pf. Hospitalkosten und 35 Thlr. Todtenopfer). Die Zahl der Mitglieder beträgt nahezu 400; die der im letzten Vierteljahr neu Aufgenommenen 21. Die Generalversammlung genehmigte den vorstehenden Bericht.

Leipzig, 12. November. Heute Morgen 6 Uhr rückten unsere Feuerwachen wegen eines in der Elisenstraße angezeigten Schadensfeuers aus, jedoch auch diesmal wieder, ohne zu irgend welcher Thätigkeit zu kommen. Es hatte nämlich nur eine Täuschung vorgelegen und schadlose Dämpfe, welche einem dortigen Keller entströmten, zu der Befürchtung eines entstandenen Schadensfeuers und der Anzeige davon Veranlassung gegeben.

— Auf dem Berliner Bahnhofe wurde in der vierten Morgenstunde ein herbergloser Schlossergeselle aus unerlaubtem Nachtquartier, einem Eisenbahnwagen, aufgestöbert und auf dem Naschmarkt untergebracht.

— Die Zahl unserer concessionirten und im Gange befindlichen Droschengehirre ist gegenwärtig bis auf 332 gestiegen.

— Am 10. d. M. hielt die Gesellschaft „Loreley“ ihre erste diesjährige Abendunterhaltung im Trianon des Schützenhauses ab. Von dem Gebotenen gelangte besonders Quartett von Haydn (D moll), „Weihnachtsglocken“ und „Gute Nacht“ von R. W. Gade für Streichinstrumente zu trefflicher Geltung, wie auch Herr Eulenstein, ein junger Schauspieler und ehemaliger Schüler eines hiesigen renommierten Bühnenmitgliedes, bei der Declamation des Watzky'schen „Kunstreiters“ ein schön klingendes Organ und verständnisvolle Auffassung befundete, zwei Factoren, welche ihm einen rauschenden Beifall eintrugen.

— Der bekannte Vertreter der Naturheilkunde, Herr Dr. Meinert aus Dresden, wird künftige Woche zwei Vorträge

halten, bei dem es sich um Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse handelt.

— Von der Betriebs-Oberinspektion der königlich sächsischen Staatseisenbahnen zu Chemnitz geht dem dortigen Tageblatte über den (gestern bereits kurz gemeldeten) Eisenbahn-Unfall folgende authentische Mittheilung zu: Am 10. November Abends nach 9½ Uhr wurde der 8 Uhr 25 Minuten Abends von hier nach Riesa abgefertigte Güterzug mit Personenbeförderung Nr. 134b auf der Strecke zwischen der Haltestelle Altmittweida und dem Bahnhofe Mittweida von einem schweren Unfall betroffen und zwar dadurch, daß während des Laufs des Zugs auf dem Bahngefälle die zwischen zwei Güterwagen desselben befindliche Kette aushakte, der Zug demzufolge in zwei Theile sich zertheilte, ohne daß dies von dem Fahrpersonale rechtzeitig wahrgenommen wurde. Der hintere Zugtheil lief mit ungeschwächter Kraft, während der vordere Zugtheil, von welchem aus endlich die Trennung wahrgenommen und deshalb gebremst wurde, nicht so schnell wieder in Gang kam, um nach der Wahrnehmung von dem schnellen Nachfolgen des anderen Zugtheils der Gefahr des endlichen Aufstoßens des letzteren auf die Wagen des vorderen Zugtheiles entronnen zu können. Soviel bis jetzt ermittelt worden, haben die auf dem Zuge befindlich gewesenen wenigen Passagiere in Folge des Wagonaufstoßens Verletzungen nicht erlitten. Dagegen wurden die beiden unverheiratheten Bremser Gumlich und Vogel aus Riesa von ihren Wagen herabgeschleudert, wobei Ersterer tödlich verletzt wurde, Letzterer hingegen anscheinend Verletzungen von Bedeutung nicht erlitten hat. Der Wagenaufstoß hatte auch noch die Entgleisung zweier Güterwagen, welche beide Gleise sperren, zur Folge. Das rechte Gleis wurde bis Nachts 11¼, das linke dagegen bis 2 Uhr Nachts wieder frei gemacht.

— Nach einer öffentlichen Bekanntmachung des Stadtraths zu Meißen hat sich daselbst ein eigenhümlicher Fall ereignet. Es hat sich nämlich eine zuletzt in Striesen bei Dresden wohnhafte, jetzt aber in Meißen aufenthalts- und zeitweilig geisteskrante Frau bei der gedachten Behörde selbst gemeldet, mit der Anzeige, daß sie ihre Kinder erwürgt habe. Sie hat als Beweis dafür ein Bündelchen blonder langer Haare vorgezeigt, welche allerdings von einem Kinde herzurühren scheinen. Ihr Vorgeben hinsichtlich ihrer Kinder hat sich glücklicher Weise nicht bestätigt, es liegt aber die Vermuthung nahe, daß sie irgend ein Verbrechen oder Attentat, von welchem die Haare herrühren, am 3. oder 4. d. M. in der Gegend von Dresden oder auf dem Wege nach Meißen namentlich an einem fremden Kinde verübt haben könnte und ist man natürlich auf den Ausgang dieser Angelegenheit äußerst gespannt.

— Dem „Chemn. Tagebl.“ schreibt man aus Auerbach, 10. November: Bekanntlich wurde in Folge der Bestrebungen, die Beförderung durchgehender Güter von der sächsisch-bayerischen Staatsbahn zu leiten, in der vorigen Landtagsperiode von beiden Kammern der Besluß gefaßt, eine Eisenbahnverbindung zwischen Plauen und Döbeln herzustellen. Es fragt sich indes, ob sich dies vom wirtschaftlichen Standpunkte aus empfiehlt. In dem königl. Decret, daß der jetzigen Zweiten Kammer über den gegenwärtigen Stand des sächsischen Eisenbahnwesens zugegangen ist, werden die Baukosten jener Linie auf 1,600,000 Thlr. veranschlagt. In Folge des erwähnten Beschlusses unterblieb auch die Legung des zweiten Gleises auf der voigtländischen Bahn, obgleich der Damm in der erforderlichen Breite vorhanden ist, also auch die natürlich beträchtlichen Kosten der Herstellung und des Bodens bezahlt sind. Man ist nun in den hiesigen Kreisen verstimmt, daß der Staat trotzdem selbst eine Concurrenzbahn, wodurch die voigtländische Linie zur Bedeutung einer bloßen Localbahn herabgedrückt werden würde, bauen will und die hierdurch bedrohten kleineren Städte des Voigtländes petitionieren im Gegenteil um Legung des zweiten Gleises zwischen Herlasgrün und Döbeln. Lengenfeld wünscht die Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen Zwickau und Lengenfeld oder Auerbach. Außerdem wirkt man in Falkenstein für den durch Dr. Strousberg, eventuell auf Staatskosten auszuführenden Bau einer Linie Falkenstein-Jägersgrün, zum Anschluß an die Linie Chemnitz-Aue-Adorf. Betreffenden Ortes sollen nicht gerade ungünstige Aussichten auf Verwirklichung dieses Projectes eröffnet worden sein.

— Bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn beschäftigt man sich seit einiger Zeit mit dem Plane einer Erweiterung des Unternehmens, welche zum Zwecke hat, den Verkehr zwischen Hamburg und Bremen einerseits und dem Königreiche Sachsen andererseits mehr als bisher auf den Linien der Magdeburg-Leipziger Bahn zu concentriren, resp. ihnen zuzuführen. Zu dem Zwecke ist die Ausführung einer Bahn von einem Puncte der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zwischen Halle und Köthen in nordwestlicher Richtung auf Oschersleben und weiter nach einem Puncte der Hannoverschen Staatsbahn ins Auge gefaßt worden, mit Hülfe deren der Bremen-Hamburger Verkehr, so weit er für Sachsen in Betracht kommt, ziemlich nahe an der Quelle aufgefangen werden könnte. Die ganze Idee ist bis jetzt wohl noch in den Anfangsstadien befindlich, immerhin aber hat das Project eine tiefgreifende Bedeutung sowohl für die Magdeburg-Leipziger

als für die Magdeburg-Halberstädter und Berlin-Hamburger Bahn. Einen bestimmenden Einfluß hat in dieser Beziehung wohl der näherliegende Bau der Bahn von Magdeburg nach Herbst geübt, der die Concurrenz der Anhaltischen gegenüber der Magdeburg-Leipziger Bahn sehr erheblich verschärft und die letztere auf die Nothwendigkeit hinweist, die Integrität ihres Verkehrsgebiets nach Kräften zu wahren und zu stärken.

Verschiedenes.

— In den nächsten Wochen wird bei S. Hirzel erscheinen: „*Karl Mathy, Geschichte seines Lebens, von Gustav Freytag*“. Gegenstand und Verfasser sichern dem Werke im Voraus einen reichen Leserkreis, und man darf namentlich den auslärenden Mittheilungen über die letzten Jahre des Mannes, dessen Thätigkeit in Glück und Leid der Nation gehörte, mit lebhafter Theilnahme entgegensehen.

— Der Redacteur der „Kölnischen Zeitung“, Dr. Heinrich Kruse, erklärt nunmehr Folgendes: Da der Name des Verfassers der „Gräfin“, wie wir aus den Blättern sehen, hier und da kein Geheimniß geblieben ist, so wollen wir denn auch

unsererseits verrathen, daß er eben so heißt wie der Chef-Redacteur der Kölnischen Zeitung. Das Stück erregte in Ostfriesland, wo es spielt, so viel Theilnahme, daß eine Schauspieler-Gesellschaft, die in den bedeutendsten ostfriesischen Städten auftritt, die allgemeine Stimmung benutzend, das Stück sofort nach seinem Er scheinen zur Aufführung brachte und damit großen Anklang fand und volle Häuser erzielte. Das mag wenig oder nichts für den Werth des Stücks beweisen, desto mehr aber für den Patriotismus und den historischen Sinn der wackeren Ostfriesen. Die alle drei Jahre wiederkehrende Ertheilung des Schillerpreises führte übrigens diesmal drei treue Jugendfreunde in der Weise zusammen, daß Ernst Curtius als Preisrichter stand zwischen Emanuel Geibel und Heinrich Kruse.

— Große Aufregung herrscht in Wartenburg im Regierungsbezirk Königsberg. Der Todtengräber des dortigen katholischen Kirchhofes ist, nachdem schon längere Zeit sonderbare Gerüchte über ihn im Umlauf waren, gerichtlich eingezogen worden, weil, wie es heißt, die Anklage wegen Leichenbeschändigung gegen ihn erhoben werden soll. Der Verhaftete hat seit mehreren Jahren einen Handel mit Schweinen getrieben und soll die beigegebenen Leichen zur Fütterung der Thiere verwendet haben. Die Särge hat er als Brennmaterial benutzt.

Auflage 60,000.

Norddeutsche Haus- u. Historien- Kalender für 1870

sind bei allen renommirten
Buchhändlern und Buchbindern
zu haben.



Einem geehrten Lesenden Publicum zur gütigen Beachtung, daß die
dem Gewandhause Schmidt'sche Leihbibliothek Universitätsstraße
gegenüber. Nr. 19.

während des Winterhalbjahrs auch Sonntags Vor- und Nachmittags geöffnet.

Madrider 3% 100-Fres.-Prämien-Loose.

— Nächste Ziehung 1. Januar a. f. —

— Hauptgewinn Fres. 100,000. — niedrigster Gewinn 200 Fres. — verläuft à 14 Thlr. per Stück S. Fränkel sen., Brühl 64.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder &c. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 part.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe &c., werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke).

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Damen- u. Kinderhüte werden nach den neuesten Pariser Modellen auf das Feinste billigst gefertigt, alte Hüte auf das Sauberste billigst modernisiert, so wie fertige Hüte liegen sehr billig bereit Schletterstraße Nr. 14, II.

Marmor, Waschtische, Kammerdiener,

Consols &c. werden gereinigt u. aufpolirt sowie zerbrochene geflickt Johannisgasse Nr. 9 parterre.

Alle Arten Pelzsachen,

sowohl neue als Ausbesserungen, werden billigst geliefert Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stellt das Aussfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fraktem Haar in gewöhnlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Besinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schwinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Löbau i/S., jetzt Dresden, Schössergasse Nr. 17, III., Börsehalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugefandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 17. November im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in Dresden in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 17, Börsehalle III zu sprechen.

Herrenkleider werden gut und billig ausgebessert und gereinigt, auch wird daselbst feine Wäsche sauber und schön gewaschen und geplättet. Annahme: Halle'sche Straße im Hutgeschäft.

Bestellungen zu jeder Sorte Dosen, Küchenmaschinen zu reinigen und reparieren werden ange nommen Neukirchhof Nr. 15 parterre.

Aufkündigungen

in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.
Bern, Breslau, Cassel, Cöln, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

11. Neumarkt 11.

Bernhard Freyer's

Zur Weihnachtszeit

erlaube ich mir mein

Annoncen-Bureau

bestens zu empfehlen.

Inserate aller Art befördere täglich in alle hiesigen und auswärtigen Blätter
zum **Originalpreis**, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.
Hauptvortheile: Ersparniss an Geld und Zeit.

Bernhard Freyer,
Annoncen-Bureau, Neumarkt Nr. 11.

Annoncen-Bureau.

Harmonikas aller Art

werden schnell und billig reparirt Kupfergässchen Nr. 4, Hof
2 Treppen, von **C. O. Andreas**, Accordionspieler und Ver-
fertiger, früher Stimmer in der Laska'schen Fabrik in
Altenburg.

Pelzsachen gewaschen, gereinigt, reparirt, so wie alle Be-
stellungen schnell und billig geliefert Neukirchhof Nr. 27, parterre.

Wäsche wird echt und gut gestickt
Petersstraße Nr. 18, 3 Könige, 1. Etage.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und außer
dem Hause gefertigt Große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss ergeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Pfänder fürs Leihhaus werden angenommen, sowie getragene Klei-
dungsstücke stets zum höchsten Preis gekauft
Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

Pfänder werden angenommen, sowie getragene Klei-
dungsstücke werden stets zum höchsten Preis
gekauft Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Pfand-Annahme für das städt. Leihhaus unter strengster Dis-
cretion Brühl 83, II. Ed. Köffer.

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte.
und von der hohen R. R. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer
ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionirte

Gichtleinwand

gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen, Brust-,
Rücken- und Kreuzschmerzen (Herrenschuh), Fußgicht &c. ist in
Packeten zu 10 und 20 % echt zu haben in der
Salomonis-Apotheke.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der
Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Zahnschmerzen in einer Minute
selbst wenn die Zähne hohl und angefleckt sind, daß sie doch stehen
bleiben können, ohne verfittet oder plombirt zu werden, durch mein
weltberühmtes Zahnmundwasser. E. J. Hückstaedt in Berlin.
In Fl. à 5 u. 10 % bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Damenhüte

jeder Art, auch in größeren Fäcrons für ältere Damen passend, so
wie runde Hüttchen jeder Fäcon sind stets in großer Auswahl vor-
rätig 2 Poststraße 2, III. Theatercapoten schon von 1½ apf
an vorrätig. Hüte wie Capots werden für 10 % aufgearbeitet.

Zur ges. Beachtung!

Eine Partie weiße Leinwand, Schawltücher u. Pelze
verkauft billig

M. Römer,
Neudnit, Seitenstraße Nr. 8, I.

Gedecke, in Damast und Drell,
Tischtücher, do. do.
Servietten, do. do.
Handtücher, do. do.
Taschentücher, weiß und bunt,
Negligestoffe in schönen Mustern,
Piquestoffe in schönen Mustern,
Varchente, glatt und gerauhet,
Shirtings in allen Breiten,
Tischdecken in Rips, Wolle und Leinen,
Bettzeug in Leinen und Shirting,
Drell u. **Inlettstoffe** in großer Auswahl,
Bettdecken in allen Größen,
Leinwand, 5/4—16/4 breit,
Halbleinen, 5/4, 10/8, 6/4 breit,

empfiehlt zu Fabrik-Preisen (auf im Einzelnen)
Woldemar Simon,
Grimmaische Straße 22, I. Etage.


Hauptmagazin
für
Haushaltungsgegenstände
und
Kücheneinrichtungen
von **Carl Schmidt, Leipzig**,
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.
Reiche Auswahl
von eben so eleganten als nützlichen Gegenständen,
welche sich zu
**Hochzeits-, Weihnachts- und andern
Festgeschenken** eignen.

Emilie Igner,
Porzellan- und Steingut-Handlung,

früher Nicolaistraße 46, jetzt Salzgässchen im Rathaus,
en psie. Lt neue Sendung von Puppenfiguren mit Porzellan-Armen
und -Beinen zum Ankleiden, Puppenköpfe, Rippesachen und Kinder-
Spielzeug in reichhaltiger Auswahl; im Durchgang mit Rabatt.
Erstes Gewölbe vom Markt herein, Salzgässchen.



45. Das größte 45.



ist auch für diese Saison aufs Reichhaltigste assortirt
in allen Arten



Schuhen,
Stiefeln und
Stiefeletten
für
Herren, Damen und
Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

N.B. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Verkauf zum Fabrikpreis!

- $\frac{10}{4}$ breite Doubles für Jaquets, schwarz, braun, blau, vensee, von einfach bis hochelegant.
- $\frac{10}{4}$ breite reinwollene Velours, in braunen eleganten Farben, 1 Thlr. bis 2 Thlr..
- $\frac{10}{4}$ breite matte Damentuch für Kleider und Bashliks 25 Mgr.,
- $\frac{10}{4}$ breite Plüsche und Doubles für Jacken und Jaquets, 20 Mgr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr..
Astrachan und Krimmer in großer Auswahl,
Stoffe für Herren-Anzüge $\frac{10}{4}$ breit, von 25 Mgr. bis 3 Thlr.

Das Tuchfabrikflager

Gebrüder Beichenheim,

Nr. 7 Hainstraße Nr. 7 part., Stern neben Pologne.

Unterfleider von Gesundheitsfrepp in Seide, Seide u. Wolle, und Wolle u. fil d'écosse

von Straehl Siebenmann in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

Hemden, Jacken, Calegons und Leibbinden

für Herren und Damen.

Der sich immer mehr steigernde Beifall, dessen sich dieses, von namhaften Ärzten empfohlene Fabrikat zu erfreuen hat, ist wohl der sicherste Beweis seiner Vortrefflichkeit. Depot für Leipzig bei

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

An einer empfindlichen Brustbeklemmung

seit längerer Zeit leidend, brauchte ich den L. W. Egers'schen Fenchelhonig-Extract. Nach Verbrauch von nur 2 Flaschen sah ich schon erfreuliche Wirkung und habe die durch obiges Leiden herbeigeführten Schmerzen verloren.
Friedrich Kenneke, Schiff-Eigner.
Bernburg.

Der Schlesische Fenchelhonig-Extract, erfunden und allein fabricirt von L. W. Egers in Breslau, hat sich als ein wahrer Hausschatz so allgemein eingebürgert, daß es überflüssig wäre, durch Annoncen darauf aufmerksam zu machen, wenn nicht so viele elende Nachsuchungen dieses herrlichen Fabrikats existirten. Wer daher sein Geld nicht wegwerfen und seine Gesundheit nicht schädigen will, der überzeuge sich vor dem Ankauf, daß die Flasche Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie die im Glase eingebrannte Firma von **L. W. Egers in Breslau** trägt. Die alleinige Niederlage ist übrigens nur bei **Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29 und Markt Nr. 3 (Kochs Hof)**.

größtes Lager, in allen Neuheiten empfiehlt

Cravatten, F. Frohberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Herren-Hemden nach Maß, Tricot-Unterjacken u. Unterbeinkleider, Kragen u. Manschetten.

Die Niederlage fertiger Österreich. Schuhwaaren

41. Neumarkt, Große Feuerkugel Nr. 41.

hält sich allen geehrten Herrschaften mit dem vorzüglichsten und solidesten Fabrikat in

Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen

jeden Genres in reichhaltigster Auswahl unter billiger und sorgfältigster Bedienung angelehnlichst empfohlen.

Von den so schnell vergriffenen Stickereien

ist wieder ein großer Posten eingetroffen und sollen
 Teppiche in frischer, schöner Ware, die sonst 5–12 ₣ gekostet für 2–5 ₣,
 Kissen = = = = = 2–6 = = = 25 ₣ – 3 ₣,
 Schuhe = = = = = 25 ₣ – 1½ ₣ = = = 15 ₣ – 1 ₣,
 Lambrequins = = = = = 2–3 = = = 1–1½ ₣,
 Garderobenhalter, Fußbänke, Kanten u. c. Alles für die Hälfte des reellen Werthes verkauft werden. Sämtliche Stickereien sind in großer Auswahl vorhanden.

Mr. 18 Katharinenstraße Nr. 18. Nr. 18 Katharinenstraße Nr. 18.

Mein Lager von Shirtings und Chiffons

in allen starken und feinen Nummern à Elle von 2½ ₣ ab,

Rouleaux-Shirting in allen Breiten,

Satin (Stangenleinwand) in den besten Qualitäten à Elle von 3 ₣ an,

Piqué zu Nöcken, Negligé- und Kindersachen in allen Qualitäten,

Barchente und Piqués zu Winter-Negligésachen,

Bettdecken alle Sorten und Größen in sehr großer Auswahl das Dutzend von 14 ₣ an bis zu 70 ₣, empfiehlt zu billigsten Preisen

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Eisflaschen, Schweisblätter, Saughütchen, Gladiogummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Kämme, Schwämme, Nasenreiniger, Respiratoren, Bahnkitt, Hosenträger, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Hutschir, chirurgische Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, Gummi-Auslösung, französische Gummischuhe empfiehlt billigst

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Nach
Maß.

Herren-Oberhemden

Nach
Probehemd.

fertigt, auch bei Hinzugabe der Stoffe, und hält sein Lager in Hemden-Einsäcken, Kragen, Manschetten u. c. auf's Billigste empfohlen

J. C. Richter, Reichsstraße 11.



Dresdener Schuh-Lager von Herm. Kötz, Nicolaistraße 12.



Reichhaltige Auswahl aller Arten Damen- und Kinderstiefeletten in Leder und Zeug, Haus- und Ballschuhe in eleganter Fasson und auch solidester Arbeit zu billigen Preisen.

12. Reichsstraße.

Reichsstraße 12.

Das Herrenkleidermagazin von Christoph Becker

empfiehlt sein vollständig assortiertes Lager von Winterüberziehern, Jupen, Jaquets, Kinderanzügen in Stoff, Double und Ratine, starken Buckskinholzen und Westen. Auch befindet sich daselbst ein bedeutender Vorrath von zurückgesetzten Waaren so wie Paletots schon von 6 Thlr. an u. s. w. Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, C. Schumann, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Damenpusz, Kapuzen u. c. empfiehlt auf's Modernste und Billigste; ebenso werden Veränderungen geschmackvoll schnell und billig ausgeführt. Elegant garnierte Filz- u. Stoffhüte von 1 ₣ an, ungarnierte von 15 ₣ an. Schleier von 3 ₣ an.
Marie Müller, Naschmarkt, Börsegebäude.

Neue Damen-Paletots, spottbillig, Klosterstraße 15, Treppe A. III. rechts.

Ausverkauf.

Mein Strumpfwarenlager in allen Qualitäten von den feinsten Zephyr-Camisolern u. Hosen für Herren und Damen, Hanszwirn, wollene und baumwollene Strick-, Häkel- und Nähgarne empfiehlt an Wiederverkäufer und détail zu sehr billigen Preisen.
Joh. Gottl. Manicke, Hainstraße 3 im Gewölbe.

Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Grard in Paris, Hüni & Hüber in Zürich, Kays in Dresden, Hönsch in Dresden, Schwechten in Berlin etc. stehen im unterzeichneten Magazin zu Fabrikpreisen zum Verkauf unter Garantie. Immerwährendes Lager: circa 25 Pianos.

Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seitz,
14 Petersstr. 14, 2 Fr.



Achromat. Operngläser

in Elfenbein und schwarz, so wie

Reitbrillen

in Gold, Silber und Stahl, Pineenez etc.
empfiehlt billigst

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Reichsstraße
Nr. 3.

Reichsstraße
Nr. 3.



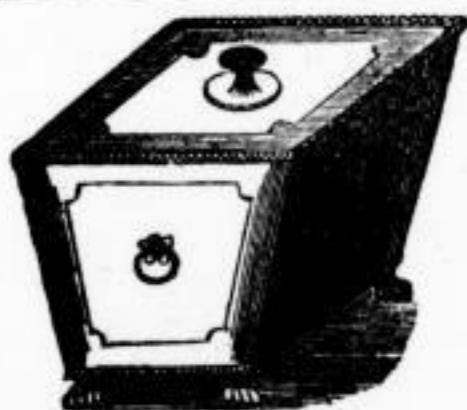
empfiehlt

Stiefeletten v. 2 ♂ 20 ™,

Schaftstiefeln v. 2 ♂ 20 ™ an,

Beugstiefeln für Damen 1 ♂ 6 ™,

Tuchschuhe und Pantoffeln.



Holz- und Kohlenkasten

von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Ofenvorsetzer** u. **Ofen-Geräthänder** empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Carl Winter,
Grimm. Strasse No. 5,
schrägüber dem Naschmarkte.

Papierkarten in w. u. bunt, Manschetten u. Chemisettes, Briefpapier, Couverts, Tinte, Stahlfedern, Photographie-Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl

L. Gotter, Peterssteinweg 49.

Bestellungen für Büchereinbände etc. werden schnell und billig gefertigt.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,

empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimm'sche Straße 31.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Überzieher, Röcke, Wein-Kleider, Westen u. Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Schleier

in allen Fäasons und Qualitäten empfiehlt

Gustav Kreutzer,

Ecke der Grimm'schen Straße und Neumarkt.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 ™.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönungsmittel der Haut, à Stück 4 ™.

Echt englische

Gummi-Regen-Röcke

für Herren von 5 ♂, für Knaben von 3½ ♂ an, bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Emil Wagner, Thomaskirchhof 1,
früher Neumarkt 42.

Posamentir-Waaren, Seide, Zwirn, Garne, sämtliche Näh-Materialien, Schläpfe und Papierkrägen zu billigen Preisen.

Annahme von Färbereien und Handschuh-Wäscherei.

Lampen-Dochte

aller Art, schön hell und sparsam brennend, empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Winter-Handsuhne

in Buckskin, Stoff, Tricot, Lama, für Herren, Damen und Kinder verkauft billigst **L. Fleck**, Neumarkt Nr. 9, Eingang in der Hausschlür.

Pelzwaaren

in reicher Auswahl, neueste Fäasons, empfiehlt zu billigen Preisen **L. Cullmann**, Kürschner, Nicolaistraße Nr. 35.

Auch werden getragene Pelzfächen wie neu umgearbeitet, so wie Schwan-Pelz und Federkrägen gereinigt.

Patent-Einlege-Sohlen

empfiehlt **Minna Kutzschbach**, Reichsstraße 55.

Grundstück-Verkauf.

Ein an der Kohlenstraße gelegenes, gut rentirendes Grundstück, zu welchem außer einem großen Hofraume noch ein daran grenzender Bauplatz von circa 40 Ellen Straßenfront gehört, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Adv. Julius Tietz**, Hainstraße Nr. 32.

Ein seit 25 Jahren bestehendes, sehr rentables

Fabrikgrundstück

mit Wasserkraft, zu dessen Betrieb keine Fachkenntnisse erforderlich sind, soll mit 5000 ♂ Anzahlung verkauft werden.

Der Besitzer ist auch geneigt, ein solid

gebautes Haus

in Leipzig, im Preise von 15—20000 ♂ als Zahlung anzunehmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. X. No. 105. niederzulegen.

Zu verkaufen ist in bester Lage von Rennnitz ein hübsches **Hausgrundstück** mit Gewölbeeinrichtung und Gärten. Ertrag 415 ♂. Anzahlungsbedingungen **günstig**. Näheres beim Besitzer in Leipzig, Neumarkt 8 (Hohmanns Hof, Gewölbe 24).

Haus-Verkauf.

Zu verk. ist ein neu gebautes Haus am Bahnhof, welches 9% rentirt, unter H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz mit Gewölbe und 3 Familienlogis. Forderung nur 3000 ♂ mit 1000 ♂ Anzahlung. Desgl. ein Haus in schönster Lage mit 4 Familienlogis, Forderung 5000 ♂ mit mäßiger Anzahlung. Näheres bei **G. A. Vorwitz** in Reudnitz.

Ein Haus in einer lebhaften Vorstadt Leipzigs, 8% Einbringen, in welchem sich gleichzeitig eine Restauration und Materialgeschäft befindet, wovon eines oder das andere mit übernommen werden kann, ist bei 4–6000 m^2 Anzahlung zu verkaufen.

Adr. bittet man unter F. 1. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus mit sehr frequenter Restauration ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen C. K. # 1. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Haus mit Brunnen und Garten nahe bei Leipzig ist mit w. Anz. zu verkaufen. Näheres Petersstraße, 3 Könige, 3 Tr. zu erfragen.

Bauplätze in Lindenthal.

werden unter günstigen Bedingungen abgegeben Nr. 46. Die dazu bestimmten 6 Acre werden auch zusammen verkauft.

Zu verkaufen der Bauplatz Grenzstraße Nr. 24 in Neuditz, 30 $\frac{1}{2}$ und 40 $\frac{1}{2}$. Anzahlung beliebig. Näheres Kohlgartenstr. 61.

Habt Acht!

Ein florates Colonial-, Tabak- und Cigarrengeschäft, verbunden mit Farbwaren und flotter Destillation ist zu verkaufen durch das concer. Agentur-Bureau von

Ed. Erdmann, Neuditz, Chausseestraße 24.

NB. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Näherte. Zur Uebernahme sind 12–1500 m^2 erforderlich. **Der Obige.**

Wegzugshalber ist sofort eine Tischlerei mit guter Kundenschaft, Vorrath und allem Handwerkszeuge zu verkaufen. Adressen nimmt gef. der Besitzer der Barbierstube Schloßgasse 2 entgegen.

2 Restaurationen, 1 mit Billard, hat in Auftrag zu verkaufen **Ed. Groß**, Sidonienstraße 16.

Ein Rohproductengeschäft in guter Lage ist Fortzugs halber sofort zu verkaufen. Adressen S. # 12. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Billige Instrumente!

1 Flügel zu 50 m^2 , 1 Flügel zu 130 m^2 , 1 Flügel zu 150 m^2 , 1 Concertflügel zu 225 m^2 sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus).

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Höhe Pianinos in prachtvollem spanischem Nussbaum, elegant und durabel gebaut, dessgl. Pariser Pianette zu 110 m^2 verkauft unter 3jähr. Garantie C. Schumann, Universitätsstr. 16.

Pianoforte - Verkauf und - Vermietung.

Stutzflügel, Pianinos und Fortepianos sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstr. 13.

Ein empfehlenswertes Pianino ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 56 part. bei Knaute.

!!! Pianino !!!

Ein höchst elegantes Salon-Pianino von einem berühmten Wiener Pianofortebauer steht zum Verkauf Petersstraße 28, 2. Etage.

Zu verkaufen oder zu verleihen ist ein engl. tafelförmiges Pianoforte bei Haumann, Barfußmühlhof.

Ein Clavier ist für 30 m^2 zu verkaufen Alexanderstraße 21, II. links.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei **G. Löbner**, Grimma'sche Straße 5.

Ein Täulen-Negal zum Auseinandernehmen ist zu verkaufen beim Haussmann Reichsstraße Nr. 11.

Billige Meubles in großer Auswahl 23 Brühl 23.

Zum Verkauf stehen zwei billige, gut gearbeitete Sophas beim Sattler J. Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine vollständige Wirtschaft ohne Unterhändler Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Meubles - Verkauf!

Große Auswahl, billige Preise, Reichsstr. 39 part.

Sophas, Stühle, Tische, 1 Kleiderschrank sind billig zu verkaufen Kupfergäschchen, Dresdner Hof, im Hofe links 3. Etage.

Achtung! Mehrere neue gute Gebett Betten sind preiswürdig zu verkaufen. Adressen beliebe man unter A. S. niedergulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein Gebett breite Federbetten, Sophas, ein offener pol. Waschtisch mit Zinkensatz, einthür. Kleider- u. Brodschränke, Spiegel, Bettstellen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Menzelzwaaren ff., Krägen, Muff, Manschetten 65 m^2 , Herrenmütze 6 m^2 , Überherrenkrage 3 $\frac{1}{2}$ m^2 , 1 ff. Frauenpelz, Bisamfutter 7 m^2 , zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Seidene Kleider, bunt, eine große Anzahl in vollständigen Costümen für Schauspieler und Maskenverleiher sc. passend, zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Locomobilien - Verkauf.

Eine engl. Locomobile von 5 bis 6 Pferdekr. u. eine von 4 Pferdekr. habe ich billig zu verkaufen.

E. Francke, Magdeburg.

Nähmaschinen, 3 Stück, neue, neueste Construction, so genannte Cylinder-Maschinen, Doppelsteppstich à 40 m^2 und eine gebrauchte Doppelsteppstich 15 m^2 zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Einen Messapparat für Petroleum u. Solaröl verkauft billig Peterssteinweg Nr. 51, das Klempneregeschäft.

Eine große Cylinder-Nähmaschine, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen

Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

Eine Nostbäckerei-Einrichtung nebst allem Zubehör ist billig zu verkaufen.

Näheres Kirchstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Ein kleiner eiserner Stubenofen mit Nöhren, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 19, II. links.

Ein guter eiserner Kochofen ist zu verkaufen

Moritzstraße 13, 1. Etage links.

Eine in bester Ordnung gehaltene Halb-Chaise ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn Hoffmann, Lackierer im Kurprinz, Rossmarkt.

Zu verkaufen sind zwei Coupéwagen, eine Doppel-Kalesche, ein Fensterwagen Tauchaer Straße Nr. 8.

Zwei gebrauchte zweispännige Nollwagen sind zu verkaufen. Näheres bei Joh. Fr. Dehlschläger Nachf., Plauenscher Platz 4.

Zu verkaufen ist ein flotter Einspanner. Näheres Ritterstraße 19, im Comptoir im Hofe 1. Etage.

Zu verkaufen zwei- und vierräderige Handwagen zur Auswahl Schützenstraße Nr. 5.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 41 im Hofe 1 Treppen.

Bélocipèdes, 2 größere elegante, sollen für den $\frac{1}{3}$ Kostenpreis à 8 m^2 und 1 Decimalwaage, 5 Ctr. Tragkraft, 5 $\frac{1}{2}$ m^2 verkauft werden Brühl 82 bei Voerckel.

Ein 6jähriges, fehlerfreies Pferd steht zu verkaufen Bangen-berg's Gut. Näheres Auskunft ertheilt der Hausknecht daselbst.

Zu verkaufen stehen zwei Arbeitspferde nebst einem Kohlenwagen Gerberstraße Nr. 24.

Gestern den 12. traf wieder ein Transport frischmilchender Kühe mit Külbbern zum Verkauf hier ein. Gasthof goldene Laute. **A. Hertling** aus Scholitz.

Ein Transport neumilchender Dessauer Kühe stehen heute Sonnabend zum Verkauf Waldstraße Nr. 42.

Zwei fette Landschweine stehen zu verkaufen in Stötteritz bei **G. Heinrich**, Nr. 72.

Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke sind zu verkaufen Löhrs Platz Nr. 4.

Billig zu verkaufen ein schöner grauer zahmer Papagei mit Stellage oder Bauer Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppen.

Einige schön schlagende junge Canarienhähne sind zu verkaufen bei **F. Welker**, Markt Nr. 3, links 3. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 317.]

13 November 1869.

Für Leidende.

Bei den großen Fortschritten, welche die Wissenschaft in den letzten Decennien gemacht hat, ist es unter Andern auch durch die bedeutendsten Koryphäen der Medicin außer Zweifel gestellt, daß unser Nervensystem der Träger und Leiter electricischer und magnetischer Thätigkeit ist, und daß eine Störung in den Strömungen dieser jeden Körper durchdringenden Kräfte die Ursache verschiedener Krankheiten ist.

Mit Rücksicht auf diese wissenschaftliche Thatache habe ich eine Reihe von Jahren in den verschiedensten Fällen Erfahrungen gesammelt über die Wirkung meines Electricitäts-Erregers (Regulator der electricischen Spannung im menschlichen Körper könnte ich ihn nennen), der in meinen Fabrikaten enthalten ist, und Versuche über die Wirksamkeit desselben angestellt, die mir die erfreulichsten Resultate geliefert haben. In allen den Fällen, wo eine Störung in der electricischen Vertheilung im Nervensystem vorhanden war, bilden meine Fabrikate das geeignete Mittel zur Hebung derselben und haben sich als solches unfehlbar bewiesen; ebenso, wo die Krankheitsursache eine andere war oder ist, gewähren sie häufig eine alsbaldige Linderung des Leidens, wie sie auch gegen durch äußerliche Einflüsse hervorgerufene Störungen des normalen Körpersstandes das vortrefflichste Präservativ abgeben. In unserem Klima, wo Kalt und Warm, Hagel und Sonnenschein, feuchte Witterung, Nebel u. dergl. so häufig und so schnell mit einander wechseln, wird das electrische Gleichgewicht häufig gestört und dem Körper oft mehr Electricität entzogen, als derselbe ohne Nachtheil seines Bestindens reproduciren kann; dies zeigen die verschiedenen Krankheitsscheinungen, wie sie uns täglich vorkommen, von denen ich nur namhaft mache: Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hypochondrie, Hysterie, Kopf-, Zahns-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust- und Hals schmerzen; selbst die bedenkliche Zunahme der Schlagflüsse ist eine traurige Bestätigung meines obigen Ausspruches.

Meine electro-motorischen Fabrikate haben nun durch die von mir präparirte Einlage die Eigenschaft, beim Tragen derselben fortwährend Electricität zu erzeugen und auf den Zustand des Körpers einen regulirenden Einfluß auszuüben, wodurch er immer im Normalverhältniß seines electricischen Fluidums erhalten bleibt. Es ist mir durch diese glückliche Erfindung nicht allein die Unterstützung und Empfehlung sehr vieler renommierter Herren Aerzte geworden, sondern hat mir auch die Anerkennung, wie den Absatz und Gebrauch meiner Fabrikate bis in die allerhöchsten Kreise verschafft.

Unter den Vorzügen meiner Fabrikate haben sie noch den der Billigkeit und Eleganz, sie verlieren ihre Wirksamkeit nie und besitzen noch neben ihrer heilkäftigen Wirkung einen reellen und praktischen Werth, wodurch sie sich vor anderen, bis jetzt zur Anwendung gekommenen Mitteln vortheilhaft auszeichnen.

Auch dieses Jahr hat, bei der stark zunehmenden Anwendung meiner Fabrikate, mir die Erfahrung verschiedene neue und verbesserte Gegenstände an die Hand gegeben, und hoffe ich denn auch ferner die Gunst des Publicums diesen einfachen und doch so wirk samen äußerem Applicationen sich immer mehr zuwenden zu sehen.

Albin Zell.

Preis-Verzeichniß der electro-motorischen Fabrikate

aus der Fabrik von Albin Zell in Aue.

1.	Electro-motorische Leibbinden	haben sich vielfach bei Magenkampf, habitueller Diarrhoe, Cholera, nervösem Erbrechen, Unterleibsschwäche u. dergl. bewährt, und sind von Aerzten gleichfalls als ein vorzügliches Schutzmittel gegen nachtheilige Witterungs-Einflüsse empfohlen worden; für Damen sind diese Leibbinden gegen Hysterie und damit verwandte Krankheiten mit bestem Erfolge angewendet und leisten namentlich Schwangeren ausgezeichnete Dienste, indem sie die große Reihe der nervösen Störungen und Unbequemlichkeiten beseitigen, die dieser Zustand in seinem Gefolge hat. Jungen Mädchen, die an Bleischwefel, Mangel an Blut, Unregelmäßigkeit &c. leiden, bleiben diese Binden noch besonders empfohlen, da sie vermöge ihrer Eigenschaften stets die natürliche Circulation der Säfte fördern. Preis 3 Thlr.
2.	Electro-motorische Halsbinde,	auf dem bloßen Hals zu tragen, sind das sicherste Mittel bei Zahns-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz und empfehlen sich schon als Präservativ zur allseitigen Benutzung gegen Grippe, Husten, Heiserkeit &c. Preis 10—20 Ngr.
3.	Electro-motorische Cravattenbänder	für Damen, ein vielbewährtes Mittel bei rheumatischen oder nervösen Zahns-, Hals- und Kopfschmerzen und das beste Präservativ gegen Grippe, Husten, Heiserkeit (in echtem Sammet mit Seide gefüttert). Preis 15 und 17½ Ngr.
4.	Electro-motorische Einlagen	für Cravatten oder in Halstüchern zu tragen. Preis 10 Ngr.
5.	Electro-motorische Kopftücher	für Herren und Damen sind bei sehr heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, im Gesicht, im Zahnen, Ohren &c. von außerordentlich günstiger Wirkung, indem diese Tücher, Tag und Nacht anwendbar, sich leicht auf jeden leidenden Theil binden lassen und daher stets einen directen Einfluß auf das Leiden ausüben. In Seide 11½ Thlr.
6.	Electro-motorische Fußsohlen	für Herren und Damen haben Rheumatismus, Gicht, Podagra, ödematische Anschwellung der Füße, Kälte in den Füßen rasch und sicher gehoben und gewähren einen vorzüglichen Schutz gegen Erkältung, namentlich des Unterleibes, Husten, Schnupfen u. dergl. Diese Fußsohlen werden in den Strümpfen, die ungestempelte Seite unmittelbar auf der entblößten Fußplatte getragen und verursachen keinerlei Unbequemlichkeit, da sie, von geringer Dicke, fein und sauber gearbeitet sind. Preis das Paar 10 Ngr.
7.	Electro-motorische Pulswärmer	oder Manschetten bei rheumatischen oder nervösen Leiden in der Hand und dem Handgelenk, ebenso gegen den Schreibkampf. Preis das Paar 20 Ngr. und 1 Thlr.
8.	Electro-motorische Rückenwärmer	bei rheumatischen Kreuz- und Rückenschmerzen. Preis 1½ Thlr.
9.	" Brustwärmer	a Stück 1 "
10.	" Armwärmer	" " 1½ "
11.	" Unterjacken	" " 5½ "
12.	" Unterbeinkleider	" " 5½ "
13.	" Mermel	" " 1½ "
14.	" Schulterblätter	" " 1½ "

Electro-motorische Leibbinden sind besonders für Kinder, die an Unterleibsschwäche, schlechter Verdauung, anhaltender Diarrhoe &c. leiden, zu empfehlen, indem sie die gestörte oder geschwächte Thätigkeit des Magens und der Verdauungs-Werkzeuge naturgemäß kräftigen und fördern. 2 Thlr.

Stets vorrätig im Hauptdepot bei C. Lippert, Thomasgässchen, Markt-Ecke Nr. 1.

Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unseren eigenen Werken in Bockwa bei Zwickau liefern wir in ganzen und halben Tonnen auf Bestellung an unserem Comptoir
Kraft & Lücke, Mainstraße Nr. 31.

An Studenten

ist eine echte engl. Bulldogge, 1½ Jahr, munteres Thier von
 seltener Schönheit, von Hrn. Hagenbeck in Hamburg stammend, billig
 abzugeben. Näheres Bayrische Straße Nr. 7, von 10—2 Uhr.



Billiger Brennholz-Verkauf!

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt,
 geschlagenes, nicht windbrüchiges, starkes, gesundes

Brennholz mehrere Hundert Klaftern

¾ kiefernes à Klafter von 6 ₣ 5 ₤ an, dergleichen birkenes
 in ganz besonderer Güte franco ins Haus zu verkaufen.

Zugleich mache ich auf meinen Detail-Verkauf von gespaltenem
 Holz nach Klafterpreis berechnet von 2 ₤ an aufmerksam.

Holz in Klaftern wird bis zur 1/8 Klafter franco ins Haus
 verkauft. Das Holz steht zu Bedermann's Ansicht bereit.

Achtungsvoll

A. H. Teussner,

Emilienstraße Nr. 13 u. Friedrichstraße Nr. 45.

Bestellungen auf obige Holzlieferung nimmt unfrankirt per
 Stadtpost an:

Herr Bruno Reupert,

Burgstraße 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ist altes Bauholz in ganzen und
 halben Klaftern geschnitten.

Näheres Braues Noss bei J. G. Müller.

Hauspäne und anderes Abgangsholz, Klafterweise, bis ins
 Haus Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.



Von heute an

verkaufe ich Lützowstraße 12, parterre wieder von den aus-
 gezeichneten Nothlerchen und weißen Kartoffeln zum
 Marktpreis. Ergebenst bittet um Abnahme J. F. Gottschalk.

Gute Gartenerde

ist eine bedeutende Partie nach Tüdern abzulassen.
 Näheres im Rathause zu Reudnitz.

Zu verkaufen

sind am Trockenplatzhaus an der Böllnerstraße bei Pfaffendorf
 5—6000 Dachsteine, Mauersteine, Balken, Säulen,
 Niegel und Brennholz, Thüren und Fenster.

Reichhaltig assortiertes Lager echter Havanna-

prima und secunda

Ambalema-Cigarren

in stets abgelagerten Qualitäten.



Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Heute frischen Seedorf empfiehlt
 Joh. Aug. Silze sen., Ritterstraße Nr. 6.

Die Wurstfabrik von Eduard Kormann, Ritterstraße Nr. 30,
 empfiehlt frische Blut- und Leberwurst, Knackwurst, Tüpfelwurst, Wurst- und Schweinesfett, so wie extrafeine
 Gänseleberwurst.

Eine Ausschuss-Cigarre,

Seedleaf mit Jara und Cuba,

25 Stück für nur 6 ₤, so wie Nr. 38 und 83 à Stück 3 ₤,
 als auch mehrere verschiedene billige und sehr preiswerthe Cigarren
 empfiehlt das

Hamburger Etablissement

Thomaskirchhof Nr. 19.

No. 21 u. No. 25,

etwas ganz Vorzügliches von 4- und 3-Pfennig-Cigarren pr. St.
 empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Cigarren, einige kleine Posten, ff. und mittlere Waare, sollen
 mit 4, 8 und 11 ₤ das Mille, gut gelagert, verkauft werden
 Brühl 82 bei Voerckel.

Wiener Feigen-Kaffee

von Johann Gemperle in Wien,

auf vielen Ausstellungen als bestes Fabrikat prämiert, ist allen
 Haushaltungen zur Verbesserung als auch Ersparnis des Kaffees
 als etwas Vorzügliches zu empfehlen. Es ist dasjenige Product,
 welches dem österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.

Nur echt und allein à Pfund 12 Ngr. in ¼ Pfund-
 Packeten à 3 Ngr. bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Wein-Verkauf in Gebinden.

Durch den Unterzeichneten kann aus der gräflichen Kellerei auf
 dem Dominio Culau bei Naumburg a/Saale Wein vom
 Jahrgang 1868 in Gebinden bis zu 1/4 Eimer gegen Baarzahlung
 bezogen werden, und zwar rother zu 14 ₤, weißer zu 13 ₤
 und 12 ₤ pro Eimer. Bei Entnahme von mindestens 20 Eimer
 wird Rabatt bewilligt. Proben werden auf Verlangen bei Be-
 stellung von mindestens 1 Eimer in ½ Flaschen übersandt gegen
 Vergütung von 7 ½ Sgr. Spesen. Die Weine sind von guter
 Qualität und selbstverständlich völlig rein gehalten. Aufträge
 erbittet franco

Gosec bei Naumburg a/Saale, am 1. November 1869.

Der gräflich von Brehse Rendant
 Lange.

Weiß-Wein-Verkauf.

Von heute ab verkaufe ich die Kanne Weiß-Wein vom
 Fass weg mit

4 Ngr. 5 Pf.

Krug, Restaurateur,
 Ecke der Emilien- und Windmühlenstraße.

Liqueur, 50/1 und 50/2 fl. feinsten franz., sollen à 8 ₤ u. 4 ₤,
 1 Truhe, verschließb., 2 ₤, 1 Bisammuff 2 ½ ₤, 1 Satin-
 maschine 3 ₤, 2 Geigen mit Bogen 5 ₤, 1/2 Dutzend neue
 leinene Oberhemden 8 ₤, 2 Paar gute Kanonenstiefeln à 2 ½ ₤,
 6 gebrauchte Hemden 3 ₤, Bestecke und Werkzeug für Arzte
 6 ₤, verkauft werden Brühl 82 bei Voerckel.

Malzbranntwein

aus der Dampf-Branntweinfabrik von Robert Freygang
 à Kanne 5 ₤, à Eimer 8 ₤: Detail-Geschäft Hall. Str. 1.

Auerbachs Keller.

Die 40. Sendung Holsteiner Austern.

Messina-Citronen

empfehlen in Kisten und ausgezählt
 Centralhalle. Wagenknecht & Vogel.

Astrachanischen Caviar,
grosskörnig, in wirklich feiner Ware billigst empfiehlt
Oscar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Frische Holsteiner Austern,
neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,
grosse Ital. Maronen,
Gänseleber- u. Lebhuhn-Pasteten in Terrinen,
geräuch. Rhein-Lachs,
weisse und rothe Rosmarin-Aepfel,
echte Frankfurter Würstchen,
Magdeburger Sauerkohl,
Teltower Rübchen,
Boll-, Brat- und Gelée-Aal,
echte Kieler Sprotten.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7.

Frischen Seedorf,

a. d. 2 %,
frische Seemuscheln und Holsteiner Austern, Helgol. Hummern,
Astrach. Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Böllinge,
Pomm. Gänsebrüste, Rollbrüste, Frankfurter Würstchen,
fette Böhm. Hasen, fette wilde Enten und Leipz. Lerchen, neue
Mess. Apfelsinen, Citronen, fr. Almeria Weintrauben, neue Traubenzucker,
ital. Maronen und echte Teltower Dauerrübchen empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstr. 43.

Gänsebrüste, pommersche,
Nollbrüste
Gänsekeulen geräuchert,
Gänsekeulen in Gelée,
Gänseleber in Gelée,
Gänseleberwurst,
Gänsefleisch

Dor. Weise Nachfolger.

Nossfleisch-Berkauf,
täglich frisch, im Hamburger Keller, Reichsstraße 15.

I. Magdeburger Sauerkohl à Dch. 65/6 % incl.,
Calb. Sauer-Gurken à Dch. 25 %, à Pf. 20 % excl.,
" " 18—20 %, à Pf. 22 1/2 % excl.,
Pfeffergurken und Senfgurken à Pf. 7 % excl.,
" " à 1/2 Pf. 3 3/4 %, à 1/4 Pf. 2 1/2 % excl.
gegen Nachnahme. " " **F. A. Held, Magdeburg.**

Eine Restauration, nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht.
Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Sollte Jemand gesonnen sein, 1/8 Abonnement zum 1. Rang
des Stadttheaters abzulassen, so bittet man Adressen unter J. W.
Markt 13 im Hausstand niederzulegen.

Gesucht wird ein altes Pianoforte. Adressen abzugeben
bei Herrn Zeibig, Hainstraße 19.

werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhausscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Reichsstraße 38, 1. Et.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11 werden
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
einem jedem der Rückkauf billigst gestattet.

28. Hainstraße 28, I.

werden alle courante Waaren, Werth-
papiere, Leihhauszettel, Gold, Silber,
Uhren ic., sowie jeder Gegenstand von
Werth. Rückkauf gestattet. Zinsen gering.

Eine in gutem Zustande befindliche Ladentafel von 8—10
Ellen Länge wird zu kaufen gesucht.
Näheres Universitätsstraße 8 parterre.

Meubles-Gesuch.

Zur Ausmeublung einiger Zimmer werden verschied. Meubles,
Spiegel ic. in noch brauchbarem oder auch in defectem Zustande
zu kaufen gesucht und Adressen unter Z. bei Herrn Otto
Klemm, Universitätsstraße, erbitten.

Eine noch gut gehaltene Ausstattung für ein kleines Kind
wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre
H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige große Bücherregale,

aber nur solche für Buchhändler passend, werden zu kaufen gesucht
Adressen unter O. # 11 an die Expedition dieses Blattes.

Getragene Herrenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w. kaufen
stets zu höchsten Preisen und
erbitte gef. Wdt. Brühl Nr. 83, 2. Etage. Auch nehme ich alle
Pfänder-Besorg. für das stadt. Leihh. u. str. Discr. an. Ed. Kösser.

Alte Nossbraue

oder dergl. Matratzen werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet
man unter C. A. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Eisenrohr

von Eisenblech, 8—9 Zoll weit, 5—6 Ellen hoch, wird zu kaufen
gesucht. Offerten Querstraße Nr. 9 parterre beim Götter ge-
fälltigst abzugeben.

Hu-Gesuch. 2—400 Ctnr. gutes Pferdeheu wird zu
kaufen gesucht. Adressen abzugeben sub R 10 bei Hrn. Wagen-
tnecht & Vogel, Centralhalle.

500 Thaler

werden von einem hiesigen Staatsbeamten gegen Wechselsicherheit
und Verpfändung einer Lebensversicherungspolice als Handdar-
lehen auf ein halbes Jahr zu erborgen gesucht. Freundliche Off.
womöglich mit Angabe der Bedingungen bittet man frankt zu
adressiren T. & Q. # 70 Leipzig poste restante.

Auf eine gute Hypothek von 600 % werden gegen gute Zinsen
bis 1. März 2—300 % gesucht.

Offerten unter H. O. sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Capital-Gesuch.

Zu einem nachweislich lucrativen Theatergeschäft für Sachsen
wird ein Capitel von 5 bis 6000 % gesucht. Gef. Offerten unter
A. B. B. poste restante Leipzig franco.

200 und 800 % werden gegen ganz gute Hypothek gesucht.
Werthe Adr. bittet man unter B. 10 in der Exp. d. Bl. niedera-

Geld, Geld sehr billig! unter den bekannten coul. Be-
dingungen stets in jeder Höhe,
auf alle Werthsachen, Werthpapiere, Waaren aller Art u. sonstige
Gegenstände zu haben Brühl 82 parterre bei P. Voerdel.

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben:
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld! gegen Wechsel billig zu verleihen. Adressen W. & B.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld ist zu haben auf alle guten Pfänder bei billigen
Zinsen 29 Kleine Fleischergasse 29, III.

Gesucht wird aufs Land ein Siebkind. Räheres unter
Chiffre A. Z. 100. poste restante Connewitz.

Wer fertigt gegen monatliche Abzahlung u. Bürgschaft einen f.
Winteranzug? Adr. sub W. Z. 20. durch die Exped. d. Blattes.

Agent-Gesuch.

Ein Importhaus einer hochfeinen Weinspecialität sucht
gegen hohe Provision für hiesigen Platz und Umgegend zum
Besuch von Privaten u. feinen Restaurateuren u. Hoteliers
einen Agent, der, solid thätig, im Besitz der nötigen aus-
gebreiteten persönlichen Bekanntschaften sein muß. Gefällige
Offerten beliebe man unter P. # 58 an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Agent oder Reisender, welcher mit dem feineren Privat-
publicum, Rittergutsbesitzern, Instituten u. s. f. verkehrt, würde
von einem achtbaren Geschäftshause, dessen Fabrikate, Wirtschafts-
artikel, vorzugsweise von solchen gesucht sind, anständig honorirt
werden, wenn er die Empfehlung desselben übernehmen oder ge-
eignete Adressen mittheilen wollte, die zur Erweiterung der Ge-
schäftsverbindungen dieses Hauses führen könnten.

Offert. unter Angabe guter Referenzen nimmt unter H. E. # 1.
Herr H. Engler, Ritterstraße, Leipzig entgegen.

Ein junger intelligenter Kaufmann,
tüchtiger Comptoirist und mit guten Empfehlungen,
wird zur nothwendigen Erweiterung
eines hier schon lange bestehenden, im besten
Betriebe sich befindenden, höchst rentablen
Fabrik- und Engros-Geschäft ohne Concurrenz
mit Einlage von 3—5 Mille gesucht. Offerten
mit Angabe bish. Carrière M. V. 5 Exped. d. Bl.

Gesucht
wird sofort zum Aufrag-Verkauf eines gangbaren Artikels, bei guter Provision, ein nicht zu junger Mann mit guten Empfehlungen Grimm'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

Ein Buchhalter,

der bereits mehrjährig die doppelte Buchhaltung selbstständig geführt, guter Correspondent und tüchtiger Baluten-Rechner ist, wird für ein Bukskin-Engrossgeschäft nach Brünn gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Wirklichkeit, Sprachkenntnisse, Ansprüche und genauer Adresse übernimmt aus Gefälligkeit Herr Heinrich Brendel, Grimm. Str. Nr. 31, die jedoch sofort oder längstens bis 14. d. zu überreichen wären.

Einen Materialist, einen Diener sucht für sofort C. Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein gebildeter, im Umgang mit Menschen routinierter junger Mann von 15 bis 18 Jahren wird für ein Versicherungs-Geschäft gesucht. Näheres auf Offerten sub N. N. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Notenstecher.

Junge Leute von guter Vorbildung und wo möglich einigen musikalischen Kenntnissen, welche Lust haben die Notenstecherkunst zu erlernen, finden bei uns zu leichten Bedingungen günstige Gelegenheit.

Leipzig im November 1869.

Breitkopf & Härtel.

Ein Buchbindergehülfe findet sofort Arbeit bei A. G. Albrecht, Auerbachs Hof, Treppe F.

Buchbindergehülfen

H. Sperling.

Eisendreher-Gesucht.

Mehrere tüchtige Gewindeschneider, geübte Dreher, finden bei hohem Lohn, 7—9 Thlr. pro Woche, dauernde Beschäftigung. Adressen sind unter S. S. No. 250 poste restante Chemnitz abzugeben.

Einen tüchtigen Dreher sucht Aug. Jomm, Neudnit, Kohlgartenstraße.

Gesucht wird sofort ein guter Tischler und Meubles-polirer Erdmannsstraße Nr. 16, Hof parterre.

Gesucht wird ein Schuhmachergeselle, guter Herrenarbeiter bei H. Heinig, Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein tüchtiger Blankglaser kann sofort in Arbeit treten bei C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Ein accurater Buchbindergehülfe erhält dauernde Arbeit bei Wilh. Schäffel, Querstr. 3, II.

Zum 1. Januar 1870 wird auf ein Rittergut in Thüringen ein tüchtiger, gut empfohlener Hofmeister, der auch verheirathet sein kann, gesucht. Gehalt 90—100 ♂ bei freier Station, und ist Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein Droschkenkutscher Ranstädtter Steinweg Nr. 19.

Gesucht werden: 1 herrsch. Diener (Weihn.), ein Haussdiener, 1 junger Kellner, 1 Laufbursche. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbursche durch W. Klingebiel, Königplatz 17.

Gesucht wird zum 15. ein Kellnerbursche, 14—16 Jahre alt, Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Wir suchen zu sofortigem Antritt einen kräftigen Laufburschen, welcher auch das Baden versteht.

Ed. Matthes & Telle, Ritterstraße Nr. 26, 1. Etage.

Stellensuchende werden nach Wunsch placirt durch Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof Nr. 4.

Weihnäherinnen werden gesucht Petersstraße 30, Treppe C, 3 Treppen.

Mädchen, welche im Falzen und Hesten geübt sind, sucht H. Sperling.

Zur Führung eines comptant-Buches wird für die Weihnachtszeit ein gut empfohlenes junges Mädchen gesucht, das gut schreiben und rechnen kann.

Offerten unter A. B. 52. durch die Expedition dieses Blattes.

Mädchen zum Hesten und Falzen finden Beschäftigung bei J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.

Gesucht wird ein gewandtes, anständiges, nicht unter 20 Jahren stehendes, junges Mädchen von angenehmem Aussehen; selbiges muss aber schon mehrere Jahre in Geschäften thätig gewesen sein, gut rechnen und schreiben können. Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe des früheren Wirkungskreises werden im Annoncebüro von Eugen Fort, Hainstraße 25, entgegen genommen.

Bonne-Gesucht!

In einer kleinen Stadt Thüringens wird von einer Familie zu Neujahr eine gut empfohlene französische Bonne (protestantisch, womöglich Schweizerin) zur Beaufsichtigung zweier kleiner Mädchen gesucht. Das Nähere zu erfragen Peterskirchhof 3, 1 Treppe.

Gesucht wird sobald wie möglich eine deutsche Bonne, welche zugleich in allen weiblichen Arbeiten geübt ist.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. K. ♩ 60.

Sofort sucht sechs gewandte Kellnerinnen für auswärts bei monatlich 8—10 ♂ Carl Kießling, Gr. Fleischerg. 29. I.

Mehrere gut attestirte Dienstmädchen erhalten Stellen nachgewiesen durch A. W. Löff, Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Zur häuslichen Arbeit wird sofort ein Mädchen vom Lande gesucht. Zu erfragen Brühl Nr. 75 bei der Grünwaarenfrau.

Eine Jungmagd wird sofort gesucht durch W. Klingebiel, Königplatz 17.

Eine in ihrem Fach geübte Jungfer, welche zugleich Hausarbeit versteht, wird zu mieten gesucht.

Das Nähere zu erfragen Nürnberger Straße 9, 1. Etage, rechte Thüre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt zum sofortigen Antritt Chausseestraße Nr. 2, 1. Etage.

für leistungsfähige

Fabriken- und Engross-Geschäfte, gleichviel welcher Branche, sucht ein sehr thätiger Kaufmann, gelernter Manufacturist, die

Vertretung für Dresden

oder Commissions-Waarenlager. Derselbe hat ausgezeichnete Platzenntniss, kann die besten Referenzen beibringen und auch Sicherheit leisten. Geehrte Offerten an L. Kersten, Dresden, Rhönigsgasse Nr. 16.

Kämmlinge oder Kämmerei-Absölle.

Ein mit der Kundschaft vertrauter, thätiger Agent wünscht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Kämmlingen ic. für Aachen und Umgegend zu übernehmen.

Auskunft bei Hans Barth, Poststraße 4.

Ein junger Commiss, gelernter Detailist, dem die besten Empfehlungen, sowie gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt Engagement, gleichviel welcher Branche. Geehrte Herren Principale, welche gesonnen sind hierauf zu reflectiren, wollen ihre geehrten Adr. ges. unter Chiffre H. L. ♩ 25. poste restante Burgstaedt bei Chemnitz niederlegen.

Ein junger Mann, welcher das Gymnasium absolviert und mehrere Jahre die Rechte studirt hat, sucht bei einer Versicherung Stellung.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre X. X. Leipzig, Hospitalstraße 13, II. rechts erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Menschen vom Lande ein Dienst, am liebsten zu ein Paar Pferden als Schleifknecht. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Alles Nähere Königplatz 18, 2. Hof 1 Tr. b. Beder.

Ein Sohn achbarer Eltern wünscht sich in der Schlosserei auszubilden. Adressen bittet man unter H. ♩ 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, der seine Lehrzeit in einem Dresdner Drogengeschäft bestanden, sucht auf dem Comptoir eines größeren Drogengeschäfts als Volontair Placement. Gef. Offerten unter P. R. poste restante Teplitz.

Gesucht Ein junger Mensch (19 Jahre alt) sucht als Hausbursche oder dergl. Dienst d. A. W. Löff, Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Gesucht Ein gewandter Kellner (vorzüglich gut empfohlen) sucht Stelle durch A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Eine ordentliche Person sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Eine im Weißwaren-Confectionssache völlig tüchtige junge Dame mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Directrice oder Verkäuferin.

Gefl. Adressen unter B. II 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Verkäuferin sucht ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sofort Stellung am hiesigen Platze. Näheres Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Eine gewandte Verkäuferin, im Schneidern u. Weißnähen erfahren, sucht Stelle zur Aushilfe für immer. Näheres Große Fleischergasse 18, 3 Treppen.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Büffettmamsells usw. empfiehlt A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht noch zum 15. d. einen einfachen Dienst für Alles Sidonienstraße 7, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeiten. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstr. Nr. 110, 1 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen leichten Dienst für Kinder und Hausharbeit. Näheres Thomasgässchen 11, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist und schon 3 Jahre als Verkäuferin fungirte, sucht bis zum 1. Januar anderweitige Stellung. Gefällige Adressen bittet man Kleine Fleischergasse 6, rother Krebs bei Frau Theresia Schröder im Butzgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Rüche allein vorsteht, im Plätzen und Nähen nicht unversahen, sucht Stelle sofort oder zum 1. Decbr. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein gut empf. Stubenmädchen, welches längere Zeit in Hotels und Gasthäuser als solche conditionirte, sucht Dienst durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29, H.-G. I.

Ein junges Mädchen sucht verhältnishalber sogleich oder zum ersten December einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit, von der Herrschaft gut empfohlen. Zu erfragen Sternwartenstr. Nr. 26, im Hofe parterre links.

Ein älteres Mädchen (zuverlässig u. gut empfohlen) sucht Dienst als Kindermühme durch A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Eine gebildete tüchtige Wirthschafterin sucht anderweitige Stellung. Näheres Johannigasse 38, 1. Etage.

Gesucht wird von einer Wittwe bei Herrschaften für einige Stunden des Tages häusl. Arbeit. Adr. Dr. J. Kießling, Grimm. Stw.

Ein reinliches Frauenzimmer sucht Aufwartung oder Waschen und Scheuern. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 im Hausstand.

Eine gut empfohlene Person sucht Aufwartung für halben oder ganzen Tag. Adr. abzugeben Halle'sches Gäßchen 14, Milchgeschäft

Gewölbe - Gesuch.

Ein Gewölbe mittlerer Größe an einer frequenten Straße wird für sofort oder später zu mieten gesucht. Adr. unter F. II 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht als Geschäftslocal

eine erste Etage mit Niederlagen in guter Geschäftslage durch Dr. Hillig, Salzgässchen Nr. 8.

In guter Lage suche ich ein Local, wo Schankwirtschaft und Fleischwarenhandel betrieben werden kann. Adr. unter J. F. II 9 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Noch mehr große Logis, Katharinenstraße, Weststraße, Dresdner Vorstadt, werden gesucht durch Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Zu mieten gesucht werden für nächste Ostern in der Nähe des Nicolaikirchhofs drei oder vier, unter einem Verschluß liegende Piecen, davon zwei drei- oder vierfensterige. Adressen abzugeben Nicolaikirchhof Nr. 13, I.

Eine heizbare kleine Gartenwohnung, nicht weit von Lindenau (mit Brunnen) und einsam gelegen, wird von einem Privatmann zu mieten gesucht. Adressen sub R. R. 69 in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Gesucht wird jetzt oder Neujahr ein mittleres Logis von ein Paar Leute Brühl Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zu Neujahr von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein kleines Familienlogis im Preise bis 50 M. in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen Brühl 68 bei Herrn Ellinger im Keller.

Eine Familie, bestehend aus 3 Personen, sucht sofort oder zum 1. Decbr. eine Wohnung von 2—3 möblirten Zimmern mit oder ohne Kost. Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter C. A. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder ein mittleres Familienlogis wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man bei Herrn Fleischermeister Scheibner, Große Windmühlenstraße Nr. 4, niederzulegen.

Eine kleine Familie ohne Kinder, von außerhalb, sucht ein Kl. Logis sogleich zu beziehen, es kann auch Aftermiethe sein. Adr. bittet man Dresdner Hof bei Frau Eulerburger abzugeben.

Gesucht wird zum 16. Nov. von 2 Herren eine gute meubl. Wohnstube mit einer heizbaren Kammer, welche etwas vom Wohnzimmer entfernt liegt. Adressen sind unter der Chiffre W. L. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein meubl. Stübchen im Preise v. 20—24 M. Adr. niederzulegen Grimma'sche Straße 10 im Müzengeschäft.

Zwei junge Kaufleute suchen ein fein meublirtes Garçonlogis, best. aus einer Stube und zwei Schlafstübchen oder zwei größeren Stuben mit doppeltem Saal- und Hausschlüssel. Gef. Offerten unter M. & F. II 49 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. December eine fein meubl. Stube nebst Alkoven. Adressen bei Herrn Bachmann, Große Windmühlenstraße Nr. 9 niederzulegen.

Eine elegante meubl. Garçon-Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, wenn möglich an der Promenade, wird per 15. November zu mieten gesucht.

Offerten unter E. II 50. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, die den ganzen Tag in ihrem Geschäft, sucht ein kleines Logis in der innern Stadt in einem anständ. Hause, am liebsten nicht Afterm. Adressen Reichsstraße 52 im Bürstengeschäft.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen bittet man Gewangäschchen 4 in der Restauration niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht eine nette ungenierte Wohnung. Adresse unter A. B. II 72. an die Expedition dieses Blattes!

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, Schneiderin, eine unmeublirte oder einfach meublirte Stube, womöglich Beitzer Vorstadt. Adressen erbittet man Kl. Fleischergasse Nr. 4, i. H. 1 Tr.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine unmeublirte Stube. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre C. K. II 48.

Gesucht wird sofort eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen 14, Milchgeschäft.

Zwei Schüler finden sofort Aufnahme bei einem emerit. Lehrer. — Näheres erfährt man Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

Ritterguts-Verpachtung.

Eine vorzügliche Pachtung in der Provinz Sachsen in guter Lage, mit über 1700 Morgen Acker und Wiesen, recht guter Boden, soll aus erster Hand verpachtet werden und gehört ein Annahme-Capital von ca. 40,000 M. dazu. R. Finger in Halle a/S.

Gäcke zu Getreide und Sämereien sind zu vermieten Brühl Nr. 79, 3. Etage.

Ein Gewölbe im Hofe nebst einer Niederlage ist von Ostern 1870 zu vermieten durch Hermann Cubasch Nicolaistraße Nr. 39.

Gewölbe, gleich oder später bei für Butz- oder Schnittwaarenengesch. Leibbibl. Tauch. Stra. zu verm.!

Ein großer Boden ist zu vermieten und zu erfragen Hainstraße im Stern bei dem Haussmann Rennert.

Eine trockene Niederlage ist Gerberstraße Nr. 3 zu vermieten. Näheres Markt, Kaufhalle im Durchgang.

Ein Local, aus mehreren Piecen bestehend, ist sogleich oder für später als Expedition od. Comptoir zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage bei M. Gord.

Zu vermieten
im Brühl vom 1. April 1870 an eine zweite Etage als Wohnung, eine erste Etage als Geschäftslocal, ein Gewölbe zu 200 ₣, 350 ₣ und 700 ₣ jährlich durch

Advocat Richard Berger,
Katharinenstraße 29.

Zu vermieten: Ein Fabriklocal mit Dampfkraft, geeignet zur Papierfabrikation, Pianofortefabrik und vergleichen, mit entsprechenden großen Räumlichkeiten.
Näheres Sidonienstraße 16. E. Groß.

In dem mit Wasserleitung versehenen Hause Nr. 2 der Erdmannsstraße ist vom 1. April n. J. eine Parterrewohnung, nach Besinden mit Gärtchen, für den jährlichen Mietzins von 135 ₣ resp. 145 ₣ zu vermieten. Weiteres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten für Ostern 1870 ein in einem Edhause einer der lebhaftesten Straße von Neudnitz gelegenes Parterre, passend für einen Materialist, Fleischer, Victualienhandel, Restauration &c.
Näheres Lange Straße Nr. 12 parterre.

Zu Weihnachten zu beziehen ein Logis für ruhige Leute, 4 Piccen, Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

Im Gehe'schen Hause, Tauchaer Straße 1, ist das nach dem Schützenhaus belegene Parterre mit Garten vom 1. April 1870 ab zu vermieten. Adv. G. Müller, Katharinenstraße 8.

Lindenstraße 9 ist ein Logis in 3. Etage für 220 ₣ sofort oder Neujahr zu vermieten.

Zu vermieten Weihnachten 4. Et. 62 ₣, 2. Et. 120 ₣, 3. Et. 80 ₣, 1. Et. 200 ₣, 1. Et. 190 ₣, 2. Et. 180 ₣, 3. Et. 190 ₣, 3. Et. 170 ₣, Ostern Auswahl von Wohnungen.
Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe,

Garçon - Logis.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Goethestraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein freundlich meubl. Garçonzimmer nebst Cabinet Ritterstraße 38, I.

Zu vermieten ist den 1. Dec. eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein feines Garçon - Logis, parterre, an einen Herrn sofort. Zu erfragen im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Hohe Straße 23, 1. Thür, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. eine Stube n. Kammer u. Bodenkammer, sep., als Aftermiethe bei Haumann, Barfußmühlhof.

Zu vermieten eine freundliche gut meublirte Stube an eine anständige Dame oder Herrn Weststraße 22, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube oder auch an zwei Herren als Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet an einen anst. Herrn sogleich oder 1. Dec. Wintergartenstr. 14, 3. Et.

Zu vermieten ist eine ruhig gelegene Stube mit Kammer, (nicht Dach), Hausschlüssel, an einen Herrn Georgenstraße 7, III.

Sofort zu beziehen ein großes, freundlich gut meublirtes Zimmer, sowie ein freundl. gut heizbares Stübchen mit Hausschl. für anständige Herren Petersteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Ein heizb. separates Stübchen ist an eine ordentl. Person, welche zeitweise etwas Aufwartung übernehmen kann, billig zu vergeben Petersgraben im Bäckerladen.

Wegen Fortzugs sind mehrere freundliche Zimmer sofort zu beziehen, welche sehr gut für Studirende oder andere solide Herren passen, nebst mehreren freundlichen Schlafstellen
Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vornheraus.

Sofort zu vermieten ein f. Zimmer mit Pianino und Promenadenaussicht f. 2 Herren oder Damen An der Pleiße 4, I. r., Hinterh.

Eine frendl. Garçon-Wohnung, bestehend aus 2 heizb. Zimmern, ist an 2 Herren zu vermieten Weststraße 53, 1. Etage rechts.

Eine frendl., gut meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Nürnberger Straße 1, 4. Etage.

Im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 26, 3 Treppen, ist ein freundlich meublirtes Zimmer zum 1. Dec. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagszeit für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizb. Stube u. sofort zu beziehen Brüderstraße 29, III. links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen in einer heizb. Stube an solide Herren Sternwartenstr. 18 b, 2. Etage rechts.

Eine Stube mit 2 bis 3 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße Nr. 32 b, parterre rechts.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist offen Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Freundliche Schlafstellen für Herren in einer heizb. sep. Stube mit Hausschl., mit oder ohne Kost, Neukirchhof Nr. 26, 4. Etage.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel, Moritzstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel für solide Herren Turnerstraße 1 im Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine gute Schlafstelle Innere Hospitalstraße 38, 3 Treppen vornheraus.

Offen eine heizbare Schlafstelle für ein Mädchen Bogenstraße 13 b, 4. Etage.

Offen ist eine sehr schöne freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Mittelstraße Nr. 31, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für zwei Herren Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche, große, meublirte, separate, heizbare Stube als Schlafstelle Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe B.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Neudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafst. in heizb. Stube mit Hausschl. für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen eine heizbare Stube nebst Kammer für drei Herren als Schlafstelle Querstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Theilnehmer zu einem großen Zimmer, Schlafstufen heizbar, jeder für sich. Näheres Königplatz Nr. 11, 1. Etage.

Omnibus-Gelegenheit n. Eilenburg.

Morgen Sonntag den 14. November geht mein Omnibus von hier nach Eilenburg und Abends zurück. Wittwe Schmidt, Blauer Harnisch.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 14. Nov. fährt mein Omnibus von Leipzig früh 7 Uhr nach Eilenburg, und von dort zurück. Stationsplatz Leipzig: Goldnes Einhorn.

K. Schurath.

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Morgen Sonntag
Concert von Friedrich Riede,

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Kr.

Montag und Dienstag zur Kirmse
Concert und Ballmusik.

Restauration von A. Böhme,

Bayerische Strasse 6 c.
Heute musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung des beliebten Komikers Hrn. Hoffmann. Anbei empfiehlt Schweinstochen mit Klößen. Bier sehr fein.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abendunterhaltung der fidelen Damen-Capelle in Schweizer-Kostüm unter Mitwirkung der Komiker Herren Kariott und Edelmann. Dabei empfiehlt sich Schweinstochen mit Klößen, ss. Bayerisch und Lagerbier.

F. Barthel

Schützenhaus.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 14. und Montag den 15. November

Kirmess.

Concert und Ballmusik.

Oberschenke
in Eutritzsche.

Morgen Sonntag und Montag zur Orts-Kirmess

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor E. Stareke.

E. Hiller.

Schletterhaus,
Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Singspiel-Gesellschaft „Amusant“ aus Dresden unter Direction des Herrn Helbig. Zur Aufführung kommt unter Anderm: Die weinenden Bauern, Steple auf der Brautfahrt, Eine Viertel-Stunde in der Dorfschule u. s. w.

Abends Hecht in Butter u. C. Weinert.

Restauration zur Erholung.

Eingang:

Hohe Straße 32b und Sidonienstraße Nr. 3.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von dem beliebten Schauspieler, Mimiker und Gesangskomödien Herrn Julius Koch nebst den Soubretten Frau und Fräulein Koch. Dabei empfehle Frankfurter Wurst mit Sauerkraut oder Schmortatzen. D. B.

Rahniss' Restauration,

Zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Henneberg aus Berlin, unter der Mitwirkung der ungarischen Viedersängerin Fräulein Esmeralda und Fräulein Schmidt.

Teubner's

Restauration und Gosenstube,

Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute humoristisch-theatralische Vorträge unter Mitwirkung der Komiker Herren Heinlein und Nolle, sowie der Soubrette Fräulein Hessel. Programm neu.

Dabei empfehle ich reichhaltige Speiseliste, Speckkuchen, Gose und Bier ff.

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor E. Stareke.

Kirmess

und Ballmusik

morgen Sonntag den 14. und Montag den 15. Nov. in

Möckern im Salon von E. Kanz, Groß-Bischofer im Gasth. z. Trompeter,

klein-Kirmess in Lindenau, Gasthof zum deutschen Hause,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Morgen Sonntag im großen Saale

Concert.

Wahren.

Montag den 15. November

Kirmess.

E. Hiller.

Morgen Sonntag und Montag zur Orts-Kirmess

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor E. Stareke.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

C. A. Möritz.

Westend-Halle.

Morgen Nachmittag von 3 Uhr an

Concert

und

Ballmusik.

Gleichzeitig werde ich mir erlauben in verschiedenen Pausen
theilweise von mir selbst verfertigte

Wandbilder

vorzuführen. Entréepreise wie gewöhnlich. Emil Meyer.

PANTHEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Römling.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/24 Uhr.

A. E. Brauer.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Tanzmusik, dabei empfehle ich Schweins-

knochen mit Klößen. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Zöbigker.

Sonntag den 14. Nov. Kleinkirmess,
wozu ergebenst einladet Carl Knabe.

Gasthof zum Helm

in Eutritzsche.

Morgen Sonntag zu meinem

Einzugsschmaus

Concert u. Ballmusik.

Montag und Dienstag Haupttage unserer

E. Stierba.

Hamburger Heller, Reichsstraße 15.

Täglich Mittags- u. Abendtisch à Port. mit Suppe 3 M.

N.B. Mittagstisch von 11 Uhr an, Bier ff.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.
 Morgen Sonntag zum Einzugsschmaus **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikor von M. Wenck.
 Montag und Dienstag zur Kirmes **Concert und Tanzmusik.**

Schiller-Schlösschen

zu Göhlis.

Volkmarsdorf zum Volksgarten.

Sonntag den 14. und Montag den 15. Kirmes mit Leipziger Militärmusik, wozu ergebenst einladet **A. Kirchner.**

Schönau.

Sonntag und Montag den 14. und 15. Nov. Ortskirmes mit gutbesetzter Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Benneder.

Grosses Prämienkegelschießen

morgen Sonntag von früh 10 Uhr ab im goldenen Arm. Gewinne: Rehe, Gänse, Hasen, Karpfen sc. sc. Loope à 5 Mgr. sind daselbst in der Restauration zu haben.

Heute Abend ladet zu Thüringer Klößen mit Schöpsenbraten und einem ff. Glas Bier ergebenst ein Ernst Frank, Antonstraße Nr. 19.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn im Großen Blumenberg.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau.

Roastbeef empfiehlt für heute Abend

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Mock-Turtle-Suppe empfiehlt heute Abend C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Restauration und Marmor-Regelbahn von **Gustav Dorsch,**

14 Bosenstrasse 14,

empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 bis 2 Uhr $\frac{1}{2}$, Port. 5 M. NB. Meine Regelbahn ist stets gut geheizt. Zugleich empfehle ich ein schönes geräumiges Gesellschafts- oder Kneiplocal mit Gasbeleuchtung und das Bier ff.

Bayerische Bierstube von Fr. Mertens, Roßstraße 13,

empfiehlt zu heute Abend sauer Niederbraten mit Klößen, Bier ganz vorzüglich.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend **A. Jummel**, Petersstraße 22.

Nehrücken mit Weintraut empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Bayerisch Bier und Lagerbier feinster Qualität empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Abends Karpfen polnisch oder blau, jeden Morgen Bouillon. (Billard.)

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Buchholz.

Heute Schlachtfest. Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.

Neumarkt 11. } Lager-, Braun- u. Weißbier vorzüglich. Täglich frische Bouillon. } **Carl Brauer.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Heinrich Storl, Nürnb. Str. 10.

Schlachtfest empfiehlt A. F. Schulze, Neudorf, Rückengartenstraße. ff. Bier, gutes Billard sc. sc.

Heute Schlachtfest, wozu erg. einladet F. Landmann, fr. Scholze, Raußt. Steinweg 13.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Blut- Leber- und Bratwurst. Es ladet ein Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Schlachtfest empfiehlt heute **A. Hirsch** im Thomasgäßchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Seifert, Gr. Windmühlenstr. 46.

Dresdner Waldschlösschen-Bier-Niederlage. } **Heute Schlachtfest,** von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Bier ausgezeichnet. W. Lorenz, Neumarkt 12.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Holzweissig**, Halle'sche Straße Nr. 13.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 317.]

13. November 1869

Billard. Hofer Bier famos à 1½ Ngr.
G. F. Möbius,
Hofer Bierstube,
Große Fleischergasse Nr. 24.
Heute Abend Paprikaflisch.
Morgen Speckuchen.

Heute Schlachtfest bei
Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Korn's Restauration.

Heute Abend
Roastbeef (engl.) mit Madeirasauce.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,
empfiehlt einen guten Mittagstisch (Abonnement),
Abends eine reichhaltige, billige Speisekarte, vorzügliches
Nürnberger Bier von H. Henninger
zur gefälligen Beachtung.

Bürgergarten, Brüderstrasse 9,

Billard und Kegelbahn.

Heute Abend Gänsebraten etc., Bier ff. empfiehlt
F. Stehfest.
Morgen allgemeines Kegelschießen, früh Speckuchen.

Braunes Ross.

Mittagstisch im Abonnement. Speisen à la carte, so wie
Diners und Soupers werden apart servirt. Preiswürdige Weine
und ausgezeichnete Biere. — Heute Abend Schweinsknochen
mit Klößen. — **Th. Uffelmann.**

Vetters' Restauration,

Peterssteinweg Nr. 56
empfiehlt heute Abend Schlachtfest.
NB. Morgen gesellschaftliches Schweinsauskugeln.

14. Postrestauration, Weststraße 14.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, 11 Uhr
frische Wurst, Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Thüringer
Klößen, ff. Bayerisch, Bierbier und Lagerbier empfiehlt
S. Leubner.

Morgen früh Speckuchen.

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Bier famos empfiehlt
Gottfr. Freigang.

Restauration zum Fürstenthal,

Lützowstraße Nr. 24.
Heute von früh an Schlachtfest. Dabei empfiehlt ich zum
Frühstück Wellfleisch, von 11 Uhr an frische Wurst. Abends Klöße
mit Pökel-schweinsknochen. Bier ff. **K. Herrmann.**

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Wurstsuppe,
Abends Bratwurst, wozu ergebenst einladet
C. Richter.

J.W. Rabenstein.
Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.

Reudnitz, Feldstrasse No. 36.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Sonntag Hosen-
und Gänsebraten. Lagerbier fein. **Ferd. Lenzen.**


Zur weissen Taube
in Reudnitz, Feldstraße 14,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen etc. Es ladet ergebenst ein
F. Hölle.

7 Leipziger Bierhalle, Kleine Fleischergasse 7
Heute von früh 9 Uhr an warme Schweinsknochen,
Mittags und Abends mit Klößen, wozu freundlichst einladet

7 NB. Bier ausgezeichnet. F. W. Busch. 7

Zum Orangenbaum.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen. Märzenbier
vorzüglich. **C. A. Kunze, Borsigstraße 18.**

Restauration u. Café Königsplatz 18

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ganz
vorzüglich. **H. Helke.**

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
C. Dietze.

Wenigs Restauration,

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4,
empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich
kräftigen Mittagstisch à la carte à Couvert 5 ™, ½ 6 ™.
NB. Ein feines Glas Bayerisch à 15 ™.

Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Croissants
Lagerbier ff. Wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

Culmbacher

Bierstube.

Otto Bierbaum

(Klostergasse 7).

Heute Abend

Schweinsknochen

mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig etc.
Hönike, Bayerische Straße 10.

Restauration zum Schlossgraben.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig. **W. Schaal.**
Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend
C. G. Voigtländer, Peterssteinweg 55.

Waldschlößchen zu Gohlis. Morgen Schlachtfest.

Braustraße Nr. 16 am Brandwege!

Heute großes Schlachtfest, von 8½ Uhr an Wellfleisch, von Mittag frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w.
Bier vorzüglich. Um freundlichen Besuch bittet Arno Merseburger.

heute Schlachtfest, Thieck's Restauration, Kl. Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Leipnitz, Pleißengasse 9.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch bei F. Held, Kurze Straße Nr. 3. Vereinsbier ff.

Restauration in Lehmanns Garten.

Cajert's Heute Schweinstkochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen Gustav Voigt, Neukirchhof 11 im Blauen Stern.

Restauration zum Mariengarten, Carlsstraße Nr. 7. Heute Abend Schweinstkochel mit Klößen ic., Bayerisch Bier von Heinr. Henninger, Neue Brauerei Nürnberg, à T. 2 ½, Vereinsbier à T. 13 & empfiehlt F. Timpe.

Dessauer Hof empfiehlt heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Ludw. Vogt. Bier ff.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. Morgen früh Speckfücken, echt Bayerisch. Vereinslager- und Kössener Weißbier empfiehlt von vorzüglicher Güte R. Schilling, Rosstraße Nr. 6.

Schweinstkochen mit Klößen empfiehlt heute Abend C. Rohde, Klostergasse Nr. 4.
NB. Bouillon. (Mittagstisch à 4 ½.) Bierbier u. Lagerbier famos.

Schweinstkochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend Bernhard Jüngling, Rennatz, Gemeindestraße 25.

Keine Biere.

19. Burgstrasse 19.

Heute Mittag und Abend Schweinstkochel und Klöße, Biere ff. Theodor Krebs.

Dettin's Restauration, Grimma'scher Steinweg Nr. 49,

empfiehlt heute Schweinstkochen mit Klößen und extra ein feines Glas Bier à 13 &.

Heute Abend Schweinstkochen m. Klößen bei Rob. Götz, Nicolaistr. 51.

Heute Schweinstkochen von früh 8 Uhr an, Mittags u. Abends mit Klößen und Sauerkraut, empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt 28.

J. L. Hascher, } Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen ic.
Rosplatz Nr. 9. } Vereinslager- und Bierbier à Glas 13 &, täglich frische Bouillon.
Morgen früh Speckfücken.

Heute Schweinstkochen mit Thür. Klößen, Bier ff. empf. Herm. Rethmeir, Schloßg. 4.

Pökel-Schweinsrippchen so wie Schweinstkochel mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt für heute Abend. Außerdem empfiehlt ich echt Bierbier so wie ausgezeichnetes Lagerbier in und außer dem Hause. Achtungsvoll Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg 7.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. H. Gausche.

Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18, empfiehlt zu heute Abend Schweinstkochel ic., so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, kräftigen Mittagstisch, Salvator- und Lagerbier ff. Sonntags früh stets Speckfücken.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfiehlt heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Bier ff.
Morgen früh Speckfücken.

Pökel-Schweinstkochel mit Klößen u. s. w.

Kitzing & Helbig.

empfehlen für heute Abend

Restauration zur Lützschener Bahr. Bierbrauerei Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Schweinstkochel mit Klößen nebst reicher Auswahl anderer Speisen, Bier aus obiger Brauerei ganz vorzüglich.

NB. Heute Abend musikalische Abendunterhaltung: Streich-Gegrtett vom Musikor der hiesigen Garnison. Entrée frei.

NB. Vom 15. d. M. ab empfiehlt ich einen kräftigen Mittagstisch à Cow. 5 und 6 ½, wozu ergebenst einladet A. E. Rothe, Gesch.

Schweinstkochen mit Klößen, nebst altem Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Heute v. Mittag an empf. Schweinstkochen mit Klößen C. Mannschatz, Sternwartenstr. 19. Bier ff.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Lagerbier extrafein, wozu ergebenst einladet G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinstkochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff., täglich einen guten Mittagstisch. Es lädt ergebenst ein A. Engelhardt.

Ein Siegelring,

massiv golden, mit goldner Platte, gravirt gotisch A. S., innere Seite mit Silber ausgefüllt, wurde verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Einen Thaler Belohnung.

Ein goldener Damenuhrhaken mit kleinen Granaten ist vom Brühl b.s zum Theater verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Brühl Nr. 34, 2 Treppen v.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Hohen bis zur Elisenstraße ein langer Bisam-Pelzkragen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 8, parterre.

Verloren wurde ein Kindergummischuh in der Färberstraße. Abzugeben Leibnizstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag von der Katharinenstraße nach dem neuen Theater die Hälfte eines goldenen Armbandes.

Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstr. 3, 2. Etage.

Verloren wurde am 11. November von Lindenthal bis Leipzig eine Brieftasche, enthaltend 4 Thaler, einen Gewerbeschirm und einige Notizen. Abzugeben gegen den Inhalt des Geldbeutags Peterssteinweg Nr. 3 im Materialgeschäft.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege vom neuen Theater nach Hause eine Vorgnette mit Schildpatt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Geschäft des Herrn Carl Böttcher im Mauricianum.

Am 10. November wurde eine Korallenkette verloren. Dieselbe bittet man gegen Belohnung abzugeben Bosenstraße Nr. 16, II.

Ein Schlüssel, auf welchem die Nummer 7 eingeschnitten ist, ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Gefunden wurde am 10. d. Ms. ein Packt, P. S. No. 10 gezeichnet.

Azuholen auf dem Dresdner Güterboden.

Entlaufen ist ein junger schwarzer, mit brauner Brust und Pfoten und langer Rute versehener Hund. Der Ueberbringer erhält 15 $\frac{1}{2}$ Belohnung Boltzendorf, Louisenstraße Nr. 67.

Aller Anfang ist schwer,

und kein Gelehrter fällt vom Himmel, wie ihre Alle wißt, deshalb hat der „Norddeutsche Kalender“ verschiedene Flüge Leute aufgesucht, um euch noch reifere und reichere Gaben als das erste Mal aufzutischen. Er hat alle Taschen voll unterhaltender Geschichten, bald ernst, bald heiter, wie das Leben selbst. Ihr werdet ihm das Lob nicht versagen, daß er sich Mühe gegeben hat, seinen Kalender gut in Wort und Bild auszustatten. Sehr interessant sind z. B. die Lebensszenen und Portraits von Johann Liebig, dem böhmischen Industriellen; Ernst Keil, dem Verleger der goldenen Gartenlaube; Schulze-Delitsch, dem Mann der deutschen Genossenschaften, Alexander von Humboldt, dem Geistesriesen, Wagner, dem vielbesprochenen Weltmusiker. Dies Alles und noch weit mehr bringt euch der „Norddeutsche Kalender für 1870.“ Und wollt ihr diesen Kalender kaufen, so fragt nur beim Buchbinder oder Buchhändler nach.

Dem Kellner Albert Tietsch zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die Viertöpfchen in der Windmühlenstraße herumtanzen. Es ist blos wegen den Fäischen.

Fortsetzung der Berathungen über das Statut der allgemeinen Lehrerwittwencasse im physikalischen Auditorium der Realschule heute

Sonnabend den 13. November 4 Uhr,

wozu alle Lehrer Leipzigs eingeladen werden.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend den 13. November Abends 1/2 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: 1) Beschlusshaltung in Betreff der Bibliothekfrage.
2) Vortrag des Herrn Schödel: Beschwerden über die Hindernisse und Rathschläge zur Herstellung eines gesegneten Verhältnisses des Hauses zur Schule.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. D. V. Gutenberg. Sonnabend Versammlung bei Heide, Zeitzer Straße. D. V.

Bürger-Club.

Gewölbe holen. Der Eingang zum Saal ist von der Braustraße aus.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus. Montag den 15. Novbr. Abends 1/2 Uhr Generalversammlung. Jahresbericht, Vorstandswahl. 9 Uhr geselliges Abendessen.

Der Vorstand.

Bon Herz
gönnen wir dem braven „Hinkenden“ die so wohlverdiente freundliche Aufnahme in Dorf und Stadt und in jedem Hause, das als seine Bewohner edle, gute und freiheitsliebende Menschen zählt.

* Der Kalender für 1870 ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Wer eine wahrhaft gute und billige Cigarre rauchen will, der kaufe bei

C. A. Schumann,

im Deutschen Haus am Königsplatz.

Naturheilkunde.

Denen, welche sich für naturgemäße Lebens- und Heilweise interessiren, hierdurch ergebenst zur Nachricht, daß ich Dienstag den 16. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Hotels zur Stadt Dresden einen Vortrag über die Wärme des menschlichen Körpers und über das naturgemäße Verfahren zur Regulirung derselben in gesunden wie franken Tagen halten werde. Eintritt 10 Mgr.

Dr. jur. W. Meinhart aus Dresden,

Lehrer der Naturheilkunde.

Meine Wohnung ist (von Dienstag ab) im Hotel zur Stadt Dresden, woselbst ich Vorm. von 10—12 und Nachm. von 4—5 Consultationen ertheile.

Die Aufforderung an Herrn Buchhändler Thust — die durchaus nicht beleidigen sollte — geschah nur deshalb, demselben einen Brief von auswärts zu überreichen; die Adresse des Herrn aber durchaus nicht aufzufinden war. Dies zur schuldigen Aufklärung. Gerichtsweg Nr. 3.

Anfrage.

Hat denn der Neitverein „Sporn“ aufgehört zu sein oder reitet das Directorium allein? Mehrere Auswärtige.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Partie aus dem Obernberger Thal in Tyrol, von H. Brückner in Coburg.

Partie aus dem bayrischen Hochland mit dem Waßmann, von Demselben.

Der Urirothstock am Bierwaldstättersee, von J. Mayburger in Salzburg.

Mondaufgang, Partie an der Kieler Bucht, von A. Scherzer in Hamburg.

Winterabend, von P. F. Peters in Stuttgart.

Partie aus Bayern, von A. Hörlter in Carlruhe.

Partie am Untersberg bei Salzburg, von L. Correggio in München.

Thüringer Landschaft, von Ferd. Bischäck in Gotha.

Landschaft bei Prewald, von W. F. Beurlin in Triest.

Badenes Mädelchen, von Fr. Heimerdinger in Hamburg.

Mühlenbach, von Jacob Hoff in Frankfurt a. M.

Aussicht des Flusses „die Wye“ in der Nähe von Chepstow in England, von E. Koster, Director der Academie in Harlem.

G.-V. Typogr. Sonntag Abend 6 Uhr bei Hascher (Salon). D. V.

Sonnabend den 13. November Abends 1/2 Uhr im Hotel de Prusse.

Generalversammlung.

Montag den 15. Novbr. Abends 1/2 Uhr Generalversammlung.

Jahresbericht, Vorstandswahl. 9 Uhr geselliges Abendessen.

Der Vorstand.

Der Städtische Verein

schlägt unter dem Motto

Wahrheit und Recht

folgende Kandidaten zu Wahlmännern vor:

A.

- Nr.
 278. Göhring, Guido Theodor, Kaufmann (Gebrüder Göhring).
 288. Göze, Carl Ant. Theob., Kaufmann u. Stadtv. (Röller & Hause).
 310. Gumpel, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 394. Herzog, Julius Richard, Buchbindermeister.
 538. Krause, Mor., Zinngießermeister und Stadtv.-Gef.
 709. Meyer, Gustav, Kaufmann (Adolph Meyer jun.).
 755. Nachod, Moritz, Kaufmann (G. G. Weißig & Comp.).
 786. Vanik, Joh. Karl, Dr. phil. und Oberlehrer.
 788. Pausch, Chr. Hermann, Maurermeister u. Stadtv.
 953. Schmidt, Rud., Advocat und Stadtv.-Gef.
 965. Schnoor, Hermann, Kaufmann (Schnoor & Franke).
 1001. Schulze, Theob. Bruno, Kritieur.
 1016. Schwencke, Chr. Salomon, Kaufmann.
 1067. Stickel, Franz Albert, Seifensabrikant.
 1069. Stiefel, Ferdinand, Gastwirth.
 1156. Wagner, Franz Heinr., Buchhändler und Stadtv.
 1163. Winkel, Heinr., Pianofortef. u. Stadtv. (Winkel & Lemmler).
 1244. Bieger, Christ. Fried., Privatmann.

II.

1526. Gerischer, Karl Georg., Kaufm. u. Stadtv. (Gerischer & Co.).
 1540. Gottfried, Emil Gust., Kaufmann (Sachsenröder & Gottfried).
 1624. Herrmann, Adolf, Kaufm. (Herrmann & Gronheim).
 1804. Kremer, Gustav, Kromermeister und Stadtv.-Gef.
 2027. Plaut, Gustav, Banquier (H. C. Plaut).
 2161. Scharf, Gd. Hugo, Kaufmann u. Stadtv. (S. G. Schletter).
 2271. Seiffert, Ferd. Louis, Kaufmann und Stadtv.
 2431. Wezel, August, Kaufmann (Hermann Samsen.)

B.

- I.
 30 Barth, Carl Aug., Privatmann und Stadtv.
 69. Blech gen. Thrunschöck, Carl Rob., Glashändl. u. Stadtv.
 75. Böhme, Joh. Gustav, Kaufmann Stadtv.-Gef.
 145. Bröher, Wilhelm, Decorationsmaler.
 155. Einsiedel, Ernst Julius, Steinmetzmeister.
 193. Fiedler, Johann Wilhelm, Kaufmann u. Stadtv.
 237. Fries, Hermann Theodor, Buchhändler.
 387. Herfurth, Heinrich Wilhelm, Fleischermeister.
 395. Hess, Heinrich Bernhard, Fabrikant und Stadtv.-Gesäzmnn.
 537. Krause, Joh. Gottl. Carl, Maschinensabrikant.
 551. Krobitsch, Heinrich Wilh., Maurermeister.
 669. Martin, Philipp Bernhard, Schuhmachermeister.
 770. Neumayer, Albert Friedrich, Gasthalter.
 785. Orth, Theodor, Maschinensabrikant.
 821. Voit, Gustav Hermann Kaufmann.
 995. Schulze, August Radlermeister u. Stadtv.
 1031. Sickert, Friedr. Gottlob, Restaurateur.
 1099. Thiele, Carl Friedr., Schlossermeister.

II.

1385. Gauel, Joh. Matth., Buchhändl. u. Stadtv. (Robert Fries).
 1571. Güttnar, Joh. Carl, Kaufmann (Werner & Güttnar).
 1604. Hesser, Carl Arthur, Kaufmann (Hoffmann, Hesser & Comp.).
 1639. Heubel, Ludwig Carl, Buchhändler (Rein'sche Buchhandlung).
 1890. Höwe, Friedr. August, Buchhändler.
 2217. Schubert, Joh. Ernst, Kaufmann (Hermann Hinrichsen).
 2349. Wapler, August Hermann, Kaufm. (V. Wapler & Söhne).
 2414. Weisse, Carl Friedrich, Kaufmann.

III.

2639. Beckert, Carl Aug., Mechanicus.
 3013. Ehrich, Joh. Friedrich, Schneidermeister.
 3219. Fritzsche, Joh. Gottfr., Lithograph.
 3421. Günther, Franz Hermann, Dr. med. und prakt. Arzt.
 4344. Leonhardt, Joh. Gottfr., Dilektor.
 4632. Müller, Franz Robert, Tischlermeister.
 4823. Verlich, Carl Gustav, Zimmermeister
 5168. Schaufuß, Julius Ed., Krammachermeister.
 5900. Winkel, Hermann, Advocat.

C.

- I.
 38. Bauer, Robert, Maurermeister.
 95. Bruns, Hermann Richard, Kaufmann.
 286. Götz, Gustav, Eisengießereibesitzer u. Stadtv.
 410. Jäck, Gustav Adolf, Glockengießer und Spritzenfabrikant.
 659. Madack jun., Gustav Rudolf, Korbmachermeister.
 666. Manke, Albin Hermann, Schuhmachermeister.
 668. Mann, August Ernst, Kaufmann.
 691. Meister, Ferdinand Hermann, Kohlenschänkler.
 756. Mäser, Fr. Eduard, Dir. d. L. Vorschuss-Ber. u. Stadtv.
 764. Maundorf, Anton, M. und Privatgelehrter.

876. Nonniger, Franz Oscar, Maschinensabrikant.
 1046. Spillner, Heinrich Gottlob, Kaufmann.
 1073. Störmer, Georg Ludwig, Steindraßereib. (J. G. Bach).
 1078. Tannert, Gust v. Adolf, Dr. jur. und Advocat.
 1095. Lemmler, Chr. August, Pianofortefabrikant (Winkel & Lemmler).
 1151. Wagner, C. Louis, Zimmermeister.
 1229. Wörnke, Friedr. Ric. Heinrich, Lackierer.
 1247. Biegler, Carl Wilhelm, Posamentiermstr. und Stadtv.

II.

1438. Einhorn, Wilhelm Theod. Ferdinand, Buchhändl. (Weit & Co.).
 1557. Grohmann, Carl G. Kaufmann (Weyer & Grohmann).
 1676. Hoppenberg, Carl Heinr., Kaufm. (Hoppenberg & Leue).
 1739. Kästmodel, Carl Robert, Fabrikant.
 1935. Mez, Eduard Louis, Kaufmann.
 2086. Meniche, Guido Albert, Buchhändler.
 2119. Röper, Heinr. Wilhelm, Kaufmann.
 2198. Schneider, Joh. Carl, Grediteur und Stadtv.-Gesäzmnn.

III.

2587. Bär, Gustav, Buchdr.-Festiger u. Stadtv.
 2893. Element, Friedrich, Werkzeugfabrikant.
 7962. Dolge, August, Pianofortefabrikant.
 3259. Gaßmann, Christian Friedrich, Schneidermeister.
 3398. Grumbach, Philipp Gen., Buchdruckereib.
 4078. Köhler, Carl Ludwig, Schneidermeister.
 4750. Nolte, Friedrich A. o. f. Maurermeister.
 5018. Niebrich, Carl Adolfs, Schuhmachermeister.
 6094. Zahn, Carl Heinrich, Restaurateur.

D.

- I.
 19. Auerbach, Heinrich Theodor, Kaufm. (Auerbach & Co.).
 35. Bach, Philipp, Kaufmann.
 37. Bauer, Chr. Gottl., Schuhmachermeister.
 205. Fleischhauer, August, Kaufmann u. Stadtv.
 269. Glinzner, Joh. Gottl., Kaufmann.
 320. Hahn, Carl August, Lackierer.
 358. Heine, Carl Edmund, Dr. jur. Advocat und Stadtv.
 360. Heine, Ludwig Wilhelm, Goldarbeiter und Stadtv.
 485. Riemm, Otto Heinr., Maurermeister.
 490. Klinge jun., Heinr. Louis, Seifensiedermeistr. u. Stadtv.-Gesäzmnn.
 644. Lösch, Moritz William, Kupferschmied mstr. u. Stadtv.-Gesäzmnn.
 791. Verlich, Eduard Gottfried Heinrich, Privatmann.
 962. Schneider, Friedr. Eduard Kaufmann.
 1111. Trichtschler, Friedr. Aug., Restaurateur.
 1127. Vieweg, Ferdinand, Korbmachermeister u. Stadtv.
 1157. Wagner, Gustav Bruno, Kaufmann.
 1220. Wittig, Joh. August, Schmiedemeister.
 1233. Zacharia, Bernhard Otto, Uhrmacher.

II.

1298. Becker, Herm. C. A., Kaufm. u. Stadtv. (Carl Aug. Becker).
 1374. Bühle, Bernhard Ludwig, Kaufmann.
 1738. Kästner, Ed. Franz, Kaufmann (Gerischer & Comp.).
 1777. Koch, Franz Paul, Kaufmann.
 1816. Kunath, Carl Heinr., Fabrikant. (Kunath & Klossch).
 1972. Nachod, Jacob, Kaufm. u. Stadtv.-Gef. (Knauth, Nachod & Kühne).
 2075. Reifenstuhl, Carl Herm., Kaufm. (J. L. de Ball & Co. Nachf.).
 2168. Scheller, Carl Gottlob, Kaufmann.

III.

3077. Karl, Franz Victor, Schneidermeister.
 3254. Garbe, Joh. Samuel, Schneidermeister.
 3288. Gerhold, Alois Louis Robert, Gouver.
 4123. Kötter, Friedrich Wilhelm, Weinbärl.
 4969. Reichert, Carl Heinrich, Spiegelabf.
 5784. Ulrich, Peter, Schuhmachermeister.
 5821. Vogt, Ludwig, Brüdenwagenfabrikant u. Stadtv.-Gef.
 5854. Vollrath, Moritz Emil, Mechanatur.
 6146. Zimmermann Heinrich Otto, Kürschnermeister.

E.

- I.
 43. Becker, Anton, Decorationsmaler.
 65. Bierwirth, Heinr. Ludwig, Kaufmann.
 268. Geitsmann, Bernhard, Seilermeister.
 284. Gottfried, Wilh. Gustav, Kaufm. (Sachsenröder & Gottfried).
 285. Gottwald, Joh. Gottfr., Kaufmann.
 299. Götz, Georg Heinr., Kaufmann (Röller & Hause).
 351. Hauser, Thomas, Brücknwagenfabrikant u. Stadtv.-Gef.
 377. Hempel, Friedr. Aug., Buchhalter.
 544. Krell, Alexander, Steinbildhauermeister.
 559. Krumbsdorf, Joh. Gottfr., Böttchermeister.
 562. Kubahl, Bruno, Böttchermeister.
 656. Luther, Ernst, Seilermeister und Stadtv.
 659. Weißner, Friedr. Wilhelm, Bäckermeister.
 736. Müller, Matthias, Sporermeister.
 813. Paul, Heinrich Adolf, Privatmann
 996. Schulze, Louis Ferdinand, Dr. med., prakt. Arzt u. Stadtv.
 1104. Thomas, Friedr. Wilhelm, Gasthalter.
 1168. Warneck, Carl Wilhelm Gelbgieße meister.

II.

1297. Gronheim, Kron. Kfm. u. Stadtv.-Gef. (Hermann & Gronheim).
 1415. Diege, Friedr. Aug., Kaufmann.

1421. Dölge, Carl Moritz, Kaufmann und Stadtverw.
1524. Gerhard, Wilhelm Ferdinand Kaufmann. (Gerhard & Sohn)
1833. Laur, Rudolf Wilhelm, Kaufmann.
1860. Lewin, Martin, Kaufmann (Stern & Lewin.)
1974. Nagel, Philipp, Kaufmann und Stadtverw.
2190. Schmidt, Frieder. Wilhelm, Kaufmann.

III.

3051. Erdmann, Carl Ludwig, Dr. Jur. Advocat u. Stadtverw.

3101. Niedler, Wilhelm Eduard, Gastwirth.
3896. Junghans, Joh. Christ., Schneidermeister.
4997. Rössam, Heinrich, Friseur.
5092. Rudloff, Christ. Heinrich, Schuhmachermeister.
5411. Schumacher, Carl Ludwig, Schmiedemeister.
5506. Sickert, Joh. Herm., Privatmann.
5769. Uhlich, Job Frieder. Gottfr., Schneidermeister.
6019. Willecke, Adolf Rudolf, Meubleur.

Gemälde-Verloosung.

Am 18. November wird unsere 82. Gemälde-Verloosung (die 2. im 21. Vereinsjahr) stattfinden. Aktien im Preise von Thlr. 1. 15 Mgr. (für 3 Verloosungen gültig) sind beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Der Patriotische Verein

empfiehlt folgende Mitglieder zu Wahlmännern:

A.

2. Ackermann, Albin, Buchdr. u. Stadtverw. (B. G. Leibner.)
 10. Anschütz, Emmerich, Rechtsanwalt u. Vorst. d. Hrn. Stadtverw.
 39. Bauer, Georg Friedrich, Federschmiedler (J. Küstner.)
 47. Beckmann, Hermann, Kaufmann u. Königl. Italien. Consul (J. B. Limburger.)
 115. Cubasch, Friedrich Hermann, Kaufmann (W. L. Roeder sen.)
 152. Ege, Georg Conrad, Schneidermeister.
 357. Heilmann, Ludwig Bernhard, Kohlfutschler.
 359. Heine, Julius Richard, Goldarbeiter u. Stadtverw. (C. F. Güting.)
 455. Kahnt, Christian Friedrich, Muskatianenhändler.
 584. Küstner, Ad. Reinhardt, Kaufmann. (J. Küstner & Co.)
 746. Müller, Julius Ludwig, Goldarbeiter.
 908. Schaale, Friedrich Berthold, Böttchermeister.
 923. v. Schindler, Ernst Gotthelf, Kaufmann.
 949. Schmidt, Franz Julius, Schneidermeister.
 990. Schulz, Friedrich Gustav, Dr. jur. u. Kaufmann, a. Königlich Schwed. Consul. (Wetter & Co.)
 1012. Schwarze, Julius Robert, Schlossmeister.
 1184. Wendler, Adolph Emil, Dr. jur., Demobil. und Advocat.
 1218. Winter, Heinr. Otto Wilh., Kaufmann, (G. G. Gaudig Nachf.)

II.

1392. Conrad, Friedr. Aug., Kaufmann. (Intell.-Comptoir.)
 1455. Erckel, Julius, Kaufmann. (Gebr. Erckel.)
 1756. Feislik, Friedr. Georg, Kaufmann. (Renz & Co.)
 2243. Schwabe jun., Carl Wilh. Bernh., Kaufm. u. Consul d. fr. Hansestadt Bremen.
 2252. Schwarzbürgers, Carl Gottfried, Kaufmann u. Stadtverord. (Weinrich & Co.)
 2383. Voss, Julius Kepold, Buchhändler und Stadtverordneter.
 2409. Weidenhammer, Johann Friedrich, Kaufmann.
 2421. Werner, Adolf Oscar, Kaufm. u. Stadtverw. (Werner & Röhling.)

III.

2596. Barthel, Gottfried Wilhelm, Tapezierer.
 2606. Bärtjer, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.
 2674. Bergmann, Christian Wilhelm, Gastwirth.
 2885. Clarus, Moritz Hermann, Dr. med. und pract. Arzt.
 3095. Giebiger, Gustav Reinhold Otto, Dr. jur. und Advocat.
 3839. Jäger, Christian Gustav, Böttchermeister u. Stadtverw. Erfsgm.
 4096. König, Johann Albrecht Gustav, Schneidermeister.
 4274. Lange, Johann Gottlob, Schneidermeister.
 5217. Schindler, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.

B.

127. Dittrich, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.
 219. Frege, Christian Alexander, Kaufmann.
 340. Hartung, Karl Friedrich August, Adv. u. Stadtverw.
 424. Hothorn, Johann August Karl, Liqueursfabrikant.
 615. Lentsch, Carl Gottlob, Spediteur.
 628. Lindner, Georg Theodor, Kaufmann.
 640. Lömpke, Franz Ludwig, Kaufmann u. Stadtverw. Erfsgm.
 757. Mauhardt, Adam Gottfried, Bäckermeister.
 861. Niemann, Heinrich Wilhelm Julius, Holzhändler.
 909. Schäfer, Friedrich August, Klempnermeister u. Stadtverw. Erfsgm.
 1071. Stolpe, Christian Andreas, Schänkmeister.
 1100. Thielemann, Johann Eduard Julius, Kaufmann.
 1116. Uhlmann, Hermann Julius, Zimmermeister u. Stadtverordneter.
 1120. Ulrich, Moritz Ferdinand, Kaufmann. (Beudert & Co.)
 1135. Voigt, Christian David, Zimmermeister.
 1137. Voigt, Carl Wilhelm, Klempnermeister.
 1223. Wohlwerth, Karl August Eduard, Beutlermeister.
 1236. Bangenberg, Franz Eduard, Kaufmann.

II.

1268. Brückner, Friedrich Adolf, Kaufmann. (Fr. Brückner.)
 1434. Edelemann, Carl Otto Alex., Buchdr. u. Stadtverw. Erfsgm. (Dürsche Buchdr.)
 1561. Gruner, Carl Bernhard, Kaufmann.
 1659. Hoch, Alexander Theodor, Kaufmann.
 1749. Kell, Karl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)
 2041. Präger, August Robert, Kaufmann. (Mangelstorff & Präger.)
 2206. Schönherre, Carl Hugo, Kaufmann (Kreller & Co.)
 2359. Trinius, Moritz, Kaufmann. (Trinius & Co.)

III.

3193. Grenwald, Karl Friedrich August, Uhrmacher.
 3822. Häckel, Carl Friedrich, Schuhmachermeister, Stadtverw. Erfsgm.
 3854. Hena, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.
 3926. Hassel, Johann Andre. Heinrich Chr., Schneidermeister u. Stadtverw.

4352. Leuthier, Karl Heinrich, Metzgermeister.
 4501. Mättig, August Hermann, Advocat.
 4589. Möller, Wilhelm Johann Peter, Buchbindermeister.
 4784. Ost, Emil Theodor, Uhrmacher.
 5789. Ulrich, Peter, Schuhmacher.

C.

146. Duderstädt, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.
 160. Engel, Karl Gustav, Dr. med. und pract. Arzt.
 184. Feurich, Gustav Julius, Instrumentenmacher.
 251. Gebert, Martin & August Hermann, Bäckermeister.
 265. Giesecke, Karl Wilh. Ferdinand, Advocat.
 281. Göhring, Ernst Alfr., Kfm. u. Wachstuchfabr., K. Span. Cons.
 328. Handwerk, Gustav Adolf, Bäume-meister.
 333. Hartig, Karl Joseph Konstantin, Tapezierer.
 358. Heine, Karl Ernst Erdmann, Dr. jur., Advocat. und Stadtverw.
 454. Kahnt gen. Kraft, Carl Friedrich, Tischlermeister.
 532. Kraft, Peter Robert, Kaufmann.
 573. Kunz, Gottlob Heinrich, Seifenfabrikant.
 618. Leonhard, Otto, Maurermeister.
 810. Plantier, Ludw. Franz, Seidenf. u. Fabrik., Stadtverw. Erfsgm.
 1024. Seydler, Carl Friedrich, Schuhmachermeister u. St. d. ver.
 1057. Steib, Franz Georg Otto, Maurermeister und Stadtverordn.
 1085. Sturm, Friedrich Wilhelm, Kramermeister.
 1102. Thieme, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuchs.)

II.

1308. Benzien, Karl Heinrich, Kaufmann. (Benzien & Leopold.)
 1333. Biel, Karl August, Handelsagent.
 1664. Hoffmann, Karl Heinrich William, Kaufmann u. Stadtverw. (Hoffmann, Hestler & Co.)
 1759. Kind, Johann Christian August, Kaufmann.
 1799. Kretschmann, Philipp Heinrich, Kaufmann.
 1906. Marquart, Friedrich August Anton, Kaufmann.
 1966. Müller, Carl Wilhelm, Kaufmann.
 2114. Rödl, Oskar, Kaufmann.

III.

2507. Albrecht, August Eduard, Buchbindermeister.
 3001. Ebert, Ferdinand Rudolf, Nadlermeister.
 3183. Frenkel, Robert Wilhelm, Advocat.
 3242. Fürst, Levin, Dr. med. und pract. Arzt.
 3339. Götz, Karl Heinrich Wilhelm, Advocat.
 3361. Granauer, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 4471. Maladiuský, August Wilhelm, Decorationsmaler.
 5096. Rudolph, Karl Adolf, Klempnermeister.
 5235. Schletter, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrat und Prof.

D.

44. Becker, Edmund, Kramermeister.
 74. Böhme, Emil Friedrich, Kaufmann (Trepte & Ferlo).
 163. Engelhardt, Albin Theodor, Buchdrucker.
 248. Gänzel, Franz Christ. Gustav, Kaufmann.
 411. Hoffmann, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.
 465. Kästner, Karl Robert, Kaufmann. (Berischer & Co.)
 582. Kürsten, Paul Gustav, Buchdrucker.
 588. Landmann, Karl Richard, Kaufmann u. Stadtverw. Erfsgm.
 639. Lomer, Johann Heinrich, Kaufmann und Stadtverw. Erfsgm.
 702. Methé, August, Kaufmann. (Carl Forbich.)
 665. Nitter, Friedrich Anton Moritz, Zigarrenfabrikant.
 886. Nösiger, Anton Hermann, Feilenhauer.
 903. Sander, Karl Eduard, Kaufmann und Stadtverordneter.
 969. Schönberg, Johann Karl, Kaufmann und Stadtverordneter.
 1046. Spillner, Heinrich Gottlob, Kaufmann. (Gebr. Spillner.)
 1053. Stährik, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister u. Stadtverw.
 1107. Thomas, Albert Theodor, Buchhändler.
 1132. Vogel, Daniel Gottlob, Maurermeister.

II.

1576. Häder, Heinrich Oswald, Kaufmann.
 1824. Kupfermann, Karl Gustav, Papierhändler.
 1844. Lehmann, Franz Louis, Kaufmann (Lehmann & Schmidt.)
 1877. Lobe, Paul, Kaufmann. (J. G. Freygang.)
 1960. Müller, Karl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. G. Starke.)
 2314. Sterz, Carl Adolf, Kaufmann.
 2388. Wagner, Julius Fürtigegott, Kaufm. (J. G. Tress & Sohn.)
 2411. Weinoldt, Franz Albin, Kaufmann (J. G. Weinoldt sen.)

III.

2621. Beck, Curt, Advocat.
 3989. Kirsten, Ernst Theodor, Dr. med. und pract. Arzt, Stadtverw.

4886. Wohlenz, Gustav Adolf, Advocat.
 5011. Richter, August Ernst, Advocat und Stadtverordnetenversammlung.
 5270. Schmidt, Benno Gottlob, Dr. med., Professor u. prakt. Arzt.
 5426. Schütte-Gelsche, Hermann Friedrich Adolf, Conditor u. Stadtv.
 5663. Teller, Karl Gottlob, Uhrmacher.
 5818. Bieghum, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.
 5864. v. Wächter, Karl Georg, Dr. jur., Geh. Rath u. Prof., Stadtv.

H.

166. Enke, Karl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)
 182. Felix, Amy Wilhelm Kaufmann. (Sehr. Felix.)
 239. Fritzsche, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)
 258. Geier, Gustav Adolf, Kaufmann. (G. A. Geier.)
 287. Göze, Gustav Albert, Kaufmann. (Robert Göze.)
 317. Häckel, Eduard Julius, Kaufmann.
 498. Kluge, Karl Gottlob, Kaufmann. (Kluge & Börsch.)
 630. Linnemann, Heinrich Remig. Joh. Karl, Kaufmann und
Stadtverordneten-Kaufmann.
 868. Nivinus, Hermann Florenz, Kaufmann.
 869. Nobitsch, Gottfried Friedrich Leopold, Kaufmann.
 919. Schellbach, Carl Friedrich, Fleischermeister.
 937. Schmidt, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)
 970. Schönburg, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren Kaufmann Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38, — Bäckermeister Gebert, Ratsstädter Steinweg 6, — August Kind, Klostergasse, — Niemeyermeister Leuthler, Hainstraße 1, — Kaufmann Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30, — E. Kummer'sche Buchhandlung (C. Hübler), Kirchstraße 2, — Kaufmann Julius Thielemann, Petersstraße 40, — Kaufmann Thieleme & Fuchs, Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

Heute Sonnabend den 13. ds., Abends pünktlich 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
Zöllner-Bund. Probe zur Abendunterhaltung bei Zahn.

Bei Uebung kommen: „Hinauf“ v. Zöllner, „Glaube, Liebe, Hoffe“ v. Borsdorf.
 Das Kirchlein von Becker, Volkslied v. Speidel (Regensburger.)

Wir müssen um so mehr auf allseitiges Erscheinen rechnen, als die nächste und letzte Probe (Dienstag den 16.) für die übrigen Gesänge des Programms bestimmt ist.

D. V.

Ges.-Ver. „Cäcilia-Wartburg.“ Heutepunkt 8 Uhr erste Hauptprobe. Bei Richterscheinen kommt §. 11 der Statuten in Anwendung.

D. V.

Singakademie. Heute Abend Uebung.

Chorprobe zu „Faust“ von Schumann

Sonntag den 14. November Vormittags 10 Uhr im Büffetsaal des alten Theaters. Um zahlreiches
 Erscheinen wird dringend gebeten. Das Directorium der Euterpe.

Heute Sonnabend 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptchorprobe mit Soli. Um allseitig durchaus pünktlichen Besuch wird dringend gebeten.



Stiftungsfest
 in den Sälen des
Schützenhauses.
 Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner. Mittwoch den 17. Nov.
 Vortrag von Herrn Kaufmann Fränkel.

H-a. Heute Club bei Trietschler.



Veilchenblaue Neger.
 Post aus Russland ist angekommen.

Generalversammlung.

Die Landmann'sche Kranken- und Sterbecasse hält Sonntag den 14. November Nachmittags 3 Uhr ihre Versammlung bei Herrn Kühne, vis à vis der Post, ab. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

D. V.

Tafelrunde. Heute zweites Bratwurstfest. Gäste, von Mitgliedern eingeführt, willkommen. Alles gratis. Hugo.

Lehranstalt
 für weibliche Dienstboten.

Das Olga Döser, wohnhaft Hospitalstraße 7, wegen wiederholten Ungehorsams von jeder Verbindung mit der Anstalt ausgeschlossen ist, bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis
 der Vorstand.

984. Schröder, Franz Louis, Kaufmann. (J. G. Stichel.)
 989. Schüler, Paul, Schlossermeister.
 1056. Steib, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.
 1089. Tänzer, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.
 1170. Weber, Joh. Jacob, Buchhändler u. Consul der Schweiz, Edg.
 1370. Brunner, Georg Hermann, Kaufmann. (Fabrig & Brunner.)
 1953. Mohrstädt, Karl Bernhard, Kaufmann u. Stadtverordneter.
 2049. Vüttner, Friedrich Julius, Kaufmann. (Chr. Vüttner.)
 2142. Rüger, Paul Otto, Kaufmann u. Stadtv. (Heinz & Haßner)
 2181. Schlick, Franz Rudolf, Kaufmann. (Schirmer & Schlick.)
 2228. Schulze, Carl Ferdinand, Kaufmann. (E. F. Schulze jun.)
 2396. Wapler, Julius Heinrich, Kaufmann. (B. Wapler & Sohne.)
 2407. Wehner, Florentin, Kaufmann und Stadtverordneter.
 2659. Berger, Franz Julius, Advocat.
 3093. Fickenwirth, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 3159. Höste, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
 3271. Weißler, Johann Carl Friedrich, Schänkwirth.
 3467. Hahn, Hermann, Drechslermeister und Stadtverordneter.
 4265. Küster, Friedrich Wilhelm, Lohnkutschler und Schänkwirth.
 4845. Pfesserkorn, Karl Hermann, Buchbindermeister.
 5629. Stroffer, Georg Eduard, Advocat.
 6096. v. Jahn, Friedrich Albert, Advocat.

Heute Sonnabend den 13. ds., Abends pünktlich 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
Zöllner-Bund. Probe zur Abendunterhaltung bei Zahn.

Bei Uebung kommen: „Hinauf“ v. Zöllner, „Glaube, Liebe, Hoffe“ v. Borsdorf.
 Das Kirchlein von Becker, Volkslied v. Speidel (Regensburger.)

Wir müssen um so mehr auf allseitiges Erscheinen rechnen, als die nächste und letzte Probe (Dienstag den 16.) für die übrigen Gesänge des Programms bestimmt ist.

D. V.

Ges.-Ver. „Cäcilia-Wartburg.“ Heutepunkt 8 Uhr erste Hauptprobe. Bei Richterscheinen kommt §. 11 der Statuten in Anwendung.

D. V.

Das prachtvolle Blumenbouquet,
 welches längere Zeit im Schaufenster des Herrn Hietel ausgestellt war, ist nun im Locale selbst zu besichtigen.
 Freunde der Kunst werden daher nochmals darauf aufmerksam gemacht.

Beseelt von den Gefühlen, welchen ich am Tage meines 25-jährigen Jubiläums keine Worte geben konnte, drängt es mich, heute meinen werten Principalen Herrn Carl Gurkhaus, sowie Herrn Emil Aaron sen. für die sianreiche Ansprache und wertvollen Geschenke, welche mir von ihnen zu Theil wurden, meinen innigsten Dank auszusprechen.

Ebenso danke ich meinen Collegen und Mitarbeitern der Offizin für ihr schönes Geschenk nebst Gedenktafel.

Es wird mir der Tag ein unvergeßlicher bleiben.

Leipzig im November 1869.

Eduard Handschuh,
 Notenflecher.

Verspätet.

Als ehrlich Verbundene empfehlen sich

Julius Leubner

Henriette Leubner geb. Beyer.

Leipzig, am 9. November 1869.

Gestern Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 12. November 1869.

J. F. Hesse,
Cäcilie Hesse geb. Maubler.

Die glückliche Geburt eines muntern, kräftigen Mädchens zeigen hoherfreut an

Adolph Seibel und Frau
 geb. Kruse.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 12. Nov. 1869. **Gustav Lange,**
Johanna Lange geb. Gehrner.

Bewandten und Bekannten nur hierdurch die Anzeige, daß wir am 9. d. M. früh 3 Uhr durch die zwar schwere doch glückliche Geburt eines untern Jungen hoch erfreut wurden.

Dresden, den 10. November 1869.

Fr. Bendix, Musikkdirector im R. S. Schützen-Reg. Nr. 108, und Frau, geb. Stein.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unser innig geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Georg Horn,

Portier der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, was hierdurch Freunden und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen mit der Bitte um stilles Beileid

die tiefbetrübten Hinterlassenen

Leipzig, den 12. November. Leipzig und Eisenach.

Das Begräbniß findet Sonntag den 14. Nov. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Magdeburger Bahnhof, aus statt.

Heute Nacht entrif uns der unerbittliche Tod unser einziges Mädchen, unsere herzige, lebensfrohe **Emma**, im zarten Alter von 3 Jahren. — Leipzig, am 12. November 1869.

Ludwig Werner. **Emma Werner** geb. Pfug.

Heute Abend 10 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der pens. Polizei-Registrator

F. W. Scharlach.

Dies teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, München und Halle a/S., den 11. Nov. 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unser innigst geliebter Vater, Bruder und Großvater, Herr

Gust. Eduard Dauthe.

Leipzig, den 12. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

Für die uns beim Tode und beim Begräbniß unserer guten Mutter **Amalie** verw. **Logbeck** geb. **Hauptvogel** bewiesene Theilnahme so wie Herrn Dr. **Brockhaus** für seine trostreichen Worte am Grabe sprechen wir unsern tiefsten Dank hierdurch aus. Leipzig, 12. November 1869.

Die Hinterlassenen.

Berichtigung. In gestriger Nummer S. 10,463 muß es in der Todesanzeige des Richard Hanke heißen 3/4 Jahr statt 3/4 Jahr.

Angemeldete Fremde.

Astrath, Buchhdt. a. Wien, und	Havelhöven, Capitain a. Rotterdam, Hotel Hauffe.	Pollitz, Kfm. a. Rübladt, Hotel de Baviere
Arloff, Hostierant a. Berlin, Hotel de Prusse.	Herzig, Juwelier a. Moskau, Hotel de Prusse.	Pöschner a. Naumburg und
v. Alvensleben, Baron a. Berlin, H. de Russie.	Jodisch, Bankdir. a. Gotha, H. j. Thür. Bahnh.	Portocalis a. Petersburg, Kfle., goldner Hahn.
Alisleben, Kfm. a. Gröningen, Brüsseler Hof.	Joannini, Rent. a. Florenz, und	Philippakis, Kfm. a. New-York, H. St. London.
Alten, A. u. H., Kfle. a. Halle, Tiger.	Jonas, Kfm. a. Regensburg, H. St. London.	Pottini, Rent. a. Nizza, Hotel de Pologne.
Alten, Officier a. Berlin, H. j. Thür. Bahnhof.	Unkoff n. Ham. u. Dienersch., Gutsbes. a. Brom-	Platz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Buanozie, Dr. med. a. Florenz, H. de Russie.	berg, und	Reichard, Obergerichtsadv. a. Gera, St. Nilrb.
Brückner, Kfm. a. Nürnberg, goldner Elephant.	Jäggi, Kfm. a. Basel, Hotel de Russie.	v. Reinecke, Frau Obrist a. Berlin, H. de Russie.
Berg, Kfm. a. Burgebrach, und	Jäschke, Hdism. a. Langenbielau, St. Oraniensb.	Rosentower, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Brüber n. Frau, Superintendent a. Rochlitz, Hotel	Jessen, Lehrer a. Columbus, und	Robrahn, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Palmb.
zum Palmbaum.	Jensch, Bauunternehmer a. Lichtenstein, g. Hahn.	Rudolph, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
Basel n. Frau, Dr. a. Berlin, und	Köhler, Frau a. Zwickau, Stadt Frankfurt.	Rawald, Kfm. a. Freienfels, Stadt Rom.
Busch, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Pologne.	Kreuzler, Kfm. a. Kettwig, Stadt Hamburg.	Rückstrom, Dr. phil. a. Constantinopel, H. Hauffe.
Brose, Schiffseigner a. Alteleben, Brüsseler Hof.	v. Knorring n. Frau u. Jungfer, Eisenwerksbes.	Radlauer a. Camenz und
Börner, Student a. Bromberg, und	a. Stockholm,	Rosenberg a. Frankfurt a. M., Kfle., Hotel St.
Belger, Kfm. a. Glogau, Stadt Frankfurt.	Kaspart a. Pforzheim und	London.
Brilge, Kfm. a. Dresden, H. j. Thür. Bahnhof.	Kruise a. Bremen, Kfle., Hotel de Russie.	Schröter a. Antwerpen und
Cantador, Kfm. a. Köln a. Rh., H. de Baviere.	Koch n. Ham., Kfm. a. Brilon, goldner Eleph.	Schiff a. Gera, Kfle., Lebe's Hotel.
Camus, Kfm. a. Paris, Hotel St. Dresden.	Kühles, Brauereiverwalter a. Coburg, H. de Bav.	Schreiber, Biehldr. a. Oschatz, St. Oraniensb.
Conrad, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Kern, Kfm. a. Schramberg, Hotel j. Palmbaum.	v. Soboroff, Baron, l. russ. Gesandtschafts-Attaché
Drehler, Gutsbes. a. Ottendorf, Hotel de Prusse.	Kraft, Kfm. a. Düren, und	a. Berlin, Hotel de Russie.
Erzleben, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Gotha.	Keitel, Docent a. Berlin, Hotel de Prusse.	Schärpner, Kfm. a. Trebbin, goldner Elephant.
Ehlers, Kfm. a. Haynichen, Stadt Hamburg.	Kolf, Kfm. a. Köln a. Rh., Hotel de Pologne.	Seidel a. Chemnitz,
Ehrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.	Schumann a. Berlin und
Eile, Frau a. Lübben, goldner Hahn.	Kempf, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.	Schulz a. Hamburg, Kfle., Hotel j. Palmbaum.
v. Elterbourg, Student a. Pest, H. St. Dresden.	Kämmel, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel zum Thü-	Schneider, Fabr. a. Reichenbach, und
Föhre, Dr. a. Stettin, Stadt Gotha.	ringer Bahnhof.	Schedlich, Kfm. a. Glauchau, blaues Ross.
Fiedler, Dr., Rent. a. Crochwitz, Hotel Hauffe.	Levy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.	v. Schaueroth, Fräul. Rent. a. Marienthal, und
Franken, Dr. med. a. München, H. St. Dresden.	Lehmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel St. London.	Schmitz, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
Freudentreich, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Liebenberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.	v. Suen, Frau Privat. a. Göttingen, und
Fritsch, Del. a. Schönwalde, goldner Elephant.	Öwenthal, Schriftsteller a. Dresden, und	Schleicher, Hauptm. a. Cottbus, Stadt Rom.
Fülleweber, Agent a. München, H. de Baviere.	Lievre, Privatm. a. Hoboken, Stadt Hamburg.	Schrage, Rent. a. Döbitz,
Garenthold, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.	Leisnuer, Holzhdt. a. Teischen, und	v. Seckendorff, Exz., wirkl. Geh.-Rath a. Meusel-
Fischer, Kfm. a. Coburg, weißer Schwan.	Lang, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.	witz, und
Großmann nebst Frau, Feldwebel aus Liegnitz,	v. Landwüst a. Elbersfeld,	v. Schönburg-Rochsburg, Erl., Graf n. Jäger
Brüsseler Hof.	Lindenberg a. Zwickau, Kfle., und	a. Rochsburg, Hotel Hauffe.
Gleichner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Lettmann, Ing. a. Erfurt, Hotel zum Palmbaum.	Schroth, Mühlendel. a. Waldburg, H. St. Lond.
Gießner, Tabaksfabr. a. Oranienbaum, Stadt	Mehsialer n. Frau, Gutsbes. a. Landskron, und	Stiller, Land. d. Theol. a. Presberg, Brüss. H.
Oranienbaum.	Mundert, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.	Töpfer, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Gaul, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.	Maison, Kfm. a. Lachen, Hotel zum Palmbaum.	v. Trebera, Baron a. Polenz, Hotel de Prusse.
Gießbers, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.	Marré, Freiherr, Rent. a. Paris, und	Wagner, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Graf, Kfm. a. Querfurt, Stadt Gotha.	Miruli, Rent. a. Posen, Hotel Hauffe.	Wagner, Fräul. a. Meerane, weißer Schwan.
Gilbert, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.	Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.	Weinrand, Rent. a. London, Stadt Rom.
Häntschel, Kfm. a. Liegnitz, Hotel j. Th. Bahnh.	Metz, Lohgerber a. Lüdenscheid, und	Weisse a. Bittau und
Heßig, Kfm. a. Schmallenberg, Lebe's Hotel.	Magnus, Kfm. a. Eichwege, Brüsseler Hof.	Wille a. Hannover, Kfle., Hotel Stadt London.
Halle, Negociant a. Paris, Hotel de Russie.	Müller n. Frau, Kfm. a. Apolda, Hotel zum	Wille, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Horn, Brauereibes. a. Zwickau,	Thüringer Bahnhof.	Wehnert, Lithograph a. Dresden, Brüsseler Hof.
Horn, Fabr. a. Berlin, und	Newland n. Ham., Rent. a. Manchester, Hotel	Ziegler, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Heinemann, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.	Stadt Dresden.	Ziebel n. Sohn, Kfm. a. New-York, H. St. Dresd.
Hartmann, Frau Privat. a. Berlin, St. Rom.	Oberrit, Dr. med. a. Wien, Hotel St. London.	Zweigbaum, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.

Nachtrag.

y. Leipzig, 12. November. Ueber den Leipziger Aufenthalt und Wirkungskreis des kürzlich verstorbenen Professors der Philologie und Kunstdgeschichte zu Bonn, Dr. Otto Jahn, lesen wir in den „Grenzboten“ eine anziehende Schilderung aus der Feder des Professor A. Springer in Bonn, welcher diesen Aufsatz als Gedächtnisrede auf Jahn öffentlich vortrug. (Jahn's Freunde finden in dem vor wenigen Jahren bei S. Hirzel hier erschienenen Bande „Biographische Aufsätze“ auch Leipziger Porträts, u. a. Gottfried Hermann's Leben, von Jahn seiner Zeit als Gedächtnisrede in der Aula vorgelesen, „Goethe in Leipzig“, „Goethe in

und Daser“, „Th. W. Danzel“, den geistvollen Freund und Collegen des verstorbenen Philosophen Weisse, abgeschildert.)

— Die heutige „Illustrirte Zeitung“ bringt den Schluss von Prof. Lobe's Biographie, der ausführlichsten, die wir aus dem Blatte kennen, und das Bild des neuen Dresdner Interims-Theaters, Originalzeichnung von A. Reinhardt.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 12. November. Für die bevorstehende Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird für Speisung der

Armen zu einer Summe von 500 Thalern einstimmig verwilligt. Einem Antrage des Stadtverordneten Barth gemäß beschließt man, beim Rath dringend zu befürworten, daß die Pflasterung der Gerberstraße sofort und bis zum nächsten Sommer, beziehentlich bis zur Herstellung der beiden Parallelstraßen stattet, auch bei der Pflasterung von verkehrreichen Straßen mit größerer Energie und Vermehrung von Arbeitskräften verfahren werde, und im Anschluß hieran (Antrag des Stadtverordneten Bär) beim Rath zu beantragen, daß den mit der gegenwärtigen Pflasterung im Allgemeinen verbundenen Uebelständen baldigst abgeholfen werde. Der vom Rath beschlossene Anlauf der v. Bodenhausen'schen Forderungen in der Peterschen Mark wird (gegen 1 Stimme) abgelehnt.

Das Collegium ertheilt seine Zustimmung zu dem vom Rath mit dem ritterschaftlichen Creditverein und der Leipziger Feuer-versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Verkauf des alten Steuergebäudes für beziehentlich 52,000 und 33,000 Thaler, lehnt dieselbe aber ab in Bezug eines Parzellerverkaufs an der Böllnerstraße wegen zu niedrigen Kaufpreises. Vom Haushaltplan werden die Conten 25 (Waldungen), 12 G (Feuerlösungen) und des Lagerhofes genehmigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. November. (Anfangs-Course.) Lombarden 134 $\frac{3}{4}$; Franzosen 205 $\frac{1}{2}$; Oesterl. Creditactien 125 $\frac{3}{4}$; do. 80er Loose 76 $\frac{1}{4}$; do. Nationalanl. 56 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 89 $\frac{3}{4}$; Italiener 52 $\frac{1}{2}$; Galizier Eisenbahn-Actien 95 $\frac{3}{4}$; Berlin-Görlitzer do. 66 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 116 $\frac{1}{2}$; Thür. Anl. 41 $\frac{1}{4}$; Rhein-Naheb. —; Bad. Präm.-Anl. 102 $\frac{3}{4}$. Stimmung: festest, ziemlich lebhaft.

Berlin, 12. November, Nachm. 1 Uhr 21 Min. Oesterl.-Franz. Staatsb. 206; Südbahn (Lombarden) 134 $\frac{3}{4}$; Oesterl. Credit-Actien 126; Amerikaner 89 $\frac{3}{4}$; Italiener 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe 52; 1860r Loose 76 $\frac{1}{4}$; Galizier —; Böh. Westbahn —; Reichenb.-Pardubitz 64 $\frac{1}{2}$. Tendenz: fest.

Berlin, 12. November. Bergisch-Württem. Eisenb.-Actien 130 $\frac{1}{4}$; Berlin-Anhalt. 183 $\frac{1}{4}$; Berlin-Görlitzer 67 $\frac{1}{4}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 197 $\frac{1}{4}$; Berlin-Stettiner 128 $\frac{1}{4}$; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 111 $\frac{3}{4}$; Köln-Mindener 118 $\frac{1}{4}$; Cösl.-Oderberger 110 $\frac{1}{4}$; Galiz. Carl-Ludwigsburg. 96 $\frac{1}{2}$; Löbau-Bittauer 52 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigshafen 137 $\frac{1}{4}$; Meissenburger 74 $\frac{1}{4}$; Oberschlesische Lit. A. 181 $\frac{1}{2}$; Oest.-Franz. Staatsb. 206 $\frac{1}{4}$; Rheinische 113 $\frac{1}{4}$; Reichenb.-Pard. 64 $\frac{1}{2}$; Südb. (Lomb.) 134 $\frac{3}{4}$; Thüringer 136 $\frac{3}{4}$; Warshaw-Wien 55 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ 80; do. Prämien-Anleihe 114 $\frac{1}{2}$; Bayer. 4 $\frac{1}{2}$ Prämien-Anl. 105; Neue Sächs. 5 $\frac{1}{2}$ Anl. —; Oesterreich. Metalliques 5 $\frac{1}{2}$ —; Oesterreich. National-Anleihe 56 $\frac{1}{2}$; do. Credit.-Loose 85 $\frac{1}{2}$; do. Loose v. 1860 76 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 64; Oesterreich. Silberanleihe —; Oesterreich. Bank-Noten 82 $\frac{1}{2}$; Russische Präm.-Anleihe 116 $\frac{1}{2}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 $\frac{1}{2}$ 66 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Noten 75 $\frac{1}{2}$; Amerik. 89 $\frac{3}{4}$; Darmstädter do. 121; Discont-Comm.-Anth. 130 $\frac{1}{2}$; Genfer Credit-Actien 20; Geraer Bank-Actien 93 $\frac{1}{2}$; Gothaer Bank-Actien 93 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 112 $\frac{1}{2}$; Meininger do. 112 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. 132; Preußische Bank-Antheile 143; Oesterl. Credit-Act. pr. St. 126 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actien 116 $\frac{1}{2}$; Weimar. Bank-Actien 83 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Monate 81 $\frac{1}{4}$; Ital. 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe 52 $\frac{1}{2}$; Russische Boden-Credit 80. Schluss fest.

Frankfurt a/M, 12. November. (Schluß) Preuß. Canren-Anm. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 95 $\frac{3}{4}$; 6 $\frac{1}{2}$ Verein.-St.-Anleihe pro 1882 89 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Credit-Actien 221; 1860r Loose 77; 1864r Loose —; Oesterl. Rat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$; 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$ Präm.-Anleihe 104 $\frac{1}{2}$; Sachs. 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatbahn 362 $\frac{1}{4}$; Badische Loose —; Galizier 225 $\frac{1}{4}$; Darmst. Bankactien 301; Lombarden 236; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe —. Tendenz: Schluss matt.

Wien, 12. November. (Börbörs.) Oesterl. Staats-Eisenbahn-Actien 377.50; do. Credit-Act. 231.75; Lomb. Eisenb.-Actien 247.50; Loose von 1860 93.75; Franco-Oesterl. Bank 91.—; Anglo-Oesterreich. Bank 226.50; Nordbahn —; Napoleonb'dor 9.88 $\frac{1}{2}$. Stimmung: fest, behauptet.

Wien, 12. November. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten 59.25; do. in Silber 68.80; Nationalanlehen —; 1860r Loose 93.40; Bank-Actien 713.—; Credit-Actien 231.—; London 123.75; Silberagio 122.25; L. L. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirungen vom 11. November. Metalliques 5 $\frac{1}{2}$ —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 93.40; 1864r Loose 116.25; Bank-Actien

709.—; Credit-Act. 227.25; Creditloose 154.—; Böh. Westb. 213.—; Galiz. Eisenb. 232.50; Lomb. Eisenb. 248.25; Nordbahn 206.50; Staats-Eisenb. 380.—; London 124.75; Paris 49.15; Napoleonb'dor 9.89.

■ Wien, 12. November. (Schluß = Notirungen.) Papier-Rente 59.20; Silber-Rente 68.80; Staatsanlehen von 1860 93.50; do. von 1864 117.25; Bankactien 714.—; Actien der Credit-Anstalt 231.—; London 123.75; Silberagio 122.—; L. L. Münzduc. 5.84 $\frac{1}{2}$; Napoleonb'dor 9.89 $\frac{1}{2}$; Galizier 235.75; Staatsbahn 377.—; Lomb. 245.75; Ungar. Ostbahn —; Elisabethb. —; Böh. Westb. —; Anglo-Austr. Bank 223.—. Tendenz: matt.

London, 12. November. Mittags-Consols 93 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 94 $\frac{1}{4}$.

London, 12. November. Consols 93 $\frac{5}{16}$; Italien. —; Amerikaner 83 $\frac{1}{2}$.

Paris, 12. Novbr. 3% Rente 71.50; Ital. Rente 53.65; Credit-mob.-Actien —; Oesterl. St.-Eisenb.-Act. 775.—; Lombard. Eisenb.-Actien 502.05; Amerik. 94 $\frac{3}{4}$. Festest, ziemlich belebt. Anfangscours: 71.35; 3% Lombard. Priorit. 241.50; Ital. Tab.-Obl. 427.50; Italien. Tab.-Act. 625.—; Türkische Anleihe 43.60.

Paris, 12. November. 1 Uhr — Pr. 3% Rente 71.35; Italien. 5% Rente 53.45; Oesterl. St.-Eisenb.-Actien 772.50; Lombard. Eisenb.-Actien 500.—; Lombard. 3% Prior. 94 $\frac{5}{8}$; Ital. Tab.-Obl. 423.— Tendenz: fest.

Paris, 12. November. (Schluß) 3% Rente 71.47; Ital. 5% Rente 53.65; Oesterl. St.-Eisenb.-Act. 775.—; Credit-mobil.-Act. 200.—; Lomb. Eisenb.-Act. 502.50; Lombard. 3% Prior. 242.50; 6% Verein. St. pr. 1882 94 $\frac{11}{16}$; Ital. Tabals-Oblig. 425.—; Ital. Tab.-Act. —; Türken —; Credit Ottoman —; Franco-Kabelactien —; Neueste Spanier —. Tendenz: fest.

New-York, 11. Nov., Abends. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 126 $\frac{1}{2}$; Wechselcours auf London in Gold 109; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115 $\frac{1}{2}$; do. pr. 1885 113 $\frac{1}{4}$; 1865r Bonds 115 $\frac{1}{2}$; 10/40r Bonds 107 $\frac{1}{2}$; Illinois 137 $\frac{1}{2}$; Eriebahn 28 $\frac{1}{4}$; Baumw. Riddl. Upland 24 $\frac{1}{2}$; Petroleum raff. 34 $\frac{3}{4}$; Mais 1.01; Vieh (extra state) 5.30 — 5.90. *Goldagio höchster Cours 127; do. niedrigster 126 $\frac{1}{2}$; do. schwankte während der Börse um $\frac{1}{2}$.

Philadelphia, 11. November. Petroleum raffiniert 35 $\frac{1}{4}$.

Liverpool, 12. Novbr. (Wauwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßl. Umsatz 10000 Ball. Preise: behauptet. Heutiger Import 13500 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 8,000 Ballen. Stimmung: mäßig. Middl. Orleans 11 $\frac{1}{4}$, Middl. Upland 11 $\frac{1}{2}$, Fair Dohlerah 8 $\frac{1}{2}$, Good Middl. Dohlerah 7 $\frac{1}{2}$, Fair Bengal 7 $\frac{1}{2}$; Fair Domra 9 $\frac{1}{4}$, Good Fair Domra 9 $\frac{1}{2}$, Fair Pernam 11 $\frac{1}{2}$, Fair Smyrna 9 $\frac{1}{4}$, Fair Egyptian 12 $\frac{1}{2}$. —

Berliner Productenbörse, 12. November. Weizen loco — G.; pr. Nov. 57 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 60 $\frac{1}{2}$ G. R. — Roggen loco 48 G.; pr. d. Mt. 47 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Novbr. = Decbr. 46 $\frac{1}{2}$ G.; Jan.-Februar 45 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 45 $\frac{1}{2}$ G., ruhig; R. 5000. — Spiritus loco 14 $\frac{13}{24}$ G.; pr. d. Mt. 14 $\frac{13}{24}$ G.; pr. Nov.-Dec. — G.; pr. Frühj. 15 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{1}{2}$ G., matt; R. 20000. — Rüböl loco 12 $\frac{5}{12}$ G.; pr. d. Mt. 12 $\frac{1}{2}$ G.; pr. December-Januar 12 $\frac{1}{2}$ G.; Frühjahr 12 $\frac{1}{2}$ G., matter; R. —. — Hafer pr. November 25 G. R. —

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 12. November. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer beantragt, dem Dr. Strousberg die Concession zum Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Adorf und der damit zusammenhängenden Zweiglinien zu bewilligen, vorausgesetzt, daß das nötige Baucapital zur Hälfte in Stammactien nachgewiesen sei, während in Bezug auf die andere Hälfte nachgelassen sein soll, dieselbe in Prioritätscheinen mit Verzinsung von höchstens 5 Procent auszugeben, nachdem 40 Procent auf die Stammactien eingezahlt und zum Bau verwendet sind. Eine Prämienanleihe wird nicht befürwortet. — In heutiger Plenarsitzung der Zweiten Kammer wurden die Anträge des Abgeordneten Petri auf Wegfall der Todesstrafe und der Strafbestimmung „Verlust des Adels“ aus dem Norddeutschen Strafgesetzbuch einstimmig angenommen.

Florenz, 11. November, Nachm. Ein officielles Bulletin aus San Rossoro von 9 Uhr Vormittags meldet, daß die Bessezung in dem Befinden des Königs — sowohl hinsichtlich der Fiebeln als der Brustbeschwerden — andauernd forschreitet.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johanniskgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Wohl. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskgasse Nr. 4 u. 5.